

AUSGABE AUGUST 2026

WO!

DAS
Wormser
Stadtmagazin

35

JAHRE

■ worms:

jazzjoy

and

WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!

Fotomontage: Simone Klinkert, Fotos: Rudolf Uhrig, Andreas Stumpf

MEIN PLAN FÜR WORMS

Für eine saubere und sichere Innenstadt sorgen – mit mehr Präsenz des Ordnungsamtes

Grund-, weiterführende und Berufsschulen modernisieren

Das Klinikum Worms erhalten und Räume für mehr Hausarztpraxen schaffen

Worms seniorengerecht und barrierefrei gestalten

Wirtschaft, Vereine und Ehrenamt stärken sowie eine digitale und erreichbare Verwaltung schaffen

Die Innenstadt beleben, die Gastronomie stärken und das Domquartier entwickeln

Für jedes Kind einen Kita-Platz schaffen

Eine Verkehrspolitik gestalten, die für alle funktioniert

Mehr bezahlbaren Wohnraum und lebenswerte Wohnquartiere schaffen

Das Rheinufer weiterentwickeln und mehr Aufenthaltsflächen für Jugendliche und Familien schaffen



@timo.horst7



Timo Horst



zeitfuerworms.de



TIMO HORST

Oberbürgermeister für Worms

35 JAHRE „WORMS: JAZZ & JOY“

Vor 35 Jahren wurde das Wormser Jazzfestival von einer Handvoll engagierten Wormsern aus der Taufe gehoben. Jahre später um den Zusatz „Joy“ erweitert, erfreut sich das Musikfestival „Worms: Jazz & Joy“ immer noch großer Beliebtheit und zählt zu den kulturellen Vorzeigeveranstaltungen der Stadt.

Jazz & Joy wird 35 und wir feiern redaktionell mit. Die 35 Jahre wurden in erster Linie geprägt durch Geschichten, Menschen und unvergessliche Konzerterlebnisse. Im Mittelteil dieser Ausgabe finden Sie ein 16-seitiges Spezial zum Thema „35 JAHRE JAZZ & JOY“ – mit einem Rückblick auf die Geschichte des Festivals, einem Ranking der besten und der eher enttäuschenden Sonderkonzerte, Gesprächen mit Verantwortlichen und langjährigen Wegbegleitern sowie natürlich dem aktuellen Programm, das vom 21. bis 23. August mehr als 20.000 Besucher zu den vier Bühnen rund um den Wormser Kaiserdom ziehen wird. Die Mischung aus Jazz, Blues, Soul, Funk, Pop, Rock und Weltmusik verspricht die gewohnte musikalische Vielfalt. Zu den Höhepunkten zählen unter anderem CLUESO, THOMAS D & THE KBCS, PAUL CARRACK, BOTTICELLI BABY sowie zahlreiche nationale und internationale Künstler. Neben den Konzerten sorgen gastronomische Angebote, entspannte Plätze zum Verweilen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Festivalstimmung in der gesamten Innenstadt (Seite 24–39).



Der Jubiläums-kunstdruck

Zum 35-jährigen Jubiläum von „Worms: Jazz & Joy“ erscheint ein Kunstdruck, der von den beiden regionalen Künstlern Richard Schimanski und Klaus Krier gestaltet wurde. Man kann den Kunstdruck für 15,- Euro käuflich erwerben bei der Kunsthandlung Steuer.

Abschluss des Kultursommers

Schon eine Woche nach „Jazz & Joy“ startet zum krönenden Abschluss des Kultursommers ab 29. August das Fest aller Wormser, das Back-

fischfest. Hierzu möchte auf unsere zwei Tage vor dem Backfischfest erscheinende **WO!** September-Ausgabe verweisen, die einen ausführlichen Backfischfest-Sonderteil enthält. Am 2. August enden die diesjährigen Nibelungen-Festspiele, die mit dem Stück „DIE HUNNENKÖNIGIN“ für ein Theater-Spektakel vor dem Wormser Dom gesorgt haben, das die meisten Zuschauer und Feuilletonisten überzeugen konnte. Einen Auszug aus dem Pressespiegel, Randnotizen und selbstverständlich auch, wie unser Kulturfachmann Dennis Dirigo das Stück fand, können Sie in dieser Ausgabe nachlesen (Seite 14–20). Außerdem ist am 13. September OB-Wahl und der Wahlkampf ist bereits in vollem Gange, auch wenn bisher noch die konkreten politischen Inhalte fehlten (Seite 4–8).

Viel Lust auf Kultur und Politik beim Lesen unserer **248.** Ausgabe,

wünscht Ihnen
Frank Fischer

„BELIEBTES IM OHR GERÄT“ jetzt als Akku-Variante verfügbar

TESTEN Sie bei uns das „beliebte IdO-Gerät“.
GRATIS-Testphase vereinbaren!



die HÖRMEISTER
HÖRGERÄTE
Schaaf & Maier GmbH
www.schaaf-maier.de

Hörgeräte Schaaf & Maier GmbH – die HÖRMEISTER
Neumarkt 9 (am Dom) • 67547 Worms • Tel 06241 / 483 66 77
Öffnungszeiten Montag–Freitag 9–18 Uhr

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



Medizinischer Technologie für Laboratoriumsanalytik (m/w/d)

Medizinischer Technologie für Radiologie (m/w/d)

Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Zahnmedizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)

Operationstechnischer Assistent (m/w/d)

Pflegfachmann (m/w/d)

Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Duales Bachelor Studium Medizin- u. Biowissenschaft

Duales Bachelor Studium Pflege

Pflegehelfer (m/w/d)



Jetzt bewerben!
www.klilu.de/jobs

KliLu
Wir leben Medizin.

Bremserstraße 79 • 67063 Ludwigshafen
www.klilu.de • KlinikumLudwigshafen

KEIN JOB WIE JEDER ANDERE

Vier Bewerber wollen Oberbürgermeister in Worms werden

Am 27. Juli endete die Bewerbungsfrist für die ab 1. Januar 2027 vakante Stelle des hauptamtlichen Oberbürgermeisters der Stadt Worms. Damit ist klar: Vier Bewerber werden ihren Hut in den Wahlkampfiring werfen und sich um das höchste Amt der Stadt bewerben. Stephanie Lohr (CDU), Timo Horst (SPD), Frank Senger (AfD) und Ali Kessler (FDP) heißen die Bewerber. Gewählt wird am 13. September 2026.

Doch was bedeutet es, Oberbürgermeister einer kreisfreien Stadt mit rund 84.000 Einwohnern zu sein? Welche Qualifikationen sollten Sie mitbringen? Grundsätzlich reicht es aus, wenn Sie zwischen 18 und 65 Jahre alt und in Deutschland geboren sind. Natürlich sollten keine eklatanten Vorstrafen im Führungszeugnis zu finden sein. Wenn Sie diese grundlegenden Dinge erfüllen, müssen Sie sich bewusst machen, dass zwar ein gutes Gehalt auf Sie wartet, aber Sie als Dienstherr die Verantwortung für rund 1.750 Mitarbeiter übernehmen und darüber hinaus für die gesamte Stadt. Sie sind das Gesicht, die Person, auf die das Positive und etwas mehr das Negative projiziert wird. Im Grunde ist es wie beim Nationaltrainer. Verfügt dieser über rund 80 Millionen Assistenten, müssen Sie sich bewusst machen, mit rund 80.000 Wormsern umgehen zu müssen. Da die Stadtkassen bekanntlich leer sind, ist es zudem Ihre Aufgabe, immer wieder als Bittsteller beim Land vorzusprechen, um einen genehmigten Haushalt zu erreichen. Das Gehalt ist zwar gut, aber die Arbeitszeiten eine Katastrophe. Wenn Sie Wert auf einen geregelten Feierabend legen, sollten Sie an dieser Stelle Ihre Bewerbung überdenken. Urlaub steht Ihnen zwar zu, zuvor sollten Sie aber Ihr Smartphone im Tresor einschließen. Ganz nebenbei ist es von

Vorteil, über Verwaltungserfahrung zu verfügen. Stephanie Lohr (CDU) und Timo Horst (SPD) kennen als Mitglieder des Stadtvorstands seit vielen Jahren die Widrigkeiten des Jobs und verfügen über entsprechende Kenntnisse. Etwas, was von Frank Senger (AfD) und Ali Kessler (FDP) nicht behauptet werden kann. Grundsätzlich stellt sich die Frage nach der Ernsthaftigkeit der Kandidatur, weswegen wir uns in der Redaktion dazu entschieden haben, beide Kandidaturen vorerst nicht weiter zu verfolgen. Beide Kandidaten haben es bisher nicht geschafft, abseits eines einzigen Termins per Pressemitteilung über ihre Kandidatur und ihre Pläne zu informieren. Ein E-Mail-Kontakt wurde ebenfalls nicht übermittelt, eine Homepage sucht man bisher vergebens. Kesslers letzter Social Media Eintrag bei Instagram datiert auf den 11. Juni. Der in Mainz lebende gebürtige Trierer Frank Senger (AfD) hat hingegen keine eigene Social Media Präsenz. Die beiden Säulen, auf die der AfD-Wahlkampf bisher ruht, sind Sengers Blick von außen und der permanente Verweis auf die Bundespolitik. Das ist aus unserer Sicht zu wenig, um daraus einen ernsthaften Anspruch für ein OB Amt in Worms abzuleiten. Im August sind aktuell zwei Kandidatenrunden geplant. Man darf gespannt sein, ob beide dann ein wenig mehr zu ihrer Bewerbung zu sagen haben.

Text: Dennis Dirigo

80 JAHRE JUBILÄUM

FRIESS FITNESS

WESTEND/BAD FRIESS

Feiern Sie mit uns am
26.09.2026

Exklusiver Einblick:
Erleben Sie uns ganz Neu.

Jubiläumsangebote

Für Ihr leibliches Wohl
ist gesorgt.

Windthorststraße 4-8, 67549 Worms, Tel.: 06241-30950

THONET

AKTION DARK MELANGE



*Beim Kauf von **4 beliebigen Thonet Produkten** mit unserem dunklen Rohrgeflecht **DARK MELANGE** erhalten Sie 15 % Rabatt auf den Listenpreis inkl. MwSt.

Angebot gültig bis 15. September 2026.

thonet.de

Möbelhaus Huthmacher e.K.
Hauptstr. 41 · 67269 Grünstadt
Telefon: 0 63 59 / 93 74-0
www.moebel-huthmacher.de

Mitten in Grünstadt.

huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte.

RUNDGÄNGE UND EIN 10-PUNKTE-PLAN

Die Wahlkampfstrategie von Timo Horst

Während Stephanie Lohr Ende Juli ihr Wahlkampfformat „Urlaub in Worms - Tour“ in Pfeddersheim startete, suchte Mit-Bewerber Timo Horst sein Wahlkampfglück in der Wormser Innenstadt. Dorthin lud der SPD-Innenstadtverband. Unter dem Namen „Die Zukunft der Wormser Innenstadt“ führte der Stadtentwicklungsdezernent interessierte Bürger vom Ludwigsplatz bis zur Ringanlage.

Noch bevor der Termin selbst stattfand, sorgte der Name der Veranstaltung dafür, dass sich auf unserer Facebook-Präsenz binnen kürzester Zeit 216 Kommentatoren an dem Thema abarbeiteten. Es dürfte dabei wenig überraschen, dass rund zwei Drittel der Kommentare kein gutes Verhältnis zur Wormser Innenstadt aufzeigten. Doch es gibt noch Hoffnung. So brachte es ein Kommentator auf den Punkt:

„Eine Stadt wird nicht durch die lautesten Kritiker besser, sondern durch Menschen, die bereit sind, einen kleinen Teil ihrer Zeit für eine gute Idee zu investieren. Wer nur sagt, was schlecht ist, bleibt Zuschauer.“ WO! nutzte dementsprechend die Gelegenheit und begab sich mit dem Oberbürgermeisterkandidaten

TIMO HORST auf den Rundgang, um zu hören, mit welchen Ideen er werben möchte. Rund 20 bis 30 neugierige Wormser hatten sich am Samstagmorgen am Ludwigsplatz zusammengefunden. Nicht anzutreffen waren freilich jene Social Media Nutzer, die ihre Kritik bevorzugt im Schutze der Kommentarspalten absondern. Wo kämen wir schließlich hin, wenn man sich

direkt mit Politikern auseinandersetzen würde? Der Runde am Morgen schadete es freilich nicht. Die Neugier war da, aber auch die kritischen Fragen, die nicht lange auf sich warten ließen. Gleich am Ludwigsplatz ging es um die Zukunft jenes Platzes, die hoffentlich bis 2040 geklärt ist. Horst berichtete, dass es derzeit mehrere Überlegungen zur zukünftigen Nutzung gebe, darunter Themen wie Fernwärme, Wasserspeicher, Katastrophenschutz. Eine Verfüllung sei hingegen unwahrscheinlich, da Aufwand und Kosten nicht im Verhältnis stünden. Nur wenige Meter entfernt, in der Ringanlage und im Adenauerring, ist die Zukunft in greifbarer Nähe, denn dort wird bereits seit Monaten an den neu gestalteten Grünanlagen gearbeitet. Damit verbunden wa-

ren aber auch kritische Fragen hinsichtlich des Parkraums, der durch die Bauarbeiten am Adenauerring verloren geht, aber auch Fragen in Bezug auf die Dauer von städtischen Baustellen. Nicht auf alles hatte Horst an diesem Vormittag Antworten. Da wir natürlich in seligen Zeiten des Wahlkampfes leben, gab es von Horst zumindest den Verweis auf jene fünf Kitas, die in seiner bis-



herigen Amtszeit als verantwortlicher Dezernent entstanden sowie auf viele Baustellen, die im Zeitplan seien. Noch in der Zukunft verortet, schilderte der Baudezernent auch die Pläne zum Hochstift und natürlich dem Domquartier. Neu waren diese indes nicht, zeugen aber dennoch von einer Zukunftsvision für die Innenstadt. Am Ende des Rundgangs am Weckerlingplatz wartete schließlich nicht nur ein Glas Wormser Wein auf die Bürger, sondern auch die Bitte, zwei Tafeln mit Gedanken und Ideen zum Thema Innenstadtentwicklung zu füllen. Zu guter Letzt gab es zwar noch Platz, aber auch die eine oder andere Anregung, wie beispielsweise, die Stadtmauer, zumindest partiell, begehbar zu machen. Zugleich war es die Möglichkeit, ab-

seits vom World Wide Web den Oberbürgermeisterkandidaten persönlich kennenzulernen. Ganz in diesem Sinne führt Horsts Weg in den kommenden Wochen auch in die Wormser Stadtteile. Klar ist, dass diese Formate, egal ob Stephanie Lohrs Sommertour oder die Vor-Ort-Termine von Timo Horst (zuvor gab es auch Veranstaltungen im Heinrich-Völker-Bad und im Schloss Herrns-

heim), nur von einem kleinen Teil der Bürger wahrgenommen werden - wobei Herrnsheim und der Schwimmbadrundgang immerhin von rund 80 Bürgern besucht wurden. Letztlich ist es ein sinnvolles und wichtiges Instrument, um für sich zu werben und nahbar zu sein. Während Horsts Rundgänge thematisch allerdings deutlich zielorientierter waren, wirkte Lohrs Tourstart noch wie ein Herantasten an den Wahlkampf, verbunden mit der Suche nach prägnanten Themen. Wobei sich Stephanie Lohrs Suche nach Themen auf der Homepage fortsetzt. Obwohl Horst deutlich später seinen Wahlkampf eröffnete, kann er neben den Social Media Accounts immerhin auf zwei

Homepages verweisen. Während die Seite www.timo-horst.de ein wenig mehr über den Menschen hinter dem Kandidaten preisgibt, gehört die Seite www.zeitfuerworms.com den Inhalten. Dort finden Sie auch Termine zu weiteren Rundgängen. Seit 1. August ist diese erreichbar und präsentiert Timo Horsts Weg für Worms in vier Schritten („Wirtschaft, die wächst“, „Wohnen heißt Heimat, nicht Sorge“, „Wohlfühlen in Worms“ und „Zeit für Familien“). Zudem benennt der Wormser, aufgeschlüsselt in zehn Punkten, seine konkreten Ziele, ohne allerdings auszuführen, wie er diese erreichen möchte. Aber dafür kann ja jeder Wormser doch noch einen der Termine wahrnehmen, um konkret nachzuhaken.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

Schuheinlagen.
Die wirken.

JURTiN

FUSSSCHMERZ
IM ALLTAG, BUSINESS
ODER SPORT?

HALLUX

HAMMERZEHE
KRALLENZEHE

VORFUSSSCHMERZEN

KNICK-SENKFUSS

FERSENSPORN

INDIVIDUELLE EINLAGEN
NACH BIOMECHANISCHEM
UND SPIRALTECHNISCHEM PRINZIP

UNTERSTÜTZT DEN WIEDERAUFBAU
DES LÄNGSGEWÖLBE

OPTIMALE
FERSENDÄMPFUNG

ANPASSUNG
AM UNBELASTETEN FUSS

FÖRDERT
BESTMÖGLICHE DRUCKENTLASTUNG

Einlagen
Raum Catrin Heffer
TERMINE NACH VEREINBARUNG
Prinz-Carl-Anlage 19 | Atelier 39 | 67547 Worms
info@einlagenraum.de | Tel.: 06241 / 480 10 40
www.einlagenraum.de

Weitere Infos
finden Sie hier

BEQUEME
ZEHENFREIHEIT

Die Eine für Alles
Alle Verbindungen, alle Fahrpläne,
alle Tickets in einer App.

Check Deine
Verbindung mit
der myVRN-App!

VRN
myVRN-App

**Einfach
ankommen.**

VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

Rhein-Neckar Dienstleister aus Worms
BALKON UNDICHT? FLIESEN KAPUTT?
PUTZ FÄLLT AB? EISEN SICHTBAR!

Nicht warten – jeder Tag wird teurer!

✓ **Wir sind die schnelle Lösung!**
✓ **Festpreis – ohne Überraschungen!**

Treppen • Terrassen • Balkone
Badezimmer • Wohnräume

Gebäudemanagement
• Lagererneuerung
• Gerüstbau & Entsorgung

• Instandsetzungen
• Beton & Mauerwerk
• ... und vieles mehr

JETZT SOFORT ANRUFEN!
06241 / 3852752
info@bautechnik-spindler.de

✓ **Schnelle Termine möglich!** ✓ **Kostenlose Erst-Einschätzung!**

BKS
GRUPPE

MEHR INHALTE, BITTE!

Stephanie Lohrs Wahlkampf bietet bislang mehr Persönlichkeit als Programm

Bevor die Wähler*innen am 13. September 2026 entscheiden, wer neuer Oberbürgermeister*in der Stadt Worms wird, steht im August bereits die heiße Endphase des Wahlkampfs an. Überraschend ist, wie wenig Inhalte der OB-Wahlkampf bisher zu bieten hatte. Vor allem aber würde man von einer Kandidatin wie STEPHANIE LOHR, die schon länger im Stadtvorstand ist, erwarten, dass sie den Wahlkampf auch nutzt, um auf ihre bisherigen Erfolge hinzuweisen. Stattdessen liegt ihr Fokus bisher darauf, in erster Linie zu „menscheln“ und viel Privates von sich preiszugeben.



Persönlichkeit gehört heute zu jedem Wahlkampf. Kandidaten zeigen sich nahbar, erzählen Privates und geben Einblicke in ihren Alltag. Was den bisherigen OB-Wahlkampf in Worms angeht, da menschelt es auch gewaltig. Vor allem STEPHANIE LOHR (CDU), die einen Wahlkampf führt, der – wenig überraschend – von Social-Media-Aktivitäten geprägt ist, gibt erstaunlich viel von sich preis und sie verspricht in ihrem Podcast *„Persönliche Geschichten, spannende Begegnungen und ehrliche Gespräche über Worms, die Menschen dieser Stadt und das, was uns verbindet.“* So erzählt sie in „Lohr im Ohr“ ganz unverblümt, dass sie ihre Wäsche noch zur Mutter bringt und schiebt die Begründung gleich hinterher: *„Wir waschen unsere Wäsche nachhaltig und effizient.“* Auch wenn Lohrs Offenheit bei manchen Beobachtern möglicherweise für Kopfschütteln gesorgt hat, muss man fast schon anerkennend festhalten: Den Umstand anschließend mit Nachhaltigkeit zu begründen, ist kommunikativ durchaus geschickt. Ob das aber Wählerstimmen bringt? Als Lohr in ihrem Podcast auf ihre familiär bedingt lockigen (!) Haare angesprochen wurde, fragte sie zurück, ob man bei einem Mann genauso nach Äußerlichkeiten gehen würde. Wenig später animierte Moderator Benedict Schulz die Zuhörer, in den Sozialen Medien darüber abzustimmen, ob sie die Haare lockig oder lieber glatt tragen soll. Und der Podcast fördert noch mehr Persönliches zutage, was vermutlich auch so gewollt ist, jedoch kann man über den politischen Mehrwert für angehende Wähler*innen sicherlich diskutieren. So erfährt man, dass Stephanie Lohr Mamas Nussecken und Oma Hildes Vanillepudding liebt, gerne Döner *„mit alles und scharf“* isst und ihren heutigen Ehrgeiz, Wahlen zu gewinnen, durch eine verpasste Wahl zur Weinprinzessin in Abenheim entwickelt habe.

Stephanie Lohr spricht über ihr Guilty Plessure („getrocknete Blutwurst“), über ihre Schulzeit, über Reisen, die Heimat und ihre Zeit bei der Freiwilligen Feuerwehr in Abenheim. Keine Frage, die OB-Wahl ist eine typische Personenwahl. Ob aber dieses allzu Menschliche und Bodenständige nun echt oder eher gekünstelt wirkt, mag jeder Wähler für sich selbst entscheiden.

Kein Alleinstellungsmerkmal

Mangelnden Fleiß kann man Lohr wiederum nicht vorwerfen. Im Rahmen ihrer Reihe „Stephanie Lohr macht Urlaub“ besucht sie mit einem VW-Bus verschiedene Wormser Stadtteile, um sich die Sorgen der Bürger vor Ort anzuhören. Täglich sieht man bei Facebook, Instagram & Co., wie sie Wormser Firmen einen Besuch abstattet, sich mit Bürgern austauscht oder bei Veranstaltungen vorbeischaut. Dieser tägliche Content erreicht Views, Likes und Klicks und generiert entsprechend Aufmerksamkeit. Nichtsdestotrotz kann man auch Social Media – dort, wo bekanntlich die Oberflächlichkeit zuhause ist – mit politischen Inhalten füllen. Daran mangelt es derzeit noch. Bis dato hat man das Gefühl, dass der Wahlkampf von Stephanie Lohr aus den drei Säulen *„Kompetenz“* (*„ich bin lange genug im Amt und kenne die Verwaltung“*), *„Persönlichkeit“* (*heimatverbunden, bodenständig*) und *„Vernetzung“* (*„ich bringe Menschen zusammen, um Ideen zu entwickeln“*) besteht. Das mag für Social Media reichen, aber für viele Wähler im „echten Leben“ könnte das zu wenig Argumente für eine Wahl liefern, zumal ihr größter Kontrahent, TIMO HORST (SPD), mit denselben Schlagworten für sich werben kann. Worin liegt da das Alleinstellungsmerkmal? Was noch fehlt, ist ein

detailliertes Wahlprogramm mit konkreten Maßnahmen. Wie soll die Innenstadt belebt werden? Welche Antworten hat Lohr auf die Finanzlage der Stadt, den Wohnungsmarkt oder den Verkehr? Gerade diese Fragen sollten nun im Mittelpunkt des Wahlkampfs stehen. Auch die Homepage www.stephanielohr.de enthält viele Termine, aber keine konkreten Wahlinhalte. Die sollen auf Nachfrage noch folgen. Fast hat man das Gefühl, die beiden Spitzenkandidaten würde so lange wie möglich mit Inhalten warten, damit der Konkurrent nicht die eigene Idee stiehlt. Dabei sollte es doch für eine Bürgermeisterin, die das Amt schon über fünf Jahre bekleidet, an Themen nicht mangeln. Immerhin war Lohrs Dezernat für die viel beachteten Kampagnen „Worms wird wow“ oder „#Wormsliebe“ verantwortlich, ebenso wie für die Themen „Sicherheit und Ordnung“ oder die Sauberkeit in Worms, wobei die wohl aufsehenerregendste Säuberungsaktion für die Wormser Innenstadt Ende März 2026 ausgerechnet von Baudezernent Timo Horst veranlasst wurde. Auch im Podcast wird es nur selten mal politisch. Beispielsweise, wenn Lohr Worms statt Heidelberg als „logischen“ Bewerber für Europas Kulturhauptstadt vorschlägt. Nach ihrer Vision für Worms gefragt, antwortete die OB-Kandidatin, dass sie das von ihr aufgebaute Netzwerk nutzen möchte, um eine gemeinsame Vision für Worms zu entwickeln. Was nach echtem Teamwork klingt, könnte den Eindruck erwecken, dass konkrete eigene Vorstellungen bisher noch fehlen. Von daher wäre zu wünschen, wenn in den letzten sechs Wochen vor der OB-Wahl mehr über politische Sachthemen gesprochen wird. Im bisherigen Wahlkampf von Stephanie Lohr wurde genug gemenschelt. Nun ist die Zeit gekommen für ein klar umrissenes Reformprogramm.

Kommentar: Frank Fischer, Foto: Dennis Dirigo




Winzerstube im Weingut hat geöffnet,
mit Speisen aus Worms und dem Wonnegau.
Familie Schäfer mit Küchenchef
Fabian Diel freut sich auf Sie!



Termine
WinzerGarten
So. 16. August
KARUZO
So. 23. August
Wonnegauer Jagdhornbläser
jeweils von 11:00–19:00 Uhr

Fahrweg 19 · 67550 Worms
Telefon 06241 95610
info@sandwiese.com

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 16:30–22:00 Uhr
(Küche: 17:00–21:00 Uhr)

Events • Tagungen • Feiern
auch zu anderen Zeiten, gerne anfragen

August &
September
2026

Wir verlängern
den Sommer!

Entspannung pur
in der Sauna und
auf der Dachterrasse –
Tageseintritt nur 30 €.



www.baederhaus.de
f @ baederhaus
Bad Kreuznach

BÄDERHAUS

Sauna – Wellness – Schönheit

Ein Bauprojekt sorgt für Aufregung

CDU Worms Rheindürkheim kritisiert Stadtverwaltung und erntet Kritik



Am Anfang stand eine Zeitungsmeldung über ein Wohnprojekt im Wormser Stadtteil Rheindürkheim, aus der zwischenzeitlich eine irritierende Politposse wurde; bestens dazu geeignet, um das Sommerloch zwischen Nibelungen-Festspielen und Jazz & Joy zu füllen.



Eigentlich ist es eine gute Sache. Private Investoren, darunter der bekannte Architekt Jörg Edgar Deibert, wollen am Rheinufer in Rheindürkheim einen Wohnpark schaffen. Auf einem ehemaligen 2,4 Hektar großen Industriegelände, südlich gelegen in Richtung Worms, möchte die Investorengruppe „Wohnen am Rhein GmbH & Co. KG“ nach dem Vorbild von Mainz und Ludwigshafen mehrere Wohnungen errichten. Im nördlich gelegenen Bereich, wo das Gebäude eines früheren Paletten-Großhandels steht, ist eine gewerbliche Nutzung geplant. In-

vestitionsvolumen: rund 40 Millionen Euro. Direkt am Rhein sollen vier Wohnhäuser mit jeweils vier Etagen sowie einem zurückgesetzten Staffelgeschoss für eine Penthouse Wohnung entstehen. Pro Etage sind zwei Wohnungen zwischen 70 und 85 Quadratmetern vorgesehen. So berichtete es die Wormser-Zeitung am 18. Juli. Um die künftigen Mieter zu schützen, soll entlang der viel befahrenen Bundesstraße ein begrünter Lärmschutzwall gebaut werden, zitiert die Zeitung Marc-Peter Berkes, der ebenfalls zur Investorengruppe gehört. Zudem informierte

die Zeitung darüber, dass bereits im Januar die Investoren damit begonnen haben, das Gelände zu roden. Aktuell laufen die letzten Planierarbeiten. Baudezernent Timo Horst (SPD) verwies in dem Artikel außerdem darauf, dass bisher noch kein konkreter Bauantrag gestellt wurde, sondern lediglich eine Bauvoranfrage. Wenige Tage später folgte schließlich eine Stellungnahme des CDU-Ortsverbands Worms-Rheindürkheim unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher Björn Krämer. Darin erklärte der Verband, dass man aus der Wormser Zeitung von



HANDWERKER GESUCHT! (M/W/D)

Deine Aufgaben:

- Durchführung von Reparaturen, Instandhaltungen und Modernisierungen
- Arbeiten in verschiedenen Gewerken – je nach Qualifikation (z. B. Elektrik, Heizung, Sanitär, Malerarbeiten, Fliesenlegen)
- Saubere, zuverlässige und kundenorientierte Arbeitsweise

Als Tochterunternehmen der Wohnungsbau GmbH Worms führen wir in den Immobilien der WBW vielfältige handwerkliche Arbeiten aus.

Das bieten wir:

- Sichere Anstellung in einem kommunalen Unternehmen
- Flexible Arbeitszeiten
- Moderne Ausstattung
- Kurze Entscheidungswege
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Wertschätzender Umgang
- Sinnvolle Tätigkeit in starkem Team
- Bei Bedarf Wohnungsvermittlung



Interesse?
Dann sende uns bitte deine aussagekräftige Bewerbung.



Onlinebewerbung:
wohnungsbau.jobs.personio.de

Technischer Mieterservice Worms GmbH | Von-Stauben-Straße 15, 67549 Worms | Telefon: 06241 95690 | www.wb-worms.de

dem Projekt erfahren habe und nun entsetzt darüber sei, dass die Bagger bereits rollen.

„Der Ortsbeirat schätzt es nicht besonders, über Projekte der Stadtteilentwicklung über die Zeitung informiert zu werden“, zitiert die Stellungnahme Ortsvorsteher BJÖRN KRÄMER. Gleichzeitig nutzte die CDU die Stellungnahme auch für eine Kritik im Zusammenhang mit dem Bauprojekt „Gleisdreieck“ (siehe WO! 05/26).

„Bereits beim Bebauungsplan Gleisdreieck wurde auf keinen einzigen der Hinweise des Ortsbeirates eingegangen. Die 240 Meter lange Wand entlang der Bundesstraße B9 verschandelt nun künftig das Ortsbild und behindert den Luftaustausch“, kritisiert der Ortsverband.

Kritik an der Kritik

Inmitten von Wahlkampfzeiten sind das schwere Vorwürfe, denn zuständig für Baugenehmigungen und die entsprechende Kommunikation mit den Ortsbeiräten ist das Baudezernat, das von Oberbürgermeisterkandidat Timo Horst geführt wird. Auf die Vorwürfe angesprochen, weist Horst die Kritik entschieden zurück und betont, dass der Ortsbeirat spätestens am 5. November 2025 in einer nicht-öffentlichen Sitzung informiert wurde. Zudem habe der Ortsvorsteher im Rahmen einer Bauvoranfrage bereits 2025 die Möglichkeit erhalten, eine Stellungnahme abzugeben. Eine Rückmeldung sei jedoch ausgeblieben. In Bezug auf die Vorwürfe „Gleisdreieck“ erklärt die Stadt:

„Dies hat nicht allein das Baudezernat entschieden, wie es fälschlicherweise dargestellt wurde, sondern wurde mit einer großen Mehrheit im Bau- und Mobilitätsausschuss und Stadtrat beschlossen. Bei den Beratungen war der Ortsvorsteher anwesend und konnte hierzu auch Stellung nehmen.“

Verwundert zeigt sich die Stadt auch über den Vorwurf, man sei nicht über den Baubeginn informiert worden. Doch der fand bisher noch gar nicht statt, sondern lediglich vorbereitende Maßnahmen. Da es ein Privatgelände sei, müsse der Ortsbeirat auch nicht informiert werden. Stellung bezog auch die Wormser SPD.

„Unbegründete Vorwürfe gegen die Stadtverwaltung helfen niemandem. Statt sachlicher Politik erleben wir offenkundig Wahlkampf auf niedrigem Niveau“, erklärt Dirk Beyer.

Die Reaktion ließ nicht lange auf sich warten. Klaus Harthausen (Fraktionsvorsitzender CDU-Rheindürkheim) fühlt sich missverstanden, da sich die Kritik in erster Linie auf das Vorgehen Gleisdreieck und die mangelhafte Kommunikation beziehe. Harthausen geht noch einen Schritt weiter und unterstellt Timo Horst, Beschlüsse des Ortsbeirats gezielt unter den Tisch fallengelassen zu haben. Das wiederum provozierte eine Redaktion der SPD Worms, die die Unterstellung zurückweisen und letztlich belegen, dass die damaligen Einwände sehr wohl behandelt wurden. Letztlich ist die Geschichte ein Beispiel dafür, wie ein Griff zum Telefon diesen Beitrag verhindert hätte.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

WIR FINDEN DEN RICHTIGEN ORT FÜR DEINE GESCHICHTE ...

JETZT TERMIN VEREINBAREN

IMMOBILIENSERVICE
DENSCHLAG

Neumarkt 7 · Worms · Tel. 06241 6961
WWW.DENSCHLAG.DE

zvp Mitglied im Immobilienverband Deutschland

HW
Mathias Holstein
VELUX
Dachfenster und mehr
www.huw-dienstleistungen.de

Nicht einfach nur Dachfenster!

H u. W - Dienstleistungen
Weinsheimer-Str. 57 b • 67547 Worms
Telefon: 0 62 41 - 20 34 53

- Sie brauchen einen wirklich guten **Mietvertrag**?
Haus & Grund® Worms-Alzey hat ihn!
- Sie haben Fragen zu Ihrer **Immobilie**?
Haus & Grund® Worms-Alzey hat Antworten!
- Sie wollen **modernisieren**?
Haus & Grund® Worms-Alzey gibt Ihnen Impulse!
- Sie haben Streit mit Ihrem **Nachbarn**?
Haus & Grund® Worms-Alzey hat Rat und Lösungen!

Standort Worms

Wilhelm-Leuschner-Straße 13
67547 Worms
Telefon 06241 413591
Telefax 06241 413593

Persönlich erreichbar
Montag – Freitag

9.00–12.00 Uhr

Standort Alzey

im Gebäude der Volksbank Alzey eG

Hospitalstraße 15
55232 Alzey
Telefon 06731 4936113

Persönlich erreichbar
Montag und Mittwoch

9.00–12.00 Uhr

Kontakt

E-Mail: info@hug-worms.de
Internet: www.hug-worms.de



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Worms-Alzey e.V.



SCHROTTHANDEL
Kostenlose Schrottabholung

Eisen
Altmetall
Edelstahl
Aluminium
Blei
Zinn
Zink
Kupfer
Messing
Elektroschrott
Kabel
Batterien
uvm.

0170 4729916
Paul Gundersdorff

RENOLIT setzt erfolgreiche Hochschulkooperation fort

Welche Kompetenzen brauchen junge Menschen, um in der Arbeitswelt von morgen zu bestehen und wie lassen sich diese Fähigkeiten schon im Studium praxisnah entwickeln? Mit der Fortsetzung des gemeinsamen Projekts „Future Skills“ haben die Hochschule Worms und die RENOLIT SE erneut gezeigt, wie gut das gelingen kann.

Das Projekt fand innerhalb des gleichnamigen Moduls „Future Skills“ der Studienrichtung International Business Administration (IBA) des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften statt, an dem rund 30 Studierende teilnahmen. Im Mittelpunkt standen Zukunftskompetenzen, die in der modernen Arbeitswelt zunehmend unver-

zichtbar werden. Denn fachliches Wissen allein reicht heute längst nicht mehr aus: Gefragt sind Menschen, die Verantwortung übernehmen, mit Veränderungen umgehen, kreativ denken und über kulturelle Grenzen hinweg zusammenarbeiten können.

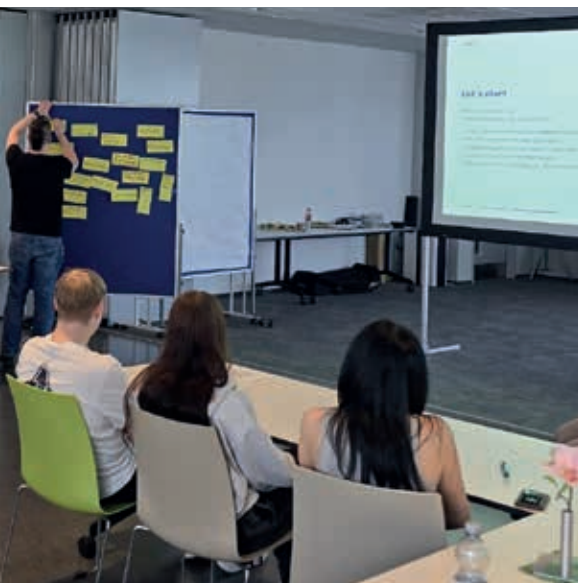
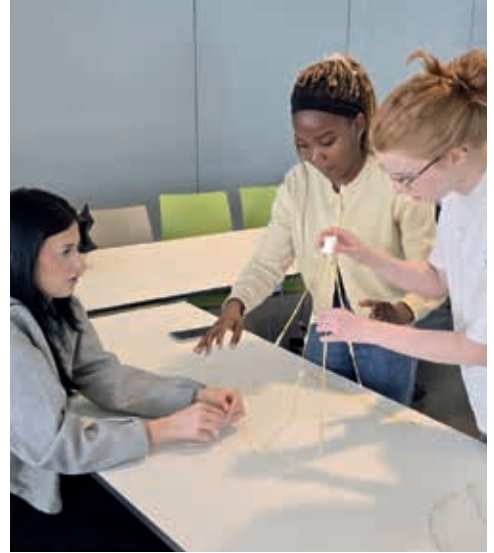
Den Auftakt bildete ein Praxistag am Hauptsitz der RENOLIT SE in Worms. Mitarbeitende des Unternehmens gestalteten Workshops zu zentralen Zukunftskompetenzen wie Leadership, Resilienz, Creative Thinking, Intercultural Cooperation und Selbstmanagement. Die Studierenden konnten die Themen dabei nicht nur inhaltlich vertiefen, sondern direkt praktisch erproben und erhielten zugleich einen authentischen Einblick in den Arbeitsalltag eines international tätigen Unternehmens. Im Anschluss arbeiteten die Studierenden die gewonnenen Erkenntnisse eigenständig weiter aus und bereiteten Präsentationen vor. Den Abschluss des Projekts bildeten die Abschlusspräsentationen an der Hochschule Worms: Fachvertreter:innen der RENOLIT SE begleiteten den Tag, bewerteten die Ergebnisse und gaben den Studierenden direktes Feedback aus der Unternehmenspraxis. Dabei zeigte sich, wie vielfältig und

kreativ die Studierenden die Zukunftskompetenzen für sich interpretiert und weitergedacht hatten.

„Future Skills lassen sich nicht allein im Hörsaal vermitteln, sie müssen erlebt und erprobt werden. Genau das macht diese Kooperation so wertvoll: Die Studierenden arbeiten an realen Themen, erhalten ehrliches Feedback aus der Praxis und wachsen dabei spürbar“, sagt Johanna Schlörit, Director Corporate People Strategy & Branding bei der RENOLIT SE.

Das Projekt unterstreicht einmal mehr die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Hochschule sowie das Angebot praxisnaher Studienformate. Insbesondere duale Studiengänge bieten Studieninteressierten die Möglichkeit, frühzeitig wertvolle Praxiserfahrung zu sammeln. Auch die RENOLIT SE engagiert sich als Praxispartner und bietet duale Studienplätze mit vielfältigen Entwicklungsperspektiven an.

Alle offenen Stellen finden Sie unter:
jobs.renolit.com



DAS UNTERNEHMEN

Die RENOLIT Gruppe ist ein international tätiger Experte für hochwertige Folien, Platten und weitere Produkte aus Polymeren. Mit mehr als 30 Produktionsstandorten und Vertriebseinheiten weltweit und einem Umsatz von 1,191 Milliarden Euro im Jahr 2025 zählt das Unternehmen mit Hauptsitz in Worms zu den global führenden Kunststoff-Verarbeitern. Rund 5.000 Mitarbeitende entwickeln das Know-how aus 80 Jahren Unternehmensgeschichte beständig und verantwortungsvoll weiter. Dadurch leisten sie einen Beitrag für eine zukunftsfähige Welt mit innovativen und ressourcenschonenden Lösungen.

Fotos: RENOLIT

www.renolit.com | Facebook | LinkedIn | Instagram

Mehr Begeisterung für Bildung

WO! im Gespräch mit Stephan Müller
(1. Vorsitzender MINTeiner Worms e.V.)

Mehr Informationen zu dem Verein finden Sie hier:
<https://minteinander-worms.de/>



Die wichtigste Ressource, die eine Gesellschaft besitzt, ist Bildung. Sie ist das Fundament, auf dem die Zukunft aufbaut. Und um die steht es aktuell allerdings nicht gut. Umso wichtiger ist es, dass es Initiativen und engagierte Bürger gibt, die der Bildung einen prominenten Auftritt erlauben. „Machen statt nur Zusehen“ – dieses Motto beschreibt den Kern des noch jungen Vereins MINTeiner Worms e. V., der im Mai 2025 ins Leben gerufen wurde. Auch wenn der Verein eine eigenständige Neugründung für Worms ist, bringen die Beteiligten bereits viel Erfahrung im Bildungsengagement mit. So hat der 1. Vorsitzende des Vereins, Stephan Müller, als Stiftungsvorsitzender und mittlerweile Vorsitzender des Stiftungskuratoriums über Jahre hinweg Projekte der Stiftung Gauß-Gymnasium Worms begleitet und wirkte maßgeblich bei der Initiierung von Bildungspartnerschaften mit Röhmland und Renolit mit. Gemeinsam möchten die Mitglieder die MINT-Bildung im gesamten Stadtgebiet von Worms stärken. MINT steht für M wie Mathematik, I für Informatik, N für Naturwissenschaften und T für Technik. In einem ersten Schritt ist es den engagierten Bürgern zunächst gelungen, eine Landesförderung als MINT-Region für Worms zu gewinnen. Mit dem Rückenwind dieses Bescheids wurde die Gründung von MINTeiner Worms e. V. am 10. Mai 2025 ermöglicht. Der Verein dient seitdem als Plattform, um in der Bildungslandschaft zu unterstützen und Ideen für Kinder und Jugendliche generationenübergreifend in die Tat umzusetzen. **WO!** sprach mit dem Wormser Stephan Müller über Ziele und Projekte in den kommenden Monaten.

WO! Was ist ein MINTeiner Verein?

Der Name sagt es eigentlich schon: Echte Veränderung gelingt nur gemeinsam. Wir bringen Schüler, Schulen und Unternehmen enger zusammen und binden die Stadtgesellschaft aktiv ein. Aus diesem Gedanken des Miteinanders ist der Name „MINTeiner Worms“ entstanden.

WO! Was treibt Ihr Engagement an?

Meine größte Motivation ist die Verantwortung gegenüber der nächsten Generation. Ich möchte meiner 26-jährigen Tochter sagen können: Ich habe mich dieser Aufgabe gestellt. Statistiken wie die PISA-Studie zeigen uns, dass Bildung in den letzten Jahrzehnten gesellschaftlich oft nicht den Stellenwert hatte, den sie eigentlich benötigt. Hier sehe ich uns als Zivilgesellschaft gefordert, die Politik an dieser Stelle konstruktiv zu unterstützen.

WO! Was sind die Ziele?

Zuerst geht es uns darum, die bestehenden außerschulischen MINT-Angebote in Worms sichtbar zu machen. Ein wichtiges Vorhaben ist der Aufbau eines MINT-Clubs als Bindeglied für Kinder und Jugendliche. Wir begleiten das Thema entlang der gesamten Bildungskette und entwickeln bereits vielzählige Initiativen, um das Interesse für Technik und Naturwissenschaften zu wecken. Dabei beziehen wir gezielt Wormser Institutionen ein. Die Geschichte unserer Stadt, zum Beispiel in Verbindung mit den Museen, lässt sich hier gut integrieren. Wir verstehen uns vor allem als Impulsgeber für die Bildung in Worms. Ein aktueller Schritt ist der Aufbau unserer Webseite, die als zentrale Stelle alle Angebote bündelt, diese übersichtlich gestaltet und Informationen zu unseren Aktivitäten bereitstellt.

WO! Am 20.08. gibt es eine Kick Off-Veranstaltung in der Hochschule. Was ist darunter zu verstehen?

An diesem Tag stellen wir den Verein der Öffentlichkeit vor. Los geht es um 17 Uhr in der Hochschule Worms, die ein starker Partner in unserem Netzwerk ist. Wir stellen dort unsere Vision, unsere Motivation und den Netzwerkgedanken zur Verbindung aller wichtigen MINT Akteure in Worms vor. Wir möchten aber auch erfahren, was wir als Verein konkret für die Kinder und Jugendlichen, Bildungsträger und die Unternehmen tun können. Für uns ist dieser Termin ein wichtiger Meilenstein, nachdem wir im ersten Jahr das notwendige Fundament für die Vereinsarbeit gelegt haben.

WO! Am 23. Oktober plant ihr zudem das MINT-Festival. Was passiert da?

Das Festival findet im „Das Wormser“ statt und beginnt um 8:30 Uhr. Am Vormittag gibt es praktische Angebote für verschiedene Schulklassen. Wir schaffen dort Gelegenheiten, bei denen Kinder und Jugendliche ganz unkompliziert an Experimentierstationen Dinge ausprobieren können. Ein schönes Beispiel ist die Zusammenarbeit mit den Entsorgungsbetrieben Worms (ebwo), die ein großes Fahrzeug bereitstellen. So können die Kinder, aber auch deren Eltern und Großeltern, Technik direkt entdecken und anfassen. Da uns das lebenslange Lernen wichtig ist, öffnen wir das Festival ab 13:30 Uhr auch für Familien und Senioren. Es wird Programmpunkte für jedes Alter geben. Die gesamte Veranstaltung ist übrigens kostenlos.

WO! Wir danken für das Gespräch.

Das Gespräch führte: Dennis Dirigo, Foto: Privat

NUR NICHT LANGWEILEN IST DIE DEVISE

Kritik zu „Die Hunnenkönigin“ – das aktuelle Stück der Nibelungen Festspiele 2026

Im Bemühen, der Nibelungensage auch nach über zwei Jahrzehnten Nibelungen-Festspiele neue Facetten abzugewinnen, widmen sich die Autoren immer wieder sogenannten Leerstellen. Zuletzt taten das Feridun Zaimoglu und Günter Senkel, als sie in „Der Diplomat“ Dietrich von Bern in den Mittelpunkt stellten. In diesem Jahr rückt Autor Oliver Lansley Kriemhilds Leben am Hofe des König Etzel in den Fokus. Eine durchaus spannende Prämisse, die die britische Theatercompagnie Les Enfants Terribles letztlich für eine eigenwillige Theater Revue nutzte.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf



Das Bühnenbild, das sich dem Zuschauer gleich zu Beginn präsentiert, ist im Grunde schlicht, aber effektiv. Eine Rundbühne mit der Fähigkeit, sich einmal um 360 Grad zu drehen, dominiert die Szenerie. Zugleich ergänzt sich das Bühnendesign, entworfen von Sean Turner, nahezu perfekt mit dem stolz emporragenden historischen Gemäuer des Dom St. Peter, der an diesem Abend wahlweise zur Kulisse beim Fest der Burgunder oder zur stattlichen Burg des gefürchteten König Etzel wird. Etzel, so werden wir später noch lernen, ist gar nicht so sehr zum Fürchten. Denn auch das gehört zum Konzept des Abends, Figuren entgegen den Erwartungen anzulegen. Zu Beginn des Stücks befinden wir uns aber erstmal noch in Worms. Die deutsch-britische Sängerin Alice Merton, begleitet von der Band SilverLung, lässt gleich zu Be-

ginn vermuten: Das hier wird nicht gut enden. Wehklagend eröffnet der Song „Bittersweet“ mit wortlosen Vokalisieren. Die Bühne bevölkert sich, Menschen in bunten Kostümen, irgendwo zwischen Shakespeares „Widerspenstigen Zähmung“ und Disneys „Schneewittchen“ (Kostüme: Susan Kulkarni), versammeln sich an einer großen Tafel, die ein festliches Gelage verspricht. Willkommen am Hofe einer schrecklich dekadenten Burgunder Familie. Gefeierte wird der 40. Geburtstag von König Gunter. Nach schmeichelnden Worten folgen erneut ein Song und eine erste Choreografie, bei der sich die Adelsfamilie im Tango probiert. Zugleich zeigt sich hier schon das inszenatorische Muster des Abends. Worte, Tanz, Musik, und dann wieder von vorne. Zunächst sind es Zynismus und der erste verbale Hinweis darauf, wo Lansley an diesem Abend hinmöchte, nämlich



einmal mehr das Leid der Frauen im toxischen Umfeld der hinterlistigen Burgunder Bande zu zeigen. „Frauen haben es in diesen Hallen nicht leicht“, sagt die Königinmutter Ute zu Beginn und verweist damit bereits auf das tragische Schicksal der beiden zentralen Frauenfiguren Brynhild und Kriemhild. Letztere crasht dann auch schon kurz nach diesen Worten die eigenwillige Geburtstags-sause, in dem sie blutverschmiert zunächst durch die Tribünenreihen schreitet, ehe sie nach Jahren der Abwesenheit wieder Wormser Boden betritt. Die Szene ist eine erzählerische Klammer. So wie die 30 Sitzplätze rechts und links der Rundbühne selbige begrenzen, ist diese Eröffnung die erzählerische Begrenzung, die in den nächsten 90 Minuten mit Rückblenden ge-

füllt wird, ehe wir im letzten Akt erneut zu dieser Szene zurückkehren werden. „**Ich werde alles erzählen. Vieles wisst ihr schon. Aber ihr müsst alles hören, damit ihr versteht, was ich euch heute Abend bringe**“, kündigt Kriemhild an. Dramaturgisch ist diese Klammer eine spannende Entscheidung, denn natürlich wollen auch die Zuschauer wissen, welche Widrigkeiten in den vergangenen sieben Jahren dazu führten, dass Kriemhild nun zum runden Geburtstag ihres Bruders erscheint. Eins ist dabei klar, Geschwisterliebe dürfte es eher nicht sein. Die Umstände sind für die königliche Schwester nicht wirklich gut. Ihr Mann Siegfried wurde von der eigenen Familie um die Ecke gebracht. Um vom eigenen schlechten Gewissen abzulenken und ganz nebenbei noch ein kleines diplomatisches Schnippchen zu schlagen, beschließen Hagen und Gunter, Kriemhild an den gefürchteten König Etzel zu verhören, um diesen vom Gedanken eines Angriffs auf Worms abzubringen. Kurz darauf wird sie von gar nicht mal so finster dreinblickenden Hunnen abgeholt und in eine fremde Welt entführt, in der



die Sprache nicht die einzige Barriere ist. Oliver Lansely und sein Regiepartner James Seager zeigen diesen Hof als eigenwillige Mischung zwischen Fantasy Folklore, Jahrmarkttreiben und ganz vielen Klischees, die den beiden Machern auf der Leinwand zurecht jede Menge Kritik einbringen würden. Die wilden Hunnen als lebens-

lustige Tänzer mit dem Herzen am rechten Fleck, das klingt schon arg nach Karl May Romantik und bringt das Stück bereits hier in eine gefährliche Nähe zwischen „Pocahontas“ und „Winnetou“. Ein Gefühl, das sich in den nächsten anderthalb Stunden mehrfach einstellen wird, ehe es im Finale zum erzählerischen Bruch kommt. Vorher lernt Kriemhild aber erstmal ihren zukünftigen Ehemann kennen, den gefürchteten Kriegerkönig Etzel. Der wirkt zwar rein optisch durchaus furchteinflößend – zwischen Waldschrat, Barbar und Highlander – entpuppt sich aber in der Lesart von Oliver Lansley als erstaunlich reflektierter Mann, der mit sanfter Stimme irgendwie so gar nicht an einen gefürchteten Krieger erinnern möchte. Gespielt von Aram Tarefshian, bleibt so

der Kriegsherr eine bloße Behauptung. Auch wenn er mit bestimmender, aber immer noch samtener Stimme betont, dass Kriemhild alle Freiheiten hat, so lange sie gehorcht, irgendwie glauben will man ihm diese Härte eher nicht.

Schwächen des Abends

Insbesondere in diesem Mittelteil der Inszenierung entblößt sich die zentrale Schwäche des Abends. „Die Hunnenkönigin“ will irgendwie die Menschen hinter diesen überlebensgroßen Figuren sichtbar machen, weicht aber immer wieder von diesem Anspruch ab und verirrt sich in zahllosen weiteren Themen. Da wird über Krieg und Frieden philosophiert („Frieden ist die Erinnerung an Krieg“, ein Satz, der insbesondere Verteidi-



atrium
wohnen & leben

dein Lieblingsladen

Seit 32 Jahren ist das atrium im Herzen von Worms ein Ort zum Entdecken, Stöbern und Wohlfühlen. Seit sieben Jahren finden Sie unsere ausgewählten Lieblingsstücke auch in unserer Filiale in Alzey.

Freuen Sie sich auf stilvolle Wohnaccessoires, Schmuck, und unkomplizierte Mode für jede Frau – harmonisch nach Farben und Themen arrangiert. So entstehen immer wieder neue Inspirationen und wunderschöne Kombinationen.

Was uns besonders macht? Eine ehrliche, persönliche Beratung durch unser erfahrenes Team aus zwölf Powerfrauen, viel Liebe zum Detail und auf Wunsch eine schöne Geschenkverpackung.

Bei uns steht nicht der Verkauf im Mittelpunkt, sondern Ihr gutes Gefühl.

Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

folgen sie uns auf Instagram um nichts zu verpassen!

atrium wohnen & leben gmbh | antoniterstraße 23, 55232 alzey, tel: 06731 4709393 | hafergasse 11, 67547 worms, tel: 06241 82430

**SOMMER
SPECIAL**

20%
**AUF IHREN
EINKAUF!**

Einfach ausschneiden und bei Ihrem Einkauf im atrium in Worms oder Alzey vorzeigen.

Gültig bis
31.08.2026
pro Person einmal
einlösbar.
Nicht mit anderen
Aktionen kombinierbar.

nur gültig bei
Vorlage des
Coupons



Lansleys größte Furcht, das Publikum länger als fünf Minuten bei einem Gedanken verharren zu lassen. Was genau die Briten erzählen wollen, scheint insbesondere in den 90 Minuten vor der Pause ein wenig unklar zu sein. Manchmal bewegen sich die Dialoge in diesen Momenten nahe am Rosamunde Pilcher Kitschmoment. Kurz vor der Pause entsteht dann auch der Eindruck, als habe Lansley allen Mut zusammengefasst und sich dazu entschieden, das Publikum mit einem radikalen erzählerischen Kurswechsel in Richtung Happy End zu überraschen.

Wie gewohnt ins Verderben



gungsminister Boris Pistorius berührt haben soll), aber auch über Geschlechterrollen. Auch die Frage, was ist Liebe, findet natürlich in die Erzählung, ebenso eine Auseinandersetzung mit Perspektiven und was diese Geschichte ändern kann. Dann widmet man sich wieder dem Einklang von Menschen und Natur, aber auch der Frage, welche Verantwortung wir für unsere Handlungen übernehmen müssen. Fast scheint es so, als wäre es

Da aber der Autor schließlich dafür bezahlt wurde, die Nibelungen erneut zu erzählen, tut er es dann im letzten Akt und schickt die Burgunder Horde wieder mal ins Verderben. Wie so oft in der Historie der Nibelungen-Festspiele geschieht das ziemlich plötzlich und ziemlich konsequent. Gebeutelt von Wochenbettdepressionen, hadert Kriemhild nach der Geburt von Ortlieb, ihrem gemeinsamen Sohn mit Etzel, aber scheint dann doch noch einen Schlüssel zu ihrer Liebe zu finden. Jedoch kommt alles anders und das Gemetzel bei Etzel findet dieses Mal seinen Höhepunkt in Worms, während der berühmte Streit der Königinnen in dieser Interpretation mit der Königmutter Ute ausgefochten wird. Dieser Streit wird von Jeanette Hain kraftvoll vorgetragen und sie konfrontiert Kriemhild mit deren Lebenslüge, dass Siegfried ein liebender Mann sei – im Übrigen ein weiteres Thema, das dieser Abend aufmacht (Lebenslügen und Verlust). Tonal sorgt das im Laufe der zweieinhalb Stunde gerade am Ende für einen seltsamen Bruch. Inszenatorisch ist zu diesem Zeitpunkt allerdings schon längst klar, dass die größte Furcht von Lansley und Seager nicht die Reaktion des Feuilletons ist, sondern das Publikum zu langweilen. Und so ist „Die Hunnenkönigin“ ein inszena-

torischer Gemischtwarenladen, mal Kammerspiel, mal Festspielspektakel, gespeist mit zahllosen Verweisen auf das moderne Kino und Fernsehen („Der König der Löwen“, „Schneewittchen“, „Avatar“. „Der mit dem Wolf tanzt“, „Game of Thrones“). Immer wieder mutiert das Drama zum Rock-Musical, dann wieder zu einer ansatzweise leichtfüßigen Komödie. Elemente des Puppenspiels finden genauso ihren Weg auf die Bühne wie diverse Regieimmicks, wie die Burgunderburg, die als kleines Modell mit Minifiguren immer wieder in Szene gesetzt wird. Leidtragenden dieses turbulenten Regiestils sind oftmals die Darsteller, die zuweilen spielen, als wäre die Regie mit anderen Dingen als Schauspielführung beschäftigt gewesen. Insbesondere die Darstellungen von Hagen (Heiko Raulin) und Gunter (Paul Marianne Furtwängler) wirken, als seien die Charaktere mehr Zitatengeber als echte Menschen. Auch Tafreshians Etzel scheint nicht zu Ende gedacht, was auch für die eigenwillige Charakterentwicklung von Kriemhild (Maria Drăguș) – weg vom Trotz kopf, hin zur Kindesmörderin – gilt. Überraschend starke Momente erspielt sich wiederum Jeanette Hain, die, wenn sie die Bühne betritt, konsequent zum Szenendieb wird, allerdings ist ihre Figur über weite Strecken nur eine Randfigur. Deutlich mehr Präsenz, vielleicht zu viel, erhalten hingegen die Musiker Alice Merton und Alexander Wolfe. Grundsätzlich ist jeder Song für sich genommen gelungen und Merton überzeugt mit ihrem souligen Timbre. Allerdings ist der Mehrwert der Songs dramaturgisch oftmals in Frage zu stellen, zumal diese aus erzählerischer Sicht keine neue Ebene eröffnen, sondern lediglich doppelten, was zuvor gesagt wurde und im Anschluss an den Song oftmals nochmal erklärt wird, sodass auch der unaufmerksamste Zuschauer den jeweiligen erzählerischen Punkt versteht. Leider behindert das auf Dauer den Erzählfluss.

Fazit: Erzählerisch mäandernd zwischen ambitioniertem Kammerspiel und hektischem Budenzauber, ist „Die Hunnenkönigin“ grundsätzlich eine kurzweilige Inszenierung, die aber im Laufe des Abends unter den tonalen Schwankungen und den vielen erzählerischen Ansätzen leidet und deren einzelne Ideen selten zu einem großen Ganzen zusammenfinden.

Anke Knorpp Rechtsanwältin

Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
Mitglied der ARGE Baurecht
Schlichterin/Schiedsrichterin nach SO-BAU

Am Schießgraben 1 · 67574 Osthofen · Telefon 06242-91 2445 · Info@rechtsanwalt-knorpp.de · www.rechtsanwalt-knorpp.de

MEN
STYLE

BY

Velly
COIFFURE

Männer echte Kerle Buam Enkel
Uropa Jungs Guys Schwager Men Boys Vater
Schwager Urenkel Herren Bruder Sohn
Opa Schwiegersohn

Der
Herren-
Friseur
in
Osthofen.



Schon seit mehr als 3 Jahren
die absolute TOP-ADRESSE für Herren in Osthofen.
Apo, Bartek und Deniz machen euren Friseurbesuch
zu einem echten Erlebnis und freuen sich, euch von ihrem
herausragenden Können überzeugen zu dürfen.

✓ Ohne Voranmeldung

✓ Montags geöffnet

✓ Markenprodukte

Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Sa 8 - 15 Uhr

Bonuskarten
Ihre Treue
wird belohnt

Gutscheine
Das ideale
Geschenk.

**Durchgehend
geöffnet**

**Geschultes
Fachpersonal**

**Barrierefreier
Zugang**
für Rollstuhlfahrer

**Zahlung mit
EC-Karte**
möglich

direkt neben der Volksbank

T 06242 - 91 444 57

Sickingenstr. 1 • 67574 Osthofen

MEHR LOB ALS TADEL

Der Pressespiegel zu dem Stück „Die Hunnenkönigin“

Die Kritiken zu „Die Hunnenkönigin“ der Nibelungen-Festspiele fallen insgesamt positiv aus, sehen aber auch Schwächen. Gelobt werden die eindrucksvolle Inszenierung mit ihrer drehbaren Bühne, die Verbindung aus Schauspiel, Musik, Tanz und Live-Songs von Alice Merton sowie die atmosphärische Bildsprache. Kritischer äußern sich einige Rezensenten über die stellenweise hölzernen Dialoge, aber insgesamt sieht man „Die Hunnenkönigin“ als bildgewaltiges, emotionales und anspruchsvolles Theaterereignis, das das Publikum mit einer modernen Interpretation der Nibelungensage beeindruckt hat.

Zusammengestellt von: Frank Fischer



Festspielintendant Nico Hofmann, prägender Kopf der Filmwelt, hatte vor den Festspielen angedeutet, die diesjährige Inszenierung biete vielleicht sogar Anklänge an die Erfolgsserie „Game of Thrones“. Doch „Die Hunnenkönigin“ ist dank ihrer Live-Momente sogar besser.



Am Ende sind an diesem rauen Abend nicht die Schwerter das Verstörende, sondern die Einsichten, dass Gewalt selten mit dem ersten Schlag beginnt. Sie wächst aus Kränkungen, aus Überheblichkeit, aus dem Glauben, auf der richtigen Seite zu stehen. „Die Hunnenkönigin“ macht daraus keine historische Lektion, sondern eine unbequeme Frage an die Gegenwart.



„Die Hunnenkönigin“ bei den Nibelungenfestspielen in Worms will nicht weniger als tradierte Männer- und Frauenbilder in Frage stellen, verheddert sich dabei aber im eigenen Anspruch. Die Inszenierung von Autor Oliver Lansley und Regisseur James Seager ist eine etwas krude Mischung aus Gesellschaftskritik, Jahrmarktspektakel und einem Konzert der Sängerin Alice Merton.



Die Hunnenkönigin“ ist großes Theater unter freiem Himmel — mit Wucht, mit Witz und mit echtem Tiefgang...()...Selten haben Rache, Macht und Vergeltung so frisch geklungen.



Statt mehr Zeit in die Figurenpflege zu investieren, verzettelt sich das Stück stattdessen mit zwar interessanten – aber dann auch nur angerissenen – Abzweigungen wie der postpartalen Depression Kriemhilds oder Geschlechterrollen am Beispiel eines Hunnenkriegers, der als Frau geboren ist.



Ein Überwältigungstheater im besten Wortsinne, schwierig höchstens für Theaterpuristen, für alle anderen ein Spektakel, das man gesehen haben sollte.



Der britische Schauspieler und Autor Oliver Lansley schrieb das Stück, er hat viel Erfahrung mit Fernsehserien, und tatsächlich wirkt sein Text so, als habe er auf Englisch eine Soap geschrieben, die unbeholfen ins Deutsche übersetzt wurde, ohne eine eigene Form zu kreieren. Worte reihen sich aneinander, ohne zueinanderzufinden.



An circensischen Kunstgriffen und szenischen Einfällen mangelt es dieser Inszenierung also gewiss nicht. Allein, es fehlt bei der Wahl der

Mittel der Sinn für ihre Wirkung. James Seager und Oliver Lansley waren vom sagenhaften Urstoff zwar unübersehbar inspiriert, können aber die dunkle Energie des Dramas nicht anzapfen. Das Unheil kommt kurz und knapp über den Wormser Hof.



Bei der Uraufführung der „Hunnenkönigin“ läuft heuer in Worms manches anders. Statt Remmidemmi gab es diesmal ein psychologisches Kammerspiel im Musical-Format. Der Jubel war groß.



Die Bühne dreht sich fast unaufhörlich, als gäbe es kein Entrinnen aus dem Kreislauf von Gewalt und Vergeltung. Immer wieder tanzt das Ensemble gegen den Untergang an. Überhaupt wird viel getanzt, niemand steht lange still. Alles ist in Bewegung. Und manchmal wird sogar gelacht.



Unter dem Slogan „Worms wird WOW!“ versuchte die Nibelungenstadt unlängst, ihr Image aufzupolieren. Mag der Erfolg der Kampagne angesichts mangelnder Nachhaltigkeit zurecht umstritten sein, so steht der Wow-Effekt bei der jüngsten Uraufführung der Nibelungen-Festspiele am Freitagabend vor der imposanten Kulisse des Doms außer Frage. Schlichtweg überwältigend war das Spektakel zwischen Sprechtheater, Tanzperformance und Rockmusical.



Natürlich, eine gigantische Freiluftbühne ist kein Kammerspiel. Ein bisschen Action braucht es da wohl, ein bisschen Feuer und Musik. Doch hier gibt es zu viel von allem: Menschen, die Tiere spielen und Kutschen ziehen, irgendwie kultische Tänze, Popsongs und nicht selten unbeholfene Inszenierungsideen, vor allem wenn es um die Liebe geht. Wenn Kriemhild nach der auf die Leinwand projizierten übergroßen Hand des toten Siegfrieds greift oder Etzel pathetisch verkündet „Life rises in the queen“, ist das eher peinlich als ergreifend.



Zwischen Anfang und Ende spukt Siegfried als vollkommen nutzloser Geist herum. Die Truppe der „Enfants Terribles“ imitiert Pferde und spielt mit Puppen, tanzt folkloristisch fragwürdig als wilde Hunnenschar, und die Schauspieler kämpfen ums Überleben mit dem Text – unter einer Regie, die sie ob des restlichen Treibens offenbar vergessen hat. Dem Publikum ist's egal, es feiert die Produktion.



Schließlich schneit es sogar, ganz im Sinne des berühmten „Game of Thrones“-Zitats „Winter is coming“. Das Publikum ist im wahrsten Sinne des Wortes verzaubert. „All in“, das bedeutet immer ein Wagnis. Es hat sich gelohnt.



Natürlich besser leben.



Mit dem **natürlich hohen Hydrogencarbonat-Gehalt von 1.846 mg/l** und einer einzigartigen Mineralisation. Fein perlend und angenehm im Geschmack wird Staatl. Fachingen seit jeher von Menschen getrunken, die auf ihre Säure-Basen-Balance achten. Beste Voraussetzungen für unbeschwerte Lebenslust.

www.fachingen.de/hydrogencarbonat



**STAATL.
FACHINGEN**

Das Wasser. Seit 1742.

Exklusiver Mineralwasser-Partner der

**NIBELUNGEN
FESTSPIELE
WORMS**



SOGAR IKARUS WAR DABEI....

Bilder zur Premiere der Nibelungen-Festspiele

Was haben Thomas Gottschalk, Joachim Löw und Iris Berben gemeinsam? Richtig: Sie sind allesamt schon mal über den Roten Teppich bei der Premiere der Nibelungen-Festspiele gelaufen. Nur halt nicht in diesem Jahr, in dem man die Promis aus Film und Fernsehen mit der Lupe suchen musste. Wie schon in den Vorjahren war viel politische Prominenz vertreten, darunter der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Gordon Schnieder und Verteidigungsminister Boris Pistorius. Ansonsten waren viele alte Bekannte vor Ort, die schon öfters bei den Nibelungen in Worms vorbeigeschaut haben, wie Markus Babbel oder Wolfgang Bosbach. Aber immerhin gab es diesmal eine echte Premiere bei der Premiere. Zum ersten Mal ist ein Hund über den Roten Teppich gelaufen (bzw. wurde getragen) und zwar der Papillon-Welpen IKARUS von Modezar Harald Glööckler, der selbstredend zum Blickfang der Besucher wurde und auch die spätere Aufführung mehr oder weniger aufmerksam verfolgte. Und da Bilder mehr sagen als tausend Worte, finden Sie hier unsere Bildergalerie der Premiere der Nibelungen-Festspiele vom 17. Juli 2026.

Zusammengestellt von: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf



Der erste Hund auf dem roten Teppich der Nibelungen-Festspiele war Harald Glööcklers Papillon-Welpen Ikarus.



„Mr. Stadtmarketing“ Kai Hornuf und Gattin Ute freuen sich auf die Premiere.



Wohnhaft in Viernheim besucht Fußball-Europameister Markus Babbel mit Gattin Tina seit einigen Jahren die Premiere der Nibelungen-Festspiele.



Nach der Premiere konnten Sängerin Alice Merton und die Darsteller des Ensembles gebührend feiern.



Politik trifft auf Medienkompetenz. Ministerpräsident Gordon Schnieder (CDU) und Markus Wolsiffer (ZDF) mit ihren Partnerinnen im Heylshofpark.



Dunja Hayali war auch da.



Zu den Stammgästen zählt der ehemalige Nibelungen-Darsteller André Eisermann (mit Gatte Manuel Bortt)

Nibelungen-Intendant Nico Hofmann und Verteidigungsminister Boris Pistorius warten auf den Beginn der Aufführung.



DAS WORMSER ROSENFENSTER FÜR DIE EWIGKEIT

Dombauverein stellte exklusives Schmuckstück „Rosaluce“ von Olivia Cazzato vor

Eine faszinierende Verbindung aus jahrhundertealter Geschichte, sakraler Kunst und modernem Kunsthandwerk findet ihren Ausdruck in einer neuen Schmuckkreation. Der Dombauverein Worms präsentiert in enger Zusammenarbeit mit der Wormser Goldschmiedin Olivia Cazzato das exklusive Schmuckstück „Rosaluce“. Hinter der Entstehung von „Rosaluce“ steht eine inspirierende Initiative von Frauen, die eng mit dem Wormser Dom verbunden sind. Die zündende Idee zur konkreten Umsetzung wurde von Sabine Hermsdorf, der ehemaligen Schatzmeisterin des Dombauvereins, geboren. Den Stein des Anstoßes gab Martina Bauer von der Domgemeinde, die schon lange den Wunsch hegte, die markante Dom-Rosette als edles Schmuckstück tragbar zu

machen. Für die organisatorische und praktische Realisierung zeichnete die Geschäftsführerin des Dombauvereins, Iris Muth, verantwortlich. Gemeinsam mit der Goldschmiedemeisterin Olivia Cazzato gelang es, diesen Traum in eine meisterhafte Form zu gießen. Das Schmuckstück „Rosaluce“ ist eine kunstvolle Hommage an das berühmte Wormser Rosenfenster im Westchor des Kaiserdoms. Das historische Motiv der Rosette gilt als eines der faszinierendsten architektonischen Elemente des Bauwerks. Die feinen, geometrischen Linien und die tiefe Symbolik dieses steinernen Fensters wurden von Olivia Cazzato präzise und elegant in ein filigranes, tragbares Kunstwerk übersetzt. Ihre Arbeiten im eigenen Atelier am Schloss Herrnsheim zeichnen



Fotoquelle: Dombauverein

sich durch die Verbindung von elegantem Minimalismus, organischer Ornamentik und kompromissloser Nachhaltigkeit aus. Die Zusammenarbeit des Dombauvereins mit lokalen Akteuren unterstreicht das gemeinsame Ziel, die Geschichte der Region lebendig zu halten. Mit dem Erwerb des limitierten Schmuckstücks „Rosaluce“ unterstützen Schmuckliebhaber und Domfreunde gleichzeitig

die Arbeit des Vereins. Die Erlöse fließen in wichtige Innensanierungs-Projekte des Wormser Doms, um das geschichtssträchtige Wahrzeichen für kommende Generationen zu bewahren.

Der Anhänger aus 925er Sterling-silber kostet 99,- Euro und ist direkt im Wormser Dom erhältlich.

Das Rosenfenster
des Wormser Doms
als Schmuckstück

ROSALUCE

Anhänger „Rosaluce“

Ø 22 mm | Sterling Silber (925)
inkl. Schmuckschachtel

€99,-

Erhältlich im
Wormser Dom

Ausführung in Gold oder mit
Edelsteinbesatz auf Anfrage



OLIVIA
CAZZATO



DOMBAU
VEREIN
WORMS

www.oliviacazzato.de

www.dombauverein-worms.de

THE FOUND AND THE LOSS

„Ausstellung von Henninger, Rodewald, Emmaneel“
vom 22.08. bis 27.09.26 beim Kunstverein Worms

Das Künstlertrio Emmanuel Henninger (Zeichnungen, Objekte), Ingrid Rodewald (Collagen, Installationen) und Helge Emmaneel (Fotografie, Video, Malerei) setzt sich in der Ausstellung „the found and the loss“ mit Landschaften und Spuren menschlicher Eingriffe in diese auseinander. Die Künstler aus Mulhouse, Strasbourg und Freiburg realisieren seit 2022 gemeinsam Ausstellungen in Deutschland und Frankreich und nähern sich dem Thema Landschaft ganz unterschiedlich - zwischen Flüchtigkeit und Schönheit, kalkulierter Unschärfe und Präzision. Neben Ingrid Rodewalds Collagen aus vorgefundenen großformatigen Werbeplakaten stehen feine, dokumentarische Zeichnungen von Emmanuel Henninger sowie Fotos und Malerei von Helge Emmaneel, dessen Wolkenkonstellationen uns nicht nur Vergänglichkeit vor Augen führen. Die Vernissage findet am 21.08. um 18:30 Uhr statt.



Collage: Ingrid Rodewald

WANN: Vom 22. August bis 27. September 2026

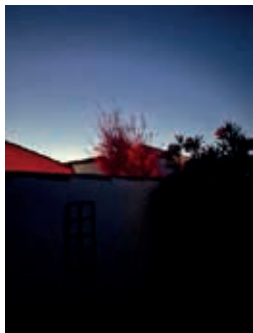
ÖFFNUNGSZEITEN: samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr

WO: Kunstverein Worms, Renzstraße 7-9, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

„THE FOUND AND THE LOSS“

Emmanuel Henninger (Zeichnungen, Objekte),
Ingrid Rodewald (Collagen, Installationen)
und Helge Emmaneel (Fotografie, Video, Malerei)



Vernissage:

21. August 2026 um 18:30 Uhr

Begrüßung: Dr. Klaus-Michael Döll

Einführung: Simone Maria Dietz M.A.

Laufzeit:

22. August - 27. September 2026

Öffnungszeiten:

SA - SO: 15 - 18 Uhr



Renzstr. 7 - 9, 67547 Worms

DAS WOLLFESTIVAL FÜR DIE METROPOLREGION RHEIN-NECKAR

„Wollcraft-Festival“ am 22. & 23.08.26 im
Wormser Kultur- und Tagungszentrum

Kunterbunt, kreativ und voller Inspiration – das 3. Wollcraft-Festival ist ein echtes Highlight für alle, die Wolle lieben und mit Leidenschaft handarbeiten. Die Aussteller aus Deutschland und Europa präsentieren handgefärbte Wolle, edle Garne, Fasern zum Spinnen und Filzen und jede Menge Herzblut. Ob Handfärberinnen, Pflanzenfärberinnen, Strickdesignerinnen oder Spinngruppen – hier wird gezeigt, wie viel Kreativität und Können in jedem einzelnen Faden stecken. Dieses Jahr ist das Kursprogramm zum Mitmachen noch größer u. a. von Åsa Tricosa, Andreas Ruthemann, donnarossa u.v.m. Dazu gibt's tolle Strickmuster, Spindeln, Spinnräder, Webrahmen, Projekttaschen und viele weitere Schätze für alle, die gerne mit den Händen gestalten.



Foto: Veranstalter

WANN: Samstag, 22. & Sonntag, 23. August 2026

ÖFFNUNGSZEITEN: SA: 10 – 17 Uhr, SO: 11:00 – 16:30 Uhr

WO: Das Wormser Tagungszentrum, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 8.- Euro Tageskarte, 12.- Euro Zweitageticket (VVK)

INFOS: www.wollcraft-festival.de



Akten, Zahlen, Menschen – bei uns ist immer etwas los!

Die Stadtverwaltung Alzey als familienfreundliche, attraktive Arbeitgeberin mit über 330 Mitarbeitenden sucht zum 01. August 2027

AUSZUBILDENDE ZUM/ZUR VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (M/W/D)

Lust auf eine abwechslungsreiche Ausbildung?

Wenn du Interesse an einer vielseitigen und verantwortungsvollen Tätigkeit hast, die direkt den Alltag der Bürgerinnen und Bürger beeinflusst, dann ist diese Ausbildung genau das Richtige für dich!



Nähere Infos unter:
<https://bewerbung.alzey.de>



25 JAHRE KUNSTVEREIN

„Ausstellung des Kunstvereins Worms e. V.“ vom 28.08. bis zum 30.09.26 im Wormser Kultur- und Tagungszentrum

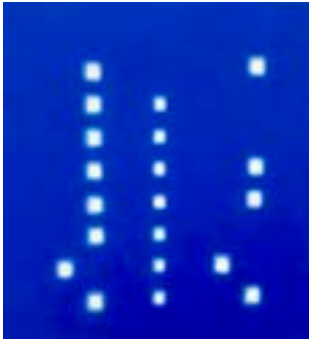


Foto: Stefan Ahlers

Der Kunstverein Worms e.V. feiert im Jahr 2026 sein 25-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wird ein Rückblick auf die Arbeit des Vereins in der Galerie im Wormser Kulturzentrum präsentiert. Gegründet im Jahr 2001 als Initiative, um zeitgenössische Kunst als integralen Bestandteil der kulturellen Bildung zu fördern, konnte der Kunstverein mit seinem ersten Vorsitzenden Dr. Klaus-Michael Döll und seiner künstlerischen Leiterin Simone Dietz mehr als 100 Ausstellungen von

über 150 professionellen Künstlerinnen und Künstlern aus ganz Deutschland realisieren. Neben höchster künstlerischer Qualität zeichnen sich die Werke der mitwirkenden Künstlerinnen und Künstler durch eine breite bildnerische und stilistische Varianz aus, die sich über Malerei, Grafik, Plastik bis hin zu Rauminstallationen erstreckt. Ab der Vernissage am Freitag, den 28. August um 19 Uhr, lassen Plakate vergangener Ausstellungen das 25-jährige Wirken des Kunstvereins und die ästhetische Vielfalt der beteiligten Künstlerinnen und Künstler sichtbar werden.

WANN: vom 28. August bis 30. September 2026

ÖFFNUNGSZEITEN: MO bis FR von 10 bis 18 Uhr

WO: Das Wormser Tagungszentrum, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

INFOS: www.kunstverein-worms.de

25 JAHRE KUNSTVEREIN WORMS

28. August bis 30. September 2026
im Wormser Kultur- und Tagungszentrum



Foto: Stefan Ahlers

Vernissage:

28. August 2026 um 19:00 Uhr

Begrüßung: Dr. Klaus-Michael Döll

Einführung: Simone Maria Dietz M.A.

Laufzeit:

29. August – 30. September 2026

Öffnungszeiten:

MO – FR: 10 – 18 Uhr

WO:

Das Wormser Tagungszentrum,
Rathenaustraße 11, 67547 Worms



Renzstr. 7-9, 67547 Worms

MONSTER IN DER WORMSER INNENSTADT

„Ausstellung mit Werken von Patrick Preller“ ab 07.08.26 in der Kunsthandlung Steuer in Worms

Drei Jahre ist es her, dass der Fürther Künstler Patrick Preller zuletzt mit seinen freundlichen „Monstern“ zu Gast in der Kunsthandlung Steuer war. Im Mittelpunkt seines Schaffens stehen fantasievoll gestaltete Wesen, die er liebevoll Monster nennt. In einem aufwendigen Arbeitsprozess entstehen diese im wahrsten Sinne des Wortes im Schweiße seines Angesichts. Mit Hilfe eines Plasma-Schneiders, dessen Flamme bis zu 30.000 Grad Celsius heiß wird, schneidet der Künstler jede einzelne Monster-Metallskulptur von Hand bzw. Computer gesteuert aus diversen Metallplatten aus. Prellers Markenzeichen ist dabei eine eigenwillige Formsprache sowie dessen Hang zu ausdrucksstarken Farben. Man könnte sagen: Je poppiger, desto besser. Der 1973 geborene Künstler, der an der Akademie für Bildende Künste in Nürnberg studierte, wird dementsprechend auch die Kunsthandlung Steuer in eine kunterbunte Monster-Galerie verwandeln. Wie Inhaber Matthias Steuer erklärt, wird Preller bei dieser Ausstellung Installationen für die Wand und für Draußen präsentieren, darunter auch die beliebten Monster Bänke. Patrick Preller wird selbstverständlich bei der Eröffnung in Worms vor Ort sein und bestimmt die ein oder andere Anekdote über seine Monster-Gang zu erzählen wissen.

WANN: Freitag, 07. August 2026, ab 19:30 Uhr

WO: Kunsthandlung Steuer, Kämmererstraße 41, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei



ausstellung patrick preller



**ab 7.8.
19.30 uhr**

bei uns

der künstler ist
anwesend

kämmererstr. 41
67547 worms



jahre
kunst
handlung

„Das war der Urknall“

35 Jahre „Worms: Jazz & Joy“: So fing alles an

Worms in den 80er Jahren. Entgegen des oftmals verklärenden Blicks durch die Nostalgiebrille, demzufolge früher alles besser war, galt Worms in dieser Zeit als eine etwas verschlafene Stadt. Von der kulturellen Vielfalt war noch nichts zu spüren. Doch dann kam 1990 ein Hesse nach Worms, der zwar nicht alles, aber etwas veränderte. Das waren die Anfänge des Musikfestivals „Worms: Jazz & Joy“.

Wie der 2018 verstorbene Kulturdezernent Gunter Heiland in seinen Erinnerungen anlässlich einer Chronik zu 20 Jahren „Jazz & Joy“ schreibt, war es in dieser Zeit nicht einfach, Großveranstaltungen in der Sommerzeit zu platzieren. Einzelne Versuche seien immer wieder gescheitert. Wie er schreibt, habe sich das Leben

Pressekonferenz mit den Machern am 16.6.1999
Stefan Traub,
Gunter Heiland,
Ulrich Mieland,
Hannes Eich
(v.l.n.r.)

in Worms im Sommer im Schwimmbad und im Winter im Theater abspielt. Natürlich

nicht zu vergessen das Backfischfest, das auch schon in jenen Jahren ein Publikums-magnet war. Der Mann, der schließlich alles veränderte, hieß Peter Turczak. Turczak war zu diesem Zeitpunkt Künstlerischer Leiter des „Hessen-Jazz-Festivals“ in Idstein. Überzeugt von seiner Idee, ein weiteres Jazz Festival in Rheinland-Pfalz zu etablieren, landete er bei seiner Standortsuche 1990 in Worms. Dort stieß er auf offene Ohren und man begab sich gleich mal auf die Suche nach geeigneten Standorten. Was indes nicht geklärt war, war die Finanzierung des

Festivals. Während Gunter Heiland und der damalige Pressesprecher der Stadt und Musiker Hans-Jürgen Eich von dem Gedanken eines mehrtägigen Festivals überzeugt waren, sah das im Stadtrat schon wieder anders aus. Die Kassen waren auch damals schon chronisch klamm. Heiland wandte sich an Ulrich Mieland, den damaligen Leiter des Kultur- und Schulverwaltungsamtes. Wie Heiland in seinen Erinnerungen schreibt, war Mieland schließlich der Mann, „der das Wormser Jazzfestival 20 Jahre führte und zum beliebtesten Wormser Kulturfest machte“. Nachdem der Stadtrat doch grünes Licht gab und Pressesprecher Eich für zusätzliche Einnahmen über Sponsoren sorgte, stand der Geburtsstunde des Wormser Festivals nichts mehr im Weg. Unter dem etwas sperrigen Titel „Worms Jazz – Rheinland-Pfalz swingt“ fand schließlich 1991 das erste mehrtägige Festival in der Wormser Innenstadt statt. 20 Bands, darunter Wolf Mayer Dialects oder auch der spätere Festival Organisator Stefan Traub in der Formation Traub, Döblin, Kock mit Tony Horowitz, spielten auf fünf Bühnen verteilt um den Wormser Dom. Rund 10.000 begeisterte Besucher sorgten schließlich dafür, dass Heiland, Mieland und Eich beschlossen, dass Festival fortzuführen, allerdings ohne Peter Turczak und unter einem neuen Namen. Mit dem Filmkomponisten und renommierten Jazz-Musiker Stefan Traub hatte man schnell einen Ersatz gefunden. Unter „Worms jazzt“ fand dann 1992 die zweite Auflage statt und das mit deutlich prominenteren Namen. Das Festival wuchs derweil auf 36 Bands, darunter bekannte Namen wie Albert Mangelsdorff und Klaus Doldinger. Lohn der Mühe des neu aufgestellten Festivals waren schon damals

Bob Geldof
(1997)

Bill Ramsey
(2007)

Dein Event. Unsere Erfahrung.



Enzingerstr. 139, 67551 Worms | Tel. 06247 / 238940 | info@dawnconcepts.de



OHNEGLEICHEN

OMAS KÜCHE 2.0

DER SOMMER HAT JETZT
eine Lieblingsoma.


OMAS GERICHTE


COOLE GETRÄNKE


OHNEGLEICHEN



ZU COOL FÜR KLISCHEES.
ZU LECKER ZUM WIDERSTEHEN.

OHNEGLEICHEN
RESTAURANT · CAFÉ · BIERGARTEN



KRIEMHILDENSTR. 11
67549 WORMS

5 FRAGEN an Dr. David Maier

(Künstlerischer Leiter von „Worms: Jazz & Joy“)



← Dr. David Maier moderiert die Eröffnung Jazz and Joy 2023.

„Es ist fast unmöglich, Bandhighlights rauszuziehen.“

In Worms steht sein Name seit mehr als 20 Jahren für Kultur. Seine ersten Erfolge feierte David Maier bereits als Schüler gemeinsam mit seinem Freund Matthias Schärf. Unter dem Namen „Twinset“ erspielten sie sich im Laufe der Jahre einen Namen, ehe es schließlich mit dem „Voiceclub“ einen Neustart als Band gab. Wahrscheinlich war er damals auch schon Gast bei „Jazz & Joy“ und träumte womöglich davon, einst auch auf einer der damals noch fünf Bühnen zu stehen. Das tut er mittlerweile auch, allerdings nicht als Musiker, sondern als Künstlerischer Leiter, der für die Programmauswahl verantwortlich ist. Der promovierte Kulturmanager übernahm 2011 die Festivalleitung und stand als Gastgeber im Folgejahr erstmals auf der Bühne. 2021 übernahm er zudem die Stelle des Kulturkoordinators der Stadt Worms. Für die ist er zwischenzeitlich immer noch tätig, allerdings in reduzierter Form. Nachdem er sich dazu entschied, ab 2026 gemeinsam mit Klaus Gasteiger die Intendanz des Moselfestivals zu übernehmen, leitet Lena Berkler (siehe auch WO! 05/26) nun die Kulturkoordination. Maier bleibt allerdings Worms erhalten und betreut weiterhin die Themen „SchUM“ und natürlich „Jazz & Joy“.

WO! WAS SIND IHRE PERSÖNLICHEN KONZERT HIGHLIGHTS AUS IHRER ZEIT BEI JAZZ & JOY?

Ich habe mal die Listen der vergangenen Jahre gescannt – es ist fast unmöglich, aus diesen hun-

derten von Bands Highlights rauszuziehen. Aber ich kann sagen, was mich immer besonders happy gemacht hat: Wenn Künstlerinnen und Künstler eine tolle Karriere hingelegt haben und sich später immer noch gerne an Worms erinnern; die dir zurückmelden, dass es etwas Besonderes war, hier in ihren Anfängen zu spielen. Da denke ich zum Beispiel an JORIS, BUKAHARA oder DIE HÖCHSTE EISENBAHN, die alle auf der Jugendherberge gespielt haben. Auch GRINGO MAYER hat schon mit seiner Jugendband hier gespielt.

WO! WAS WAREN BESONDERE, AUSSERGEWÖHNLICHE ERLEBNISSE RUND UM JAZZ AND JOY FÜR SIE?

Auch da gibt es viele. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir ein stundenlanges Gespräch mit KLAUS DOLDINGER nach seinem Konzert auf dem Weckerlingplatz. Unvergesslich ist natürlich auch der Abend, an dem PEE WEE ELLIS im Stau stand, die Band COBODY eingesprungen ist und ich auch einen Song zur Überbrückung zum Besten geben musste. Irgendwann kam dann PEE WEE ELLIS angefahren, ist aus dem Auto gesprungen und hat noch ziemlich genau 10 Minuten gespielt, da wir dann genehmigungsbedingt aufhören mussten. Dass unser Festival immer eine familiäre Atmosphäre bewahrt hat, ist wundervoll.

WO! WAS ERWARTET DIE BESUCHER IN DIESEM JAHR, WELCHE EMPFEHLUNGEN GIBT ES?

Ich freue mich auf alle Künstlerinnen und Künstler; Empfehlungen habe ich ja noch nie ausgesprochen. Das Schönste an unserem Festival ist ja genau das: Neue Musik zu entdecken, sich einfach mal mitnehmen zu lassen. Klar ist aber natürlich auch, dass ich mich immer sehr auf die jungen und besonderen Bands auf Schlossplatz oder Jugendherberge freue.

WO! DIE VERANSTALTUNGSBRANCHE KÄMPFT MIT STEIGENDEN KOSTEN, TOURNEEN ODER FESTIVALS, WIE ZULETZT DAS HIGHFIELD FESTIVAL, WERDEN ABGESAGT. WIE SCHWER IST ES VOR DIESEM HINTERGRUND, IM JAHR 2026 „JAZZ & JOY“ ZU ORGANISIEREN?

Ja, es wird immer schwerer, aber es lohnt sich. Jeder Euro, den wir in unsere Musikveranstaltungen, in das Theater, die Festspiele, in unsere Kultur investieren, ist gut investiertes Geld. Es kommt zigmal zurück – durch die Menschen, die sich in unserer Stadt wohl fühlen, gerne hier leben, sie besuchen, hier Geld ausgeben, Familien und Firmen gründen, Worms zu ihrer neuen Heimat machen.

WO! WELCHE BANDS WÜRDEN SIE PERSÖNLICH GERNE NOCH IN DEN NÄCHSTEN JAHREN BEI JAZZ & JOY SEHEN?

Da bin ich bescheiden: Paul McCartney.

WO! WIR DANKEN FÜR DAS GESPRÄCH.

Das Gespräch führte: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

KURT HEILMANN MALERBETRIEB

Malerarbeiten

Verputzarbeiten

Fußbodenverlegung

Wärmedämmung



LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

www.kurt-heilmann.de

50 Jahre

HWW



HeizölWEISSWorms

— 06241/33491 —

Brückenweg 34 • 67551 Worms
www.heizaelweissworms.de • info@heizaelweissworms.de



5 FRAGEN an Wolfgang Schall

(ehem. Mitglied des Künstlerischen Teams bei „Jazz & Joy“)

Ein „Jazz & Joy“ Urgestein

Wolfgang Schall gehört zu den Urgesteinen des Wormser Musikfestivals „Jazz & Joy“ und war von 1998 bis 2021 Mitglied des Künstlerischen Teams. Bei seiner Verabschiedung unterstrichen der Künstlerische Leiter David Maier und der damalige KVG-Geschäftsführer Sascha Kaiser Schalls herausragendes Engagement: „Wolfgang Schall hat über viele Jahrzehnte hinweg die Wormser Musiklandschaft mit seinen Konzertveranstaltungen geprägt. Sein Herzblut für Live-Musik war und ist ansteckend. Wir sind sehr dankbar, mit Wolfgang einen so leidenschaftlichen und kompetenten Berater für alle musikalischen Fragen an unserer Seite gehabt zu haben.“ Fünf Jahre nach seinem Ausscheiden blickt der heute 68-jährige Wolfgang Schall noch einmal auf seine Zeit beim „Jazz & Joy“ zurück.

WO! WIE KAM ES DAZU, DASS SIE IN DER FESTIVALLEITUNG BEIM „JAZZ & JOY“ MITGEARBEITET HABEN?

Ich habe seit Anfang der 70er Jahre in Worms Konzerte veranstaltet, seit 1996 dann professionell mit KRONECONCERTS. So wurde der kürzlich erst verstorbene Ulli Mieland, der für viele städtische Veranstaltungen verantwortlich war, auf mich aufmerksam. Zunächst arbeitete ich seit 1998 als Berater für das

Festival, von 2000–2015 in der künstlerischen Leitung von Jazz & Joy.

WO! WELCHE ERINNERUNGEN HABEN SIE AN IHRE ZEIT ALS EINER DER FESTIVALLEITER?

Am meisten erinnere ich mich an die sehr gute Zusammenarbeit im Team. Leider war die Zusammenarbeit mit Stefan Traub, den bis dahin alleinigen Leiter des Festivals, nicht so einfach, weil er gewohnt war, alleine zu arbeiten und die Entscheidungen zu treffen. Letztlich war auch das der Grund für sein Ausscheiden aus der Leitung des Festivals.

WO! WAS WAR IHR SCHÖNSTES ERLEBNIS IN DIESER ZEIT? WELCHES WAR DAS BESTE KONZERT?

Ein schönstes Erlebnis gab es nicht, es waren viele. Die Künstler kennenzulernen, die großartigen Liveerlebnisse – alles unvergessen. Künstlerisch waren meine absoluten Highlights die Konzerte von COLOSSEUM in der Originalbesetzung, OSIBISA und ROGER CHAPMAN.

WO! WELCHEN KÜNSTLER/BAND WÜRDEN SIE GERNE MAL BEIM „JAZZ & JOY“ SEHEN – GAGE SPIELT KEINE ROLLE?

Eine interessante Frage. Es gibt so viele tolle Künstler/Bands, die ich sehr mag. Die Frage

ist aber, ob sie zum Festival passen? Vorstellen könnte ich mir die DAVE MATTHEWS BAND oder SADE, THORBJÖRN RISAGER & THE BLACK TORNADOS und als Working Act COMO VENTO aus Altenburg.

WO! WIE SEHEN SIE DIE HEUTIGE AUSRICHTUNG DES FESTIVALS?

Das Festival hat sich im Laufe der Jahre sehr verändert. War es am Anfang noch ein Jazz & Blues Festival, gewann mit der Umbenennung zu Jazz & Joy das Joy zunehmend an Bedeutung. Ich persönlich würde mir wünschen, dass auf dem Festival der Schwerpunkt wieder auf Jazz & Blues liegen würde und die Künstler mit den „großen Namen“ dazu mehr passen würden. Man kann JENNIFER RUSH oder SIMPLY RED engagieren, davon passt nur ein Act zu Jazz & Joy. Ich wünsche dem Festival nur das Beste und den Verantwortlichen ein gutes Händchen bei der Auswahl der Künstler.

WO! WIR DANKEN FÜR DAS GESPRÄCH.

Das Gespräch führte: Frank Fischer, Foto: privat

Mach die Welt ein
Stückchen besser.

Dein soziales JA(hr)!

Dein BFD bei uns!

Rettungsdienst
Erste-Hilfe Ausbildung
Kinderhort
Flüchtlingshilfe
Tagespflege
Mobile Dienste



Bewerbung unter: bfd@asb-worms.de



TRÖDEL TRUPP WORMS



- Haushalts-/Betriebsauflösung
- Entrümpelung • Entsorgung
- Seniorenzüge
- Geruchsneutralisierung
- Desinfektion • Spezialreinigung
- Tatortreinigung

Tel.: 06241 8 54 22 45

Mobil: 01578 4 55 55 63

An- und Verkauf:

Friedrich-Ebert-Str. 50
67549 Worms

www.troedeltrupp-worms.de • info@troedeltrupp-worms.de

Legendäre Konzerte

Die besten Sonderkonzerte in 35 Jahren „Jazz & Joy“

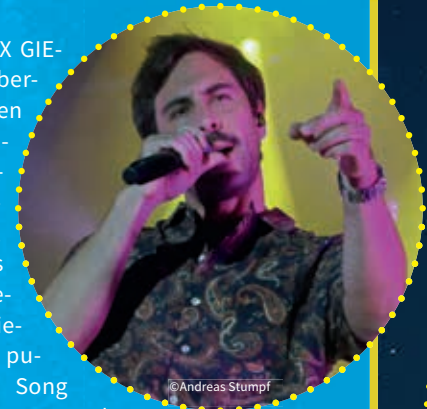
Im Jahr 2026 feiert „Jazz & Joy“, das vor genau 35 Jahren als reines Jazzfestival gestartet war und erst später um „Joy“ erweitert wurde, ein Jubiläum. Und tatsächlich zählt das Musikfestival rund um den Wormser Kaiserdom seit 1991 zu den Vorzeigeveranstaltungen der Stadt und konnte in seinem kommerziell erfolgreichsten Jahr (2013) 24.000 Besucher begrüßen. Ein alljährliches Highlight ist es für die Bevölkerung, wenn jedes Jahr bekanntgegeben wird, wer das Sonderkonzert bestreiten wird, das in der Regel freitags - quasi zur Festivaleröffnung - stattfindet. Ausnahmen bestätigen die Regel, denn Joe Cocker und BAP spielten auch mal an einem Sonntag das Sonderkonzert. Noch vor Einführung der Sonderkonzerte hat in den Anfangsjahren des Festivals Jennifer Rush vorm Wormser Dom gesungen, ebenso Live-Aid-Macher und Boomtown Rats-Frontmann Bob Geldorf und auch Eric Burdon hat sein legendäres „House of the rising sun“ in den Wormser Abendhimmel gekeucht. Anfang der Zweitausender konnten für die neu eingeführten Sonderkonzerte so illustre Weltstars wie Simply Red (2003), Bob Dylan (2004) oder eben Joe Cocker gleich zweimal (2002 & 2005) gewonnen werden. Auch Star-Geiger Nigel Kennedy (2007), Simple Minds (2006) und Ronan Keating (2011) gehören in die Kategorie Weltstars. Aufgrund der explodierenden Kosten und Gagen, speziell für ausländische Künstler, waren zwischen 2012 und 2024 nur noch nationale Stars bei den Sonderkonzerten am Start. In dieser Zeit verschlug es unter anderem Xavier Naidoo (2013), Tim Bendzko (2014) und Sarah Connor (2018) nach Worms. Erst 2025 spielten mit Kool and the Gang wieder internationale Stars das Sonderkonzert auf dem Marktplatz. Apropos Marktplatz. Der ist erst seit 2014 offizieller Austragungsort des Sonderkonzertes, das zuvor auf dem Platz der Partnerschaft stattfand. Viele Besucher fanden seinerzeit die Atmosphäre dort besser, jedoch ist der deutlich intimere Platz auf knapp 2.500 Tickets begrenzt, während der Marktplatz beim bestbesuchten Sonderkonzert von Boss Hoss 4.750 Besuchern mehr oder weniger Platz bot. Welche Künstler das beste Sonderkonzert in der 35-jährigen Geschichte des Festivals bestritten haben, erfahren Sie an dieser Stelle aus der vollkommen subjektiven Warte des WO! Chefredakteurs Frank Fischer, der fast alle Sonderkonzerte seit 2002 gesehen hat. Wobei unter das „beste Konzert“ (wer entscheidet schon, welche Musik am besten ist...) wohl am ehesten zu verstehen ist, bei welchem Konzert die beste Atmosphäre, Stimmung und Songauswahl herrschten und wo die denkwürdigsten Momente entstanden, über die man noch lange in Worms gesprochen hat.

Platz
10

MAX GIESINGER (2023)

11.08.2023 – Marktplatz, 1.750 Besucher

Wer sich vor dem Sonderkonzert von MAX GIESINGER gefragt hatte, ob der Badener überhaupt genug Hits hat, um einen ganzen Abend zu füllen, konnte im Laufe des Konzertes zahlreiche Déjà-vu-Erlebnisse verbuchen. Der dauerhafte Radioeinsatz Giesingers hatte seine Spuren hinterlassen, denn nahezu jeden zweiten Song des Abends hatte man schon mal irgendwo gehört. Vor allem aber präsenzierte sich Giesinger als grundsympathisch und äußerst publikumsnah. Schon beim zweiten Song „Legenden“ kletterte er über die Absperrung und suchte – nicht zum letzten Mal an diesem Abend – den direkten Kontakt zum Publikum. Da war das Eis schnell gebrochen. Im Zugaben-Block wechselte er auf die B-Stage in der Mitte des Marktplatzes, um dann bei seinem größten Hit „Eine von 80 Millionen“ händeschüttelnd durchs Publikum zurück zur Hauptbühne zu laufen. Das Sonderkonzert von Max Giesinger im Jahr 2023 blieb auch im Gedächtnis haften, weil es besondere Momente lieferte. Als die Band beim „Zufalls-Karaoke“ erst „Girls just want to have fun“ von Cindy Lauper und danach „Highway to hell“ von AC/DC spielen musste, bewies auch Giesinger, dass er mehr kann als radio-taugliche Poplieder zu trällern. Die Schlagzeile des Tages lieferte der Frontmann selbst, als er anschließend mutmaßte, dass die Besucher morgen erzählen würden: „Es beschde war, als de Giesinger „Highway to hell“ gesunge hat...“ Und genau diese Überschrift stand im September 2023 im WO! Stadtmagazin.



HITS DES ABENDS: „Highway to hell“ / „Eine von 80 Millionen“

Platz
9

**SPORTFREUNDE
STILLER (2017)**

16.06.2017 – Marktplatz, 2.200 Besucher

Die Diskussionen rund um die SPORTFREUNDE STILLER verlaufen zumeist ähnlich. Die Musik ist zu einfach gestrickt, die stets überoptimistischen Texte lassen den nötigen Tiefgang vermissen und Frontmann Peter Brugger kann schon mal gar nicht singen. Das mag alles stimmen. Wenn man aber mal ein Konzert der Sportfreunde besucht, stellt man schnell fest, dass das Ganze richtig gute Laune macht. Der Grund, warum die drei mittlerweile erwachsenen Jungs aus der Nähe von München ihr Publikum in Nullkommanix um den Finger wickeln, wird schnell klar, wenn sich



die Drei bei den Ansagen die Bälle zuspiesen. Etwa, als Sänger Peter dem Gastgeber Worms erst Honig ums Maul geschmiert hat („Wir sind hier in der ältesten Stadt Deutschlands“), ehe Drummer Flo in leicht säuselndem Ton davon berichtete, dass man nebenan im Weinhaus Weis einen Wein getrunken habe, der noch älter als die Stadt sei. Kann man bei so viel bubenhaftem Charme ernsthaft sauer sein? Ohne Frage, das Sonderkonzert hat richtig Spaß gemacht, auch wenn die Sportfreunde Ende 2017 in die tiefste Krise ihrer Bandgeschichte stürzten. Aber in diesem Jahr feiern die Sportfreunde Stiller ihr 30-jähriges Bandjubiläum mit einer neuen Platte und einer ausgiebigen, weitestgehend ausverkauften Deutschland-Tour.

gab es zuletzt bei Boss Hoss und Smudo von den Fantastischen Vier. Auch Silbermond-Frontfrau Stefanie Kloß stürzte sich wagemutig in die Menge und ließ sich über die Hände der Wormser über den Marktplatz tragen. Als die Band mitten im Konzert auf eine kleine Bühne in der Mitte des Markplatzes wechselte, sorgte der Nummer-1-Hit „Das Beste“ mit tausendfacher Unterstützung des Publikums für einen echten Gänsehautmoment. Und weil sich die Band aus der Wormser Partnerstadt Bautzen gut über die Gastgeberstadt informiert hatte und mit echten Insiderinfos aufwarten konnte, war das Sonderkonzert 2022 eine ziemlich runde Sache.

HITS DES ABENDS: „Ein Kompliment“ | „Ich Roque“

HITS DES ABENDS: „Das Beste“ | „Durch die Nacht“

Platz
8

SILBERMOND (2022)

19.08.2022 – Marktplatz,
2.000 Besucher

Was erwartet man von einem Sonderkonzert bei Jazz & Joy? Es sollte kurzweilig und mit möglichst vielen Hits bestückt sein und man will Denkwürdiges erlebt haben, das im Gedächtnis haften bleibt. All diese Anforderungen haben SILBERMOND erfüllt. Zum Beispiel Crowdsurfing beim Jazz & Joy. Das



©Andreas Stumpf

DICK BRAVE AND THE BACKBEATS (2012)

06.07.2012 – Platz der
Partnerschaft, 2.350 Besucher
(ausverkauft)

Der Mochtegegn-Kanadier Dick Brave alias Sonnyboy Sasha war im Jahr 2012 auf allen großen Festivals des Landes unterwegs und hat mit seinen Rockabilly-Versionen bekannter Hits bei „Rock am Ring“ genauso abgeräumt wie beim

Platz
7



©Rudolf Uhrig

**bohn Agrarhandels
GmbH**

BRENNHOLZ

JETZT BEVORRATEN!

BUCHE

25/33 cm, brennfertig,
1 Raummeter, gestapelt
(entspr. ca. 1,6 SRM)

Lieferung möglich
frachtfrei ab 4 RM



ab 215,-

**bohn Agrarhandels GmbH -
Ihr freundlicher Fachmarkt für:**

**TIERFUTTER, GARTENBEDARF &
BRENNSTOFFE**

Worms-Pfeddersheim (EDEKA-Parkplatz)
Telefon: 06247-275 www.bohn-agrarhandel.de

PERFEKTE HAARE SIND KEIN ZUFALL



HANDWERK. STIL. PERSÖNLICHKEIT.

Haarstudio Stoll

Joachim Schneiderhagen



JETZT TERMIN
VEREINBAREN!

IHRE WÜNSCHE – UNSERE LEIDENSCHAFT!

- Gesunde Kopfhaut
- Mehr Fülle & Volumen
- Traumlocken
- Kräftiges, glänzendes Haar
- Natürlich schöne, leuchtende Haarfarbe
- Strahlendes Hochzeitsstyling

Worms • Alzeyer Str. 45 • ☎ 06241 57976 • www.haarstudio-stoll.de

Legendäre Konzerte

Die besten Sonderkonzerte in 35 Jahren „Jazz & Joy“

Sonderkonzert von „Jazz & Joy“ auf dem Platz der Partnerschaft. In der Folgezeit wurde es ruhiger um Dick Brave, bis er in diesem Jahr wieder ein Comeback gefeiert hat. Wie wär's mit „Jazz & Joy 2027“?

HITS DES ABENDS: Das Aerosmith-Cover „Walk this way“ und „Great Balls of Fire“ (Jerry Lee Lewis)

Platz
6

BAP (2019)

11.08.2019 – Marktplatz,
2.500 Besucher

Da sich die Organisatoren des „Jazz & Joy“ einige Absagen für das Sonderkonzert eingehandelt hatten, lautete im April 2019 die rettende Idee: Wolfgang Niedeckens BAP. Die Kölner Combo war zwar erst drei Jahre zuvor in Worms im (ausverkauften) Mozartsaal aufgetreten und man hatte nur noch vier Monate Vorlaufzeit für die Werbung. Aber trotz der kurzfristigen Ankündigung kamen 2.500 Besucher, die an einem Sonntagabend ein denkwürdiges Konzert erlebten, bei dem es die meiste Zeit in Strömen geregnet hat. Dementsprechend galt der erste bange Blick von BAP-Frontmann Wolfgang Niedecken Richtung Himmel, der unaufhörlich seine Schleusen öffnete. Beim Blick ins Publikum erwartete ihn ein buntes Farbenmeer aus Regencapes und Schirmen, das so gar nicht nach Partystimmung aussah. Aber wie so oft, wenn das Wetter beschissen ist, entsteht irgendwann eine Symbiose zwischen Band und Publikum, die stärker als jeder Regentropfen ist. Mit einem Mix aus risikosicheren Hits und einigen wenigen neueren Songs zogen BAP das Publikum auf ihre Seite, dessen Gemütszustand mit zunehmender Konzertdauer von anfänglicher Skepsis (wegen des Wetters) in pure Euphorie (wegen des Konzerts) umgeschlagen war. Nach drei Stunden Spielzeit beendete die kölsche Kopf-hoch-Hymne „Jraaduss“ ein Konzert, bei dem am Ende auch die Band dem Publikum applaudierte. Fürs Ausharren und fürs Mitfeiern - trotz Regen.

HITS DES ABENDS: „Do kanns zaubre“ im strömenden Regen, bei „Verdamp lang her“ bebte der Marktplatz und „Jraaduss“ war die perfekte letzte Zugabe.



©Andreas Stumpf

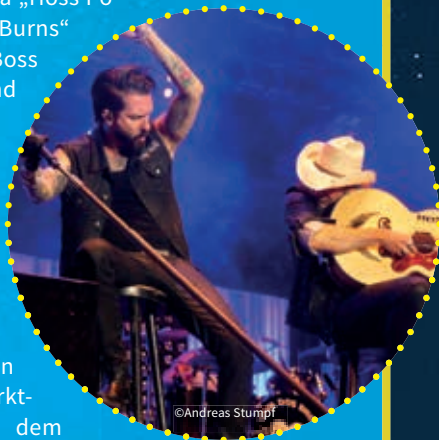
THE BOSS HOSS (2016)

19.08.2016 – Marktplatz, 4.750 Besucher

Platz
5

Auch wenn THE BOSS HOSS für viele nicht mehr sind als die „Truck Stop des neuen Jahrtausends“, können sie trotzdem für sich beanspruchen, für den besten Besuch bei einem Sonderkonzert in der 35-jährigen Geschichte von „Jazz & Joy“ gesorgt zu haben. Denn im Jahr 2016 waren Sascha „Hoss Power“ Vollmer und Alec „Boss Burns“ Völkel - besser bekannt als The Boss Hoss - zweifellos die richtige Band zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Oder anders gesagt: Die Macher des Jazz & Joy hatten einen vorzüglichen Riecher. Nachdem die Band kurz zuvor bei „Sing meinen Song“ teilgenommen hatte, setzte ein unglaublicher Run auf die Karten ein und 4.750 Besucher sorgten für einen kuschelig engen Marktplatz. Obwohl der Gig unter dem durchweg miesen und viel zu leisen Sound des bandinternen Mischers litt, kann man aus Entertainment-Sicht nichts Negatives über das Konzert sagen. So durften die Besucher ausgiebiges Crowdsurfing von Sänger Alec erleben, ebenso wie einen kollektiven, tausendfachen Squaredance am Marktplatz. Auch sonst wurde kräftig mitgesungen und bei der letzten Zugabe „Word up!“ (Original von Cameo) durften sogar die hübschesten Mädels aus dem Publikum hoch auf die Bühne. So macht man Eindruck in Worms.

HITS DES ABENDS: „Don't gimme that“, „Jolene“ und natürlich „Word up“



©Andreas Stumpf

SIMPLY RED (2003)

14.07.2003 – Platz der Partnerschaft,
2.500 Besucher (ausverkauft)

Platz
4

Noch heute schwärmen viele Wormser von dem Konzert des rot-blonden Frontmanns von SIMPLY RED, der immer wieder die Faszination des Ortes, direkt vorm Wormser Dom, gelobt hat. Mick Hucknall erwischte einen guten Tag, das Wetter passte und das Publikum auf dem Platz der Partnerschaft flippte kollektiv aus beim Sonderkonzert von „Jazz & Joy 2003“.

HITS DES ABENDS: „Stars“ und „Something got me started“



©Rudolf Uhrig

KELLER

I 6 O I

Landgrafenstraße 74-76
67549 Worms-Pfiffligheim
www.weingutkeller.de



Telefon: 06241 / 7 55 62
Telefax: 06241 / 7 48 36
info@weingutkeller.de

Genießen Sie
unsere Spitzenweine auf
dem Jazz and Joy Festival
in Worms!

~ Weckerlingplatz ~

Natürlich besser leben.



Mit dem **natürlich hohen Hydrogencarbonat-Gehalt von 1.846 mg/l** und einer einzigartigen Mineralisation. Fein perlend und angenehm im Geschmack wird Staatsl. Fachingen seit jeher von Menschen getrunken, die auf ihre Säure-Basen-Balance achten. Beste Voraussetzungen für unbeschwerte Lebenslust.

www.fachingen.de/hydrogencarbonat

STAATL.
FACHINGEN

Das Wasser. Seit 1742.

Legendäre Konzerte

Die besten Sonderkonzerte in 35 Jahren „Jazz & Joy“

Platz
3

JOE COCKER (2005)

16.07.2005 – Marktplatz,
ca. 3000 Besucher (genaue Besucher-
zahl nicht bekannt)



©Rudolf Uhrig

Im Jahr 2005 gab es ein doppeltes Novum in der Geschichte von „Jazz & Joy“. Zum einen fand das Sonderkonzert ausnahmsweise auf dem Marktplatz und nicht auf dem Platz der Partnerschaft statt, zum anderen erst am letzten Festivaltag (Sonntag). Hierbei passte man sich dem Terminwunsch von JOE COCKER an, der bereits drei Jahre zuvor in Worms begeistert hatte. Das Konzert war gerade mal eine Viertelstunde alt, als sich ein dunkler Schatten über den Marktplatz legte und Joe Cocker dazu

„When the Night comes“ gesungen hat. Als der eine oder andere Besucher bange Richtung Himmel geblickt hat, ob man am letzten Tag vom Regen verschont bleibt, jagte der Woodstock-Veteran noch „Summer in the City“ hinterher und fortan wusste man, dass heute nichts mehr schiefgehen kann. Jetzt folgte Hit auf Hit, davon zwar kein einziger aus der Feder des Briten selbst, aber allesamt waren sie erst durch Cockers Interpretation zu Welthits geworden. Nach einem wieder einmal ausufernden „With a little help from my friends“ hat der Mann mit der unverkennbaren Reibeisenstimme ganz am Schluss des Konzertes noch ein letztes Mal dafür gesorgt, dass man eine Stecknadel auf dem Marktplatz hätte fallen hören können: „You are so beautiful“. Was für ein wundervoller Abschluss von Jazz & Joy 2005! Am 22. Dezember 2014 ist John Robert „Joe“ Cocker nach einem wahrlich bewegten Leben im Alter von 70 Jahren gestorben. Das Gedenken an ihn lebt in der Erinnerung vieler Menschen an solche magischen Momente weiter.

HITS DES ABENDS: „You can leave your hat on“ (Stimmungshöhepunkt)
„Unchain my heart“ (höchste Mitmachquote), „Up where we belong“
(höchste Mitsingquote) „You are so beautiful“ (sinnlicher Höhepunkt)

Platz
2



©Andreas Stumpf

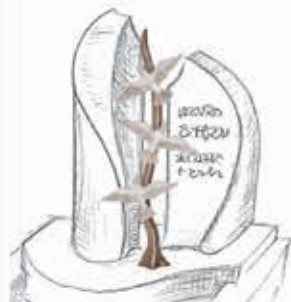
JAN DELAY (2015)

19.06.2015 – Marktplatz, 3.000 Besucher

Wer auch immer sich vorher gefragt hatte, ob es auf einer Bleiwüste wie dem Marktplatz überhaupt möglich ist, südländische Stimmung zu erzeugen, der erhielt die Antwort spätestens dann, als JAN DELAY mit seiner vorzüglichen Begleitband „Disco No.1“ die Bühne direkt vor dem Amtszimmer des Oberbürgermeisters betreten hat. Fortan sah man die knapp Dreitausend auf dem Marktplatz nur noch tanzen, hüpfen, schreien, mitsingen oder mit ihren Regenjacken in der Luft wedeln. Dieser von einer exzellenten Begleitband, nebst großartigem Entertainer, angerührte Funk-Soul-Rock-Pop-Reggae-Hip-Hop-Mix ging derart in die Beine, dass am Ende des Konzertes die bittere Erkenntnis stand, wie furchtbar schnell 90 Minuten vorbei sein können. Zugabe, Zugabe!!

HITS DES ABENDS: „Oh Jonny“ (Stimmungshöhepunkt) „Freeze mit Lenny Kravitz-Blur-Beastie Boys-Mix“ (höchste Mitmachquote), „St. Pauli“ (höchste Mitsingquote) „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“ (sinnlicher Höhepunkt)

NATURSTEIN



- Grabmale • Einfassungen
- Abdeckungen • Treppen • Fensterbänke
- Grabauflosung • Küchenarbeitsplatten
- Sandsteinrestaurierungen

Naturstein & Metallbau

Gundersdorff
GmbH

Worms
Hochschule
Osthofen

Obere Hauptstr. 138 • 0 62 41-3 76 72
Rheinstraße 40 • 0 62 42-9 97 89



Gestaltung • Herstellung • Montage

METALLBAU



Stahltreppen • leichter Stahlbau
Geländer • Vordächer
Gartenzäune und Toranlagen

DIE FANTASTISCHEN VIER

(2008)

06.06.2008 – Platz der Partnerschaft,
2.500 Besucher (ausverkauft)



©Rudolf Uhrig

Platz
1

Obwohl man fairerweise zugeben muss, dass auch bei Jan Delay durchgehend richtig gute Stimmung geherrscht hat, so war das Konzert von DIE FANTASTISCHEN VIER derart mit Hits gespickt, dass der Platz der Partnerschaft dauerhaft gebebt hat. WO! schrieb seinerzeit über das Konzert: „Wenn man auf Hits einer aktuellen CD („Fornika“), die mit zu den besten Fanta 4-Platten der letzten 10 Jahre zählt, sowie unzählige festivaltaugliche Kracher zurückgreifen kann, darf man nach 90 Minuten guten Gewissens „ernten, was man sät“ – und das war an diesem Abend ein überhitzter Platz der Partnerschaft, der sich binnen kürzester Zeit in ein Tollhaus verwandelt hatte.“ Im Übrigen gab es im Anschluss an das Konzert auch kritische Stimmen, allerdings vornehmlich von Leuten, die gar nicht dort waren. So wurden die Kürze des Konzertes und der hohe Eintrittspreis bemängelt, obwohl sowohl die Länge des Programms als auch der Preis auf allen anderen Open-Air-Konzerten der Fantastischen Vier im Sommer 2008 nahezu identisch war. Da es vor 18 Jahren – nach Nigel Kennedy, Simple Minds, Joe Cocker und Bob Dylan in den Vorjahren – tatsächlich eine kleine Sensation war, dass mit den Fantastischen Vier auch mal jüngere Besucher angesprochen wurden, ist der erste Platz für das nach wenigen Tagen ausverkaufte Konzert des Stuttgarter HipHop-Quartetts mehr als gerechtfertigt. Außerdem war Smudo, der sich über die wogende Menge auf dem Platz der Partnerschaft tragen ließ, der erste Stagediver bei einem Sonderkonzert von „Jazz & Joy“.

HITS DES ABENDS: „Was geht“ (Stimmungshöhepunkt) „Ernten, was wir säen“ (höchste Mitklatschquote), „MFG“ (höchste Mitsingquote), „Tag am Meer“ (sinnlicher Höhepunkt)

Texte: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf, Rudolf Uhrig

CECIL CYCLE

BIKES & SERVICE



Ihr Fahrradfachgeschäft
in Rheinhessen

Über 4.000 Räder
am Lager, über 3.500 m²

TREK

DIAMANT

CUBE

KALKHOFF

WOOM
pedal your planet

RIESE & MÜLLER

KTM

HAIBIHE

FOCUS

SPECIALIZED

ORBEA

MONDRAKER

Fahrrad-Leasing
Wir arbeiten mit allen
Anbietern zusammen:
z.B. Jobrad, Business
Bike und Eurorad etc.

Top Fahrradwerkstatt –
Wir sind Shimano-
Service-Center

Ständig Auslaufmodelle
auf Lager

Besuchen Sie auch
unseren Onlineshop
auf www.cecil-cycle.de

Für WORMSER KUNDEN
mit Hol- & Bring-Service*

* Der Hol- und Bring-Service gilt für unsere Kunden im Raum Worms.

Otto-Lilienthal-Straße 2 · Industriegebiet Alzey
Telefon (0 67 31) 4 23 41 · www.cecil-cycle.de

Orthopädie-Schuhtechnik



- ▲ Individuelle Einlagen
- ▲ Auch nach Computeranalyse
- ▲ Alle Kassen



Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Do: 8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwochnachmittag + Freitag + Samstag geschlossen!

KURT MARKERT · Orthopädie-Schuhmacher-Meister
Rheinstraße 8 · 67547 Worms · Telefon 0 62 41/2 89 83 · Fax 8 26 17

Enttäuschende Konzerte

Weniger gelungene Sonderkonzerte in 35 Jahren „Jazz & Joy“

Die Anfang der Zweitausender eingeführten Sonderkonzerte des „Jazz & Joy“ zählen zumeist zu den Höhepunkten des Festivals. Auch wenn in den letzten Jahren viel Mainstream dabei war (Tim Bendzko, Sarah Connor, Alvaro Soler), gab es glücklicherweise keine Totalausfälle. Trotzdem gab es eine Handvoll Sonderkonzerte in 35 Jahren „Jazz & Joy“, die nicht ganz so begeistern konnten und mitunter für kontroverse Diskussionen in Worms sorgten.

Platz
5

TIM BENDZKO (2014)

15.08.2014 – Marktplatz,
2.200 Besucher



©Andreas Stumpf

Schon die Bekanntgabe von TIM BENDZKO als Act für das Sonderkonzert 2014 löste wenig Euphorie in Worms aus. Im Konzertbericht in der **WO!** Ausgabe September 2014 war seinerzeit zu lesen: „Wie kein anderer verkörpert Tim Bendzko zurzeit den Inbegriff des netten deutschen Durchschnittsbürgers. Mit simpler Tagebuchprosa, die so gerne nach Xavier Naidoo klingen würde, singt er zudem aus der deutschen empfindsamen Seele...()... Am Ende dieses Abends obsiegte die Erkenntnis, dass Bendzko mit seiner Musik die Welt ein bisschen plüschiger machen kann, aber retten lässt sie sich damit nicht...()... Frei nach dem Motto „aus den Ohren, aus dem Sinn“, hatte Bendzkos Konzert keine besonders lange Verweildauer im Gehörgang.“ Tatsächlich blieb im Jahr zwischen Xavier Naidoo (2013) und Jan Delay (2015) nicht viel von den radiotauglichen, stets etwas glattgebügelden Popsongs eines Tim Bendzko hängen, dessen Auftritt zum am schnellsten wieder vergessenen Sonderkonzert der Geschichte avancierte.

Am Ende dieses Abends obsiegte die Erkenntnis, dass Bendzko mit seiner Musik die Welt ein bisschen plüschiger machen kann, aber retten lässt sie sich damit nicht...()... Frei nach dem Motto „aus den Ohren, aus dem Sinn“, hatte Bendzkos Konzert keine besonders lange Verweildauer im Gehörgang.“ Tatsächlich blieb im Jahr zwischen Xavier Naidoo (2013) und Jan Delay (2015) nicht viel von den radiotauglichen, stets etwas glattgebügelden Popsongs eines Tim Bendzko hängen, dessen Auftritt zum am schnellsten wieder vergessenen Sonderkonzert der Geschichte avancierte.

Platz
4

KOOL AND THE GANG (2025)

15.08.2025 – Marktplatz,
3.300 Besucher



©Andreas Stumpf

Die kultige Funk-Band aus New Jersey KOOL AND THE GANG erreichte mit 3.300 Besuchern zwar den zweitbesten Besuch eines Sonderkonzertes in der 35-jährigen Geschichte des Festivals. Aber die anschließenden Reaktionen reichten von „Begeisterung“ bis hin zu „grenzenloser Enttäuschung“. Kritikpunkte waren der miese Sound, 70 Euro Eintritt für 100 Minuten Spielzeit, keine echte Zugabe und die Tatsache, dass sich die Band erst in der letzten halben Stunde ihrer größten Hits besann und für Partystimmung auf dem Marktplatz sorgte. Vorher wurde oft minutenlang gejammert und das gefiel nicht jedem.

BOB DYLAN (2004)

17.07.2004 – Platz der Partnerschaft,
ca. 2.500 Besucher (ausverkauft)



©Rudolf Uhrig

Wer erwartet hatte, dass sich der Herr Zimmermann, der alte Grantler – so wie sein britischer Landsmann Mick Hucknall von Simply Red im Jahr zuvor – von der tollen Atmosphäre am Wormser Kaiserdom anstecken lassen würde, geschweige denn, dass er auch nur ansatzweise die typische Hampelmann-Nummer eines Frontmanns abziehen würde, sah sich getäuscht. BOB DYLAN hat beim Sonderkonzert von „Jazz & Joy 2004“ das gemacht, was er ungefähr zehntausend Mal in seinem Musikerleben überall auf der Welt gemacht hat. Er hat sich stumm an sein Keyboard gesetzt, irgendwas ins Mikro genuschelt und sich immerhin schon beim zweiten Song dazu hinreißen lassen, mit „It's all over now, Baby Blue“ ein bisschen Futter fürs gemeine Volk einzustreuen. Ansagen, so etwas wie eine Begrüßung oder eine Sympathiebekundung ans Publikum, den Veranstalter oder den Ort – Fehlanzeige. Vermutlich wusste der Gute nicht einmal, wo er gerade spielt. Erst gegen Ende des pflichtbewussten 90-Minuten-Gigs hatte Dylan den einen oder anderen Hit für die Masse versteckt. Kurz vor den immerhin drei Zugaben mit „Forever Young“ Dylans Ode ans ewige Jungbleiben. Aus der zweiten Zugabe schälte sich eine ziemlich krude, fast bis zur Unkenntlichkeit verstümmelte Version von „Like a rolling stone“, ehe „All along the Watchtower“ ein Konzert beendete, das die meisten Besucher, die auf ihrem ersten Dylan-Konzert waren, ziemlich ratlos zurückließ. Während einige Unermüdliche danach noch eine weitere Zugabe gefordert haben, „weil er ja noch nicht mal „Knockin' on Heaven's Door“ gespielt hatte“, saß Robert Allen Zimmermann, den alle Welt nur als Bob Dylan kennt, längst in seiner Limousine auf dem Weg zum nächsten Gig. Diejenigen, die ihn genau dafür verehren, waren begeistert von so viel Coolness. Andere waren einfach nur verstört. Dylan war eben auch in Worms zu 100 Prozent „His Bobness“.

NENA (2010)

04.06.2010 – Platz der Partnerschaft,
ca. 2.500 Besucher (ausverkauft)

Wer mit „99 Luftballons“ in den USA auf Platz zwei landet, ist zweifellos eine deutsche Musikikone. Doch dann bestätigte die Anhängerin von Mondwasser und ähnlichem Esoterikquatsch beim Sonderkonzert genau die Vorurteile, wegen denen sie seit Jahrzehnten als etwas schwierig eingestuft wird. In Worms riefen das Ausmaß der Zickereien und Sonderwünsche von NENA auch bei gestandenen Fes-

Platz
3

Platz
2



©Rudolf Uhrig

tivalhasen nur ein Kopfschütteln hervor. Zu dem Sonderkonzert von „Jazz & Joy 2010“ war seinerzeit in der **WO!** Ausgabe Juli/August 2010 zu lesen: „Aber

immerhin hatte das Konzert auf dem Platz der Partner-

schaft ein bisschen was von einem Familienausflug. Die Kids kreischend in der ersten Reihe, schließlich hat sich ja Nena – ähnlich wie Mafay – bereits an Kinderbüchern versucht und damit die nachfolgende Fangeneration bis zur Rente gesichert, ein paar Meter weiter hinten am Sektstand die Eltern, zwar ohne Stirnband und Wadenwärmer, aber immerhin ein letztes Mal „zur Feier der Nena“ in die hautenge Karottenjeans gepresst und den Strickpullover locker über den Rücken geworfen, falls es später noch kühler wird. Zusammen erlebten sie eine Nena mit Band, die ungewöhnlich viel rockte, aber sich in den meisten Versionen ihrer Songs so plump und uninspiriert an jüngere Generationen ranschmiss, dass es fast schon peinlich war. Aber die 99 Luftballons der Wormser Volksbank waren wirklich hübsch anzusehen.“

„Classic Rocks Legends“ mit **BARCLAY JAMES HARVEST**, **WISHBONE ASH**, **LENINGRAD COWBOYS** (2009)

13.06.2009 – Platz der Partnerschaft,
ca. 1.000 Besucher

In der **WO!** Ausgabe „Juni/Juli 2009“ war seinerzeit im Rückblick über das Sonderkonzert zu lesen: „Selten zuvor war die Diskrepanz zwischen „Jazz“ und „Joy“ so augenscheinlich wie bei den Sonderkonzerten am Eröffnungsabend. Während auf dem Weckerlingplatz die ehemalige „Rock’n’Roll Gipsy“ Helen Schneider mit Jazzstandards zu begeistern wusste und das Publikum andächtig verstummen ließ, mühten sich auf dem Platz der Partnerschaft abgetakelte Rock-Dinosaurier vor halbgleeren Rängen ab“. Das Mannheimer Stadtmagazin MEIER hatte in seinem Vorbericht bereits geunkt: „Die Nacht der reitenden Leichen“ mit den Resten von Barclay James Harvest, Martin Turners Wishbone Ash und den Leningrad Cowboys – für dieses Paket des Schreckens muss man schon Nerven wie Drahtseile mitbringen“. Kurzum: Die Nacht der „Classic Rock Legends“ war lange Zeit eine ziemlich zähe Angelegenheit auf einem halbvollen Platz der Partnerschaft. Einzig die LENINGRAD COWBOYS schafften es nach der schwülstigen Bombast-Soße von BARCLAY JAMES HARVEST und dem Gitarrengezwisch von WISHBONE ASH die Zuschauer mit ihrer Mischung aus Parodie und Hommage an Klassiker der Rock- und Popgeschichte aus ihrer Lethargie zu reißen. Für seinerzeit schon stolze 50 Euro Eintritt war das zu wenig.



©Rudolf Uhrig

Platz
1

Texte: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf, Rudolf Uhrig

...mit dem **Spezialisten** für
Nah- und Fernreisen!

Reisebüro Hinterschitt

SEIT 30 JAHREN FÜR SIE DA
2 X IM WONNEGau
EIGENER FLUGHAFENTRANSFER

Friedrich-Ebert-Straße 13
67574 Osthofen
Tel. 06242 / 60001
Fax 06242 / 60002
ahinterschitt@t-online.de

Paternusstr. 15
67551 WO-Pfeddersheim
Tel. 06247 / 900180
Fax 06247 / 900181
mhinterschitt@t-online.de

Wir bieten mehr – überzeugen Sie sich...

Mehr Infos und aktuelle Angebote unter:
www.fliegenundmeer.de



Bestattung
Beer-Thalmaier
Worms - Wonnegau



Tag und Nacht für Sie
erreichbar:
06241 46464



Leonie Wesp, Benjamin Schreiber & Oliver Glaser –
ein junges & dynamisches Team mit Fachkompetenz
unterstützt Sie in schweren Zeiten in Worms.



Bestattungs-
vorsorge



Individuelle
Bestattung



persönliche
Abschiednahme

Wir sind Ihr Begleiter in Zeiten des Abschieds.



Bestattung Beer-Thalmaier
Friedrich-Ebert-Straße 84
67549 Worms



06241 46464

Jazz and Joy im Fokus



← Fotograf Rudolf Uhrig (li.) mit Les Holroyd von Barclay James Harvest; 2009

Es gibt wahrscheinlich nur wenige Menschen, die „Worms: Jazz & Joy“ von Anfang bis heute aktiv begleitet haben. Eine dieser Personen ist der Wormser Rudolf Uhrig, der bereits 1991 den Platz vor der Bühne einnahm, um das Festival in Fotos für die Ewigkeit festzuhalten. Zugleich stand Uhrig auch noch am Anfang seiner Fotokarriere, die ihn im Laufe der Jahrzehnte auch in die großen Konzerthallen und Stadien Deutschlands führte.

Während er im Alltag als Bankfachwirt für die Volksbank arbeitete, gehörte seine Freizeit seiner Familie und natürlich auch seiner Leidenschaft als Fotograf. Doch Uhrigs Anspruch ging weit darüber hinaus, einfach mal ein Konzert fotografieren zu wollen, um im Anschluss in Erinnerungen zu schwelgen. Die sind dem Wormser durchaus wichtig, ebenso wichtig war es für ihn aber auch, als anerkannter Pressefotograf Ereignisse, Veranstaltungen und vor allem Menschen zu dokumentieren. Wie er im Gespräch mit **WO!** schildert, war im Februar 1991 erstmals ein Foto von ihm in der Umsonst-Zeitung „Hallo“ erschienen. Die Zeitung ist zwischenzeitlich Geschichte und änderte später ihren Namen in „Nibelungen Kurier“, wie Uhrig zu berichten weiß. Insofern schließt sich für den Fotografen ein Kreis. Nachdem er im Laufe der Jahre auch für die Wormser Zeitung, das Wormser Wochenblatt und Jazz and Joy fotografierte, ist er zwischenzeitlich wieder für den Nibelungen Kurier sowie den Mannheimer Morgen unterwegs. Für die Zeitung „Hallo“ stand er 1991 erstmals vor den fünf Bühnen des Wormser Musikfestivals. Das hörte damals noch auf den Namen „Rheinland-Pfalz swingt“ und bekam erst im Jahre 2000 den heute bekannten Namen „Worms: Jazz and Joy“. Jazz ist dabei für Uhrig ein wichtiges Stichwort. Zwar hat er im Laufe der Jahrzehnte so ziemlich alle Stars, die in Deutschland auf Tour waren, vor der Linse gehabt, doch wie er verrät, ist es insbesondere die Jazz-Fotografie, die ihn begeistert, ebenso wie die Musik von Jazz-Sängerinnen wie Norah Jones oder Diane Krall. Gefragt danach, welches Konzert ihm in 35 Jahren Jazz & Joy ganz besonders in Erinnerung geblieben ist, nennt der Fotograf den Namen Mick Hucknall. **„Der hat mich begeistert. Er hat einfach eine Wahnsinnsstimme“**, schwelgt Uhrig in Erinnerungen. Hucknall trat 2003 gemeinsam mit seiner Band Simply Red auf und spielte auf dem Platz der Partnerschaft. Doch wie war das elf Jahre zuvor? Wie war das für Rudolf Uhrig, als das Festival seinen Anfang nahm? **„Die Anfänge von „Worms: Jazz & Joy“ waren schön und spannend. Ich erinnere mich gerne an die Gespräche und das Zusammentreffen mit den „Machern“, wie sie damals genannt wurden; an Ulrich Mieland, Gunter Heiland, Stefan Traub, Hannes Eich und Gernot Fischer, Wolfgang Schall, Frank Schumann, Volker Gallé. Es war eine Aufbruchstimmung und eine Vision, die sogar Wirklichkeit wurde“**, erzählt er. **„Ich erinnere mich gerne an den Innenhof des Andreasstiftes. Das Publikum machte es sich auf dem Rasen gemütlich, legte sich zurück, genoss im halb ‚transzendenten Zustand‘ das akustisch Dargebotene. Die Fotografen be-**

Fotograf Rudolf Uhrig erzählt über 35 Jahre „Jazz & Joy“



wegen sich vorsichtig über die Köpfe und ausgestreckten Beine, Körper hinweg, um von einer noch besseren Stelle den Künstler auf der Bühne zu fotografieren. Und das alles ohne Zeitlimit – keine zehn Minuten im Fotograben und dann hinaus“, berichtet der Fotograf. Beide geschilderten Orte sind zwischenzeitlich Vergangenheit und werden zum Bedauern vieler langjähriger Besucher nicht mehr genutzt. Zugleich erinnert der erfahrene Festivalfotograf in seinem Satz daran, dass sich nicht nur Plätze, sondern auch Auflagen durch die Musiker geändert haben. Gab es früher kaum zeitliche Begrenzungen oder gar Security vor der Bühne, ist heute alles durchorganisiert. So ist oftmals die Zeit zum Fotografieren durch die Anzahl der Songs begrenzt oder der Zugang zum Fotograben am Marktplatz wird durch Security geregelt, die den Fotografen auch mal die Arbeit erschweren. Auflagen gab es dennoch auch in der guten alten Zeit. So durfte Bob Dylan ausdrücklich nicht fotografiert werden. Für Uhrig wiederum ein Ansporn, dennoch ein Bild zu bekommen, wenn auch nicht entstanden auf dem Festivalgelände. Am Ende war er der einzige Pressefotograf, dem eine Aufnahme gelang. Wie er das hinbekommen hat, bleibt freilich sein Geheimnis. Mittlerweile ein Fachwirt im Ruhestand, freut sich Rudolf Uhrig erstmal auf die Jubiläumsausgabe des Festivals und kommende Talente, die er in seinen Fokus nehmen kann.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Rudolf Uhrig



Jazz and Joy – Rhythmus, der verbindet.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Seien Sie dabei!

Die Volksbank Alzey-Worms freut sich, bei Jazz and Joy mit einer eigenen Bühne dabei zu sein. Freuen Sie sich auf großartige Live-Musik und besondere Momente voller Freude und Begegnung.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie mit uns die mitreißenden Klänge des Jazz!



**Volksbank
Alzey-Worms eG**
mit Niederlassung VR-Bank Mainz



worms: jazzjoy and

Das Jubiläumsprogramm zu 35 Jahre Jazz & Joy

„Worms: Jazz & Joy“ vom 21. bis 23.08.26 in der Wormser Innenstadt

Vom 21. bis 23. August verwandeln sich beim JAZZ & JOY die Plätze rund um den Wormser Dom in eine große Festivalmeile: Drei Tage, vier Bühnen und zahlreiche Konzerte von Alternative und Indie über Rock und Pop bis hin zu Funk, Soul, Blues sowie Weltmusik und Jazz laden dazu ein, sich in einer stimmungsvollen Atmosphäre treiben zu lassen, zu genießen und Neues zu entdecken.

FREITAG (21.08.):

Sparkassen-Bühne (Marktplatz):



©Christoph Köstlin

Der Eröffnungstag steht ganz im Zeichen des Sonderkonzertes von **CLUESO** um 21 Uhr auf dem Marktplatz. Der Erfurter prägt seit 20 Jahren die deutschsprachige Musiklandschaft und hat in dieser Zeit zahlreiche Klassiker veröffentlicht: Ob die melancholische Tiefe seines Durchbruch-Hits „Gewinner“, die nostalgische Sehnsucht von „Chicago“ oder der federleichte Vibe von „Flugmodus“ – **CLUESO** versteht es wie kein Zweiter, den Moment einzufangen. Auch Kollaborationen

wie das mitreißende „Zusammen“ mit den Fantastischen Vier, das treibende „Tanzen“ oder „Cello“ (mit Udo Lindenberg) zeigen seine Fähigkeit, Genres spielerisch zu verschmelzen und ein generationenübergreifendes Publikum zu vereinen.

EWR-Bühne (Schlossplatz):

Eröffnet wird das diesjährige „Jazz & Joy“ aber bereits um 18 Uhr von der **VRONI FRISCH BAND** auf dem Schlossplatz. Danach folgen um 19.30 Uhr **SHALOSH**, die für rohen Groove, lyrische Introspektion und Momente ungezügelter Intensität stehen, so dass Elemente aus Rock, klassischer Musik und Pop ganz selbstverständlich im hochkonzentrierten Klang des Trios zusammenfinden.



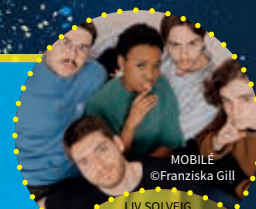
Vroni Frisch Band
©zweisilbig



SHALOSH
©Ben Palthov

RENOLIT-Bühne (Jugendherberge):

An der Jugendherberge geht es um 20 Uhr los mit **MOBILÉ** (Neo-Soul, Nu-Jazz und Break-Beats), ab 22 Uhr präsentiert an gleicher Stelle die deutsch-norwegische Singer-Songwriterin und Multi-Instrumentalistin **LIV SOLVEIG** ihre „Scandinavian Symphonic Indie“-Musik.



MOBILÉ
©Franziska Gill



LIV SOLVEIG
©Steffi Retti

Volksbank-Bühne (Weckerlingplatz):

Am Weckerlingplatz präsentiert um 20.30 Uhr **THE ORGAN GROOVE TRIO** einen Mix aus Jazz, Groove, Blues und Folk. Im Anschluss steht mit **MATT JOHNSON** ein echtes Schwergewicht der internationalen Funk- und Acid-Jazz-Szene auf der Bühne (u.a. Co-Autor und Produzent von Jamiroquai). Die Besucher dürfen sich auf die geballte Ladung Groove und harmonische Finesse eines Musikers freuen, der das moderne Keyboard-Spiel wie kaum ein anderer definiert hat.



THE ORGAN
GROOVE TRIO
©Presse



MATT JOHNSON
©Presse

SAMSTAG (22.08.):

Sparkassen-Bühne (Marktplatz):

Das Programm am Marktplatz beginnt um 17.30 Uhr mit **MYLLER**, die für ehrlichen Deutschpop mit tiefgehenden Texten stehen, die das Leben feiern, auch wenn es mal schwerfällt. Um 19.30 Uhr folgt mit **JOSH** einer der derzeit erfolgreichsten Acts des deutschsprachigen Raums. Ob mit dem melancholischen „Wenn ich heut bei Dir bleib“ oder dem gefühlvollen „Alles klingt nach Dir“ – der Amadeus-Preisträger beweist mit seiner Musik, dass moderner Pop weit mehr sein kann als glattgebügelte Radio-Melodien. Um 22 Uhr heißt Worms den Weltstar **PAUL CARRACK** willkommen, der sich als Sänger von Welthits wie „How Long“ (Ace), „Tempted“ (Squeeze) und dem zeitlosen Meilenstein



MYLLER
©Paul Meckes



PAUL CARRACK
©David Ruston

„The Living Years“ (Mike + The Mechanics) in das kollektive Musikgedächtnis eingebrannt hat. Sein Auftritt verspricht eine musikalische Reise durch eine Karriere voller zeitloser Klassiker und handwerklicher Perfektion.

EWB-Bühne (Schlossplatz):

International wird es am Samstag ab 16 Uhr auf dem Schlossplatz, wo die in Kreta geborene Qanun-Virtuosin, Transkulturelle Jazzmusikerin und Komponistin **ELEANNA PITSIKAKI**, nachfolgend die kongolesische Musikerin **MELANE** (Afrobeat, kongolesischer Rumba und Soul) und um 20.30 Uhr **MERAL POLAT** mit einer einzigartigen Mischung aus anatolischem Blues, kurdischen Volksliedern und zeitgenössischen Klängen das Publikum unterhalten.



RENOLIT-Bühne (Jugendherberge):

Los geht's um 17.30 Uhr mit **HOVER**, die für Jazz von heute stehen: offen, urban und grenzenlos. Die Mannheimer Band **KALKYL** verbindet um 19.30 Uhr Psychedelic Soul mit Indie-Energie, warmem Analog-Sound, fuzzy Gitarren und mehrstimmigen Vocals. Ab 21.30 Uhr laden **BOTTICELLI BABY** zu einem Konzert mit schweißnassen Haaren, Muskelkater am nächsten Tag und Dauerginsen im Gesicht.



Volksbank-Bühne (Weckerlingplatz):

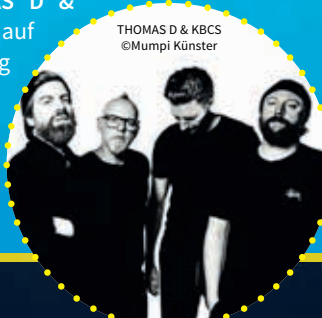
Auf dem Weckerlingplatz startet der Konzertreigen um 17 Uhr mit dem **CARO TRISCHLER SEXTETT** um die namensgebende Wormser Jazzpreisträgerin. Um 19.30 Uhr folgt das **SIMON OSLENDER TRIO**, das durch ausgelassene Spielfreude, fette Grooves und grenzenlose Kreativität begeistert. Zum Abschluss um 22.15 Uhr verbindet der spanische Musiker **VINCEN GARCÍA** die Komplexität des Fusion mit der mitreißenden Energie des modernen Funks.



SONNTAG (23.08.):

Sparkassen-Bühne (Marktplatz):

Knallige Bühnenpräsenz und eine waghalsige Show, zusammengefasst in einer beeindruckenden Live-Band bieten **MAKE A MOVE** um 14.30 Uhr auf dem Marktplatz. Um 15.30 Uhr verbinden **MUNDAY** warmen Old-School-Soul mit zeitgemäßer Pop-Energie und schließen spielerisch die Lücke zwischen anspruchsvollem Songwriting und modernen, tanzbaren Beats. Ein Höhepunkt wird das Sonntagabendkonzert mit **THOMAS D & THE KBCS**. Freut euch auf ein dichtes, hochgradig tanzbares Fundament aus Hip-Hop, Funk, Jazz und Retro-Soul mit dem Rapper der Fantastischen Vier.



EWB-Bühne (Schlossplatz):

Auf dem Schlossplatz beginnt der musikalische Sonntag um 14 Uhr mit dem **NILS KUGELMANN TRIO**. Es folgt um 16.30 Uhr **ROBINSON KHOURY M'YA**, ein junger, vielseitiger Posaunist und Komponist, der sich zu einem der aufstrebenden Stars der französischen Jazz-Szene entwickelt hat. Um 19 Uhr verschmilzt der norwegische Saxophonist **MARIUS NESET** in seinem Projekt Cabaret technische Brillanz mit einer unbändigen kompositorischen Fantasie.



RENOLIT-Bühne (Jugendherberge):

Das Programm an der Jugendherberge startet um 15.30 Uhr mit den **FAT CHEEKS** aus Gimsheim! Fernab von gedanklichen Richtlinien und Traditionen zeigen die sieben Musiker in einer Kombination aus Rapper, Trompete, zwei Saxophonen, Tenorhorn, Tuba und Schlagzeug, was eine moderne Blaskapelle so draufhat. Bei **GASTONE** stehen um 17.30 Uhr bis zu sieben Nationen auf der Bühne und spielen Weltmusik oder eben Spaghetti-Polka: Das Ergebnis ist beste Partylaune.



Volksbank-Bühne (Weckerlingplatz):

Am Weckerlingplatz weht bereits um 11 Uhr mit den **SOUTH WEST OLDTIME ALL STARS** ein Hauch von Mississippi-Ufer durch die Gassen der Nibelungenstadt – mit mitreißenden Swing-Nummern bis hin zu Klassikern im Geiste von Louis Armstrong. Das Repertoire der **MAMA SHAKERS** ist eine bunte Mischung aus tanzbaren Jazz- und Blues-Titeln der 20er und 30er Jahre, gewürzt mit schönen und wilden Songs aus dem Fundus des Jazz, Bluegrass-Swings und Blues, sowie den eigenen Chansons vom schwedisch-französischen Wirbelwind **ANGELA STRANDBERG** (15.00 Uhr). Die stilistische Breite von Joo Kraus reicht ab 17.30 Uhr von **COOL JAZZ** bis HipHop, von Pop bis Singer/Songwriter, von Ambient bis Funk. **EMMA SMITH**, die mit Weltstars wie Michael Bublé, Robbie Williams und Seal zusammengearbeitet hat, gilt als eine der profiliertesten Vokalistinnen ihrer Generation. Mit einer Mischung aus technischer Perfektion, charmantem Witz und einer tiefen Leidenschaft für das Geschichtenerzählen katapultiert sie den Jazz ins 21. Jahrhundert (20.00 Uhr).



WANN: Vom 21. August bis 23. August 2026

WO: Auf vier Bühnen rund um den Wormser Dom, 67547 Worms

WIEVIEL: Tageskarte* 33.- Euro (VVK), 38.- Euro (AK)

Mehrtageskarte* (FR bis SO) 56.- Euro (VVK), 66.- Euro (AK)

Sonderkonzert 68.- Euro (VVK), 73.- Euro (AK)

***Tageskarte und Mehrtageskarte ohne Sonderkonzert**

INFOS: www.jazzandjoy.de

GRÖSSTES WEINFEST AN DER PFRIMM

„Pfeddersheimer Markt“ vom 06. – 11.08.26 auf dem Festplatz an der Paternusschule

In diesem Jahr feiert der Pedderschmer Markt e.V. seinen zehnten Geburtstag mit einem abwechslungsreichen Festprogramm, das sich von Donnerstag (06.08.) bis Dienstag (11.08.) über sechs Tage erstreckt.

Los geht's am Donnerstag ab 16.30 Uhr mit der **RIESENRADWEINPROBE**, die fortan täglich, außer am Sonntag, angeboten wird (Karten können über Ticket Regional erworben werden). Ab 18 Uhr startet die **AFTER-WORK-PARTY** auf dem Festplatz, ab 19 Uhr lädt **KALLI KOPPOLD** zur „MARKT PREVIEW NIGHT“. Am Freitag (07.08.) öffnet der Festplatz bereits ab 17 Uhr zum bunten Markttreiben, ab 18 Uhr wird es musikalisch mit dem Gemeinschaftskonzert „**PFEDDERSHEIM MEETS LAUTRACH**“ des KKMV Pfeddersheim und der Musikkapelle Lautrach. Ebenfalls ab 18 Uhr lädt das Weingut „**HINTER DER KIRCHE**“ zu seinem traditionellen **HOFFEST**. Auf dem Festplatz beginnt ab 19 Uhr der Festakt zu 10 Jahren Pedderschmer Markt e.V. Der **PFEDDERSHEIMER ABEND** wird ab 20:30 Uhr musikalisch untermalt von „**NET FOR VIEL & FRIENDS**“. Der Marktsamstag beginnt ab 14 Uhr mit dem **SENIORENNACHMITTAG** mit der Musikkapelle Lautrach und der **KINDEROLYMPIADE** des Jugendtreff Pfeddersheim. Auf dem Festplatz findet um 16 Uhr der **MARKTTTRIATHLON** statt, ab 20:30 Uhr laden



ERÖFFNUNG
PFEDDERSHEIMER MARKT
Foto: Presse



KALLI KOPPOLD
Foto: Presse



DIE ANONYME GIDDARISCHDE
Foto: Presse

„**MITCHY & ANDRE**“ zur Party-Night ein. Außerhalb des Festplatzes findet im Weingut „**HINTER DER KIRCHE**“ ab 18 Uhr das **HOFFEST** statt, die **MARKTDISCO** der TSG Fußball steigt ab 20 Uhr im Weinbergstadion. Der Marktsamstag (09.08.) startet ab 11 Uhr mit dem **MARKTFRÜHSCHOPPEN** mit Musik von „**DIE ANONYME GIDDARISCHDE**“. Der **32. PFEDDERSHEIMER MARKTUMZUG** lockt ab 15 Uhr die Massen in die Gassen von Pfeddersheim, gegen 16:30 Uhr erfolgt der Einzug des Umzuges auf dem Festplatz. Ab 19 Uhr sorgt DJ Ralph Bayer für „**SUNDAY NIGHT BEATS**“, ehe das „**GROSSE JUBILÄUMSFEUERWERK**“ ab 21:30 Uhr

den Marktsamstag beschließt. Aber damit ist der diesjährige Pfeddersheimer Markt noch nicht vorbei, denn am Montag findet der **FAMILIENNACHMITTAG** zu vergünstigten Fahrpreisen von 12 bis 17 Uhr auf den Rummelplatz statt. Um 18 Uhr lädt das Weingut „**HINTER DER KIRCHE**“ zu seinem **HOFFEST**, am Dienstag findet an gleicher Stelle der „**TAG DER RHEINHESSEN**“ statt. Erst dann sind sechs Tage „**PFEDDERSHEIMER MARKT**“ endgültig vorbei.

Weitere Informationen unter:
www.pfeddersheimer-markt.de

Ihr kompetenter Partner in für
Physiotherapie, Sportrehabilitation
und Sportbetreuung!



SONJA **PHYSIO**
THE VS
RAPIE

Unsere Leistungen:

Physiotherapie / Krankengymnastik
Handtherapie
Sportphysiotherapie
Manuelle Lymphdrainage (MLD)
Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
Manuelle Therapie (MT)
Behandlung des Kiefergelenks (CMD)
Heilpraktik beschränkt auf das Gebiet der
Physiotherapie
Kinesiotape
Faszientherapie
Elektrotherapie
Kälte-/Wärmetherapie



Wir wünschen viel Spaß auf dem
Pfeddersheimer Markt!

Physiotherapie Sonja Thevs | Häfnerstraße | 67551 Worms | Telefon: 06247/8229868 / Fax: 06247/8229869
www.physio-thevs.de | E-Mail: praxis@physio-thevs.de

EINE STRASSE FEIERT

„Wasserturmstraßenfest“ am 08.08.26 in der Wasserturmstraße Worms

Einmal im Jahr verwandelt sich die Wasserturmstraße für einen Tag in ein Nachbarschaftsfest nebst Festivalmeile. Los geht es um 11 Uhr traditionell mit dem beliebten Kinderflohmarkt. Das Musikprogramm startet um 16 Uhr mit dem Acoustic Dessert Duo **12 Watt**, das selbstverständlich mit zwei 12 Watt Verstärkern das Fest beschallen wird. **Roxanne** verbindet Fingerstyle-Gitarre, eingängige Rhythmen und poetisches Songwriting zu einer eigenen Mischung aus Folk, World Music und akustischem Pop. Energiegeladen geht es mit **Feral Strike**, einer jungen New Comer Punk-Rock-Band aus Worms, weiter. Im Anschluss gehört die Bühne **Evil Dick**, einer Cover- oder Tributeband (wo ist da schon der Unterschied), die die Songs von BodyCount feat. Ice-T auf der Bühne abfeiern. Zum Ausklang sorgt die **DJane Jovanna** mit ihren tanzbaren Clubsounds noch für ein wenig Partystimmung. Für das leibliche Wohl ist an diesem Tag natürlich auch gesorgt.

WANN: Samstag, 8. August 2026 ab 11 Uhr

WO: Wasserturmstraße, 67549 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

HORCHHEIM FEIERT DREI TAGE KERB

„Hoichmer Kerb“ vom 07. bis 09.08.26 in Worms-Horchheim

Gleich an drei Tagen feiern die Horcheimer ihre Kerb. Los geht's am 07. August um 17 Uhr am Treffpunkt Marktplatz, wo der Zug zum Kerweplatz beginnt. Dort steigt um 17:30 Uhr die offizielle Eröffnungsfeier mit anschließender Inthronisierung der Weinmajestät und Verlosung des Hoichmer Glases. Ab 19 Uhr sorgt „DJ CAPTAIN CHAOS“ für Partystimmung, um 20 Uhr findet ein „Schorlepong-Turnier“ statt. Am Kervwesamstag öffnet der Festplatz bereits um 16 Uhr, ab 16:30 Uhr unterhält die „KINDER TANZGRUPPE KONFETTIS“ der Prinzengarde Gloria 02 die Besucher. Sportlich wird es um 17 Uhr beim „Fassrollen 2.0“, ehe ab 19 Uhr „DIE CABRIOS“

mit einem Mix aus der besten Musik der vergangenen 60 Jahre zum Tanz bitten. Der Kervesonntag (10.08.) beginnt um 10 Uhr mit einem „Ökumenischen Gottesdienst“ mit anschließendem Frühschoppen. Um 11:30 Uhr findet das „Erste Horchheimer Traktortreffen“ statt. Nach dem Mittagessen um 12 Uhr lädt das „Entenrennen“ um 15 Uhr mit anschließendem Kinderschminken auf den Festplatz ein. Ab 16 Uhr beginnt der gemütliche Teil des letzten Kervetages, wenn „KALLI KOPPOLD“ das musikalische Ruder übernimmt.

FÜNF TAGE KERB

„Hepprumer Kerb“ vom 14. bis 18.08.26 in Worms-Heppenheim

Die traditionelle „HEPPRUMER KERB“ in Worms-Heppenheim findet in diesem Jahr vom 14. bis 18. August statt. Höhepunkt des fünftägigen Volksfestes am Kerweplatz und TSG-Sportheim ist der traditionelle Kerwe-Lindwurm (Umzug), der sich am Sonntag durch den Ort schlängelt, begleitet von Live-Musik, Weinproben und regionalen Spezialitäten.

FEIERN IM WEINDORF IN ABENHEIM

„Abenheimer Kerwe“ vom 21. bis 24.08.26 in Worms-Abenheim

Die Abenheimer Kerwe (auch „OWERUMER KERB“ genannt) bietet vom 21. bis 24. August 2026 ein vielseitiges Festprogramm, das Tradition, rheinhessische Weinkultur und ein modernes Weindorf vereint. Am Freitag startet nach der offiziellen Eröffnung der Kerwe durch den Ortsvorsteher und das Abenheimer Kerweteam direkt im Anschluss der Ausschank in den Festzonen. Am Samstag sorgen buntes Treiben im Ortskern sowie am Abend Live-Musik im Weindorf und in den Gutshöfen der örtlichen Winzer für gesellige Stimmung. Der Sonntagnachmittag steht ab 15 Uhr im Zeichen traditioneller Unterhaltungsmusik mit der Blaskapelle 1959 Abenheim beim Heimatverein Abenheim (HVA). Eine „Open Stage“ fungiert als Talentbühne für Kinder und Jugendliche im zentralen Weindorf. Der traditionelle Kerwausklang mit geselligem Frühschoppen, Handwerkeressen und finalem Ausschank findet am Montagabend statt.

Wormser Herz. Klarer Kopf.

Worms ist mein Zuhause. Und die kommenden Jahre werden entscheidend für Worms. Unsere Stadt braucht Klarheit, Verlässlichkeit und einen Plan, der das Ganze im Blick behält. Für mich heißt Verantwortung: zuhören, sorgfältig abwägen, Orientierung geben und Entscheidungen treffen, die auch morgen noch tragen.

Ihre und Eure

Stephanie Lohr

am 13.09. oder
per Briefwahl

Mehr Infos auf
stephanie loh r.de

Mehr über mich als Person erfährt
ihr in meinem Podcast „Lohr im Ohr“:



**Stephanie
Lohr**
Oberbürgermeisterin für Worms

NEUN TAGE GLÜCKSELIGKEIT IN WORMS

„Backfishfest“ vom 29.08. bis 06.09. auf dem Festplatz in Worms

Wenn sich Ende August der Festplatz am Rhein wieder mit Attraktionen und Zelten füllt, ist klar: Das Wormser Backfishfest steht vor der Tür. Vom 29. August bis 6. September lädt eines der größten Volks- und Weinfeste am Rhein wieder Besucherinnen und Besucher aus Worms und der gesamten Region zu neun Tagen voller Tradition, Unterhaltung und Geselligkeit ein.



Auf dem Festplatz sorgen spektakuläre Fahrgeschäfte für Nervenkitzel und Familienspaß. Zu den festen Bestandteilen des Programms gehören außerdem der große Festumzug, das traditionsreiche Fischerstechen sowie das Höhenfeuerwerk zum festlichen Abschluss. Im Wormser Festzelt ist an jedem Festtag beste Stimmung mit einem abwechslungsreichen Partyprogramm garantiert. Auch der Weingenuss kommt in der Weinstadt Worms nicht zu kurz: Im Wonnegauer Weinkeller erwartet die Gäste eine Auswahl von nahezu 300 Weinen und Sekten aus der Region. Welche weiteren Programmhöhepunkte das Backfishfest 2026 bereithält, stellten die Veranstalter im Rahmen eines Pressegesprächs am 21. Juli vor. Präsentiert wird das Backfishfest 2026 von der sat Gruppe.

Attraktionsreicher Rummelplatz

Mit einer bunten Mischung aus Familien-, Volks- und Weinfest lockt das Backfishfest jedes Jahr tausende Besucher auf den

Festplatz am Rhein. Der Mix aus abwechslungsreicher Gastronomie, familienfreundlichen Angeboten und aufregenden Fahrgeschäften lässt nicht nur die Herzen der kleinen Besucher höherschlagen. Rund 100 Beschicker werden den Festplatz mit Leben füllen. Als Highlights kündigt die Stadt eine 54 Meter lange Achterbahn und eine 66 Meter hohe Schaukel an. Für Fahrfreude sorgt der „Commander“, eine Art Breakdancer mit Überschlag. Selbstverständlich muss auch in diesem Jahr niemand auf die vom Pfingstmarkt beliebte Traktorbahn für Kinder, die Autoscooter, Riesenrad und das Kinderkarussell verzichten.

Merchandise

Wer Merchandise Artikel zum Wormser Fest der Feste sucht, kann sich bereits ab dem 3. August mit Backfishfest Motiven

eindecken. Im Ticketservice im Wormser und in der Touristinfo am Neumarkt sind neben den beliebten Backfishfest Pins auch Taschen, Shirts, Kappen und Tennissocken erhältlich. Neben dem bekannten Backfishfest-Anstecker, der durch die KVG vertrieben wird, präsentierte bei der Pressekonferenz in der Fischerwääd auch der Brauchtumsverein Fischerwääder e.V. in diesem Jahr erstmals einen Backfishfest-Pin gemeinsam mit den Schaustellern. Mit einem raffinierten Magnetclip versehen, kann das Herz für 5 Euro erworben werden. Der Pin ist auf 200 Stück limitiert. Die Einnahmen fließen einer caritativen Verwendung zu. Eine Änderung gibt es in diesem Jahr in Bezug auf die Zu- und Ausgänge vom Festplatz. So entfällt der Ein- und Ausgang zur Kastanienallee Richtung Rheinufer. Damit reduzieren sich die Zugangsmöglichkeiten

auf zwei Stellen. Mathias Pfeiffer, Stadt Worms Sicherheit und Ordnung, betont, dass auch in diesem Jahr Wasser in abgeschlossenen Plastikflaschen auf den Platz mitgenommen werden dürfen. Alkoholika sind wie in den Vorjahren ausgeschlossen.

Ausführliche Informationen zum Backfishfest 2026 finden Sie unter: www.backfishfest.de

HINWEIS: In unserer **WO! September-Ausgabe**, die zwei Tage vor dem Backfishfest erscheint, finden Sie mehrere **Sonderseiten mit Programmpunkten vom Backfishfest 2026.**



Wormser Fischgeschäft

- 🐟 **Frischfisch**
- 🐟 **Fischplattenservice**
- 🐟 **Fischbrötchen**
- 🐟 **Feinkostsalate**
- 🐟 **Gebackener Fisch**
- 🐟 **Kleiner Imbiss**

Gewerbeschulstr. 17 • 67549 Worms • Tel. 06241-3 04 99 30 • Fax 3 04 99 32
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8-18 Uhr, Samstag von 8-13 Uhr



Schramm-Keßler

Gerüstbau & Rollgerüstverleih GmbH

Im Wert 6, 67591 Mörsstadt
Tel. +49 173 3189429
www.geruestbau-sk.de
info@geruestbau-sk.de

Auf geht's zum Festplatz auf der Kisselswiese

WORMSER BACKFISCHFEST

2026

vom 29. August bis zum 6. September



GROSSES ABSCHLUSSFEUERWERK
ein prickelndes Vergnügen, von „ganz oben“!

Tickets buchen auf tickets.goebel-worms.de
und an der Kasse



GOEBEL - WORMS



KINDER TAG
23.08.2026

Mehr Infos hier!

GEMEINSAM BEWEGEN. GEMEINSAM ERLEBEN.

KINDERTAG im CabaLela: SPIEL, SPORT UND WASSER-ACTION FÜR DIE GANZE FAMILIE

Am Sonntag, den 23.08.2026 verwandelt sich das CabaLela wieder in ein buntes Erlebnispark. Gemeinsam mit dem Stadtsportverband Grünstadt findet der beliebte Kindertag mit zahlreichen Mitmachangeboten statt. Ab 10 Uhr können sich alle Besucher auf einen abwechslungsreichen Tag freuen.



©CabaLela

Mit dabei sind zahlreiche Vereine aus der Region, die an den Stationen verschiedene Sportarten präsentieren, um gemeinsam aktiv zu sein. Für Kinder gibt es neben den Mitmachaktionen auch eine tolle Gewinnaktion.

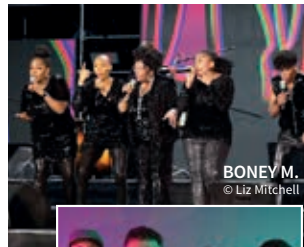
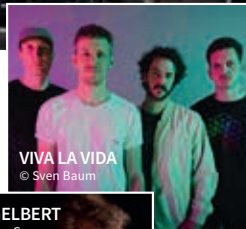
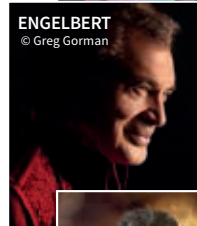
Weitere Informationen gibt es unter www.CabaLela.de sowie auf den Social-Media-Kanälen des CabaLela.

SOMMER-HIGHLIGHTS UNTER FREIEM HIMMEL

„Marktplatz-Konzerte“ vom 12. bis 16.08.26 auf dem Marktplatz in Westhofen

WO!
GEWINN-
SPIEL
Seite 58

Erneut finden in diesem Sommer die Marktplatzkonzerte im Herzen von Westhofen statt, die von Stefan Spies (Gut Leben am Morstein) zusammen mit der Gemeinde Westhofen und der VG Wonnegau veranstaltet werden. Nach dem großen Zuspruch im Vorjahr verwandelt sich der Marktplatz diesmal gleich an fünf Abenden in eine große Bühne.

BONEY M.
© Liz MitchellVIVA LA VIDA
© Sven BaumENGELBERT
© Greg GormanANDY BORG
© Kerstin Joensson

Der Auftakt gehört THE TEMPTATIONS („My Girl“, „Ain't too proud to beg“, „Papa was a Rolling Stone“). am 12. August. Einen Tag später kommen Rock- und Pop-Liebhaber beim Coldplay-Tribute-Konzert VIVA LA VIDA (13. August) voll auf ihre Kosten. Fans der 70er und 80er Jahre dürfen sich auf eine Legende freuen: BONEY M. feat. Liz Mitchell werden am 14. August die großen Disco-Klassiker live präsentieren. Die Besucher erwartet eine Show voller Energie und Stimmung und eine Kult-Band mit der Originalsängerin Liz Mitchell. Genießen Sie eine Nacht voller Welthits! ENGELBERT HUMPERDINCK, bekannt als der „King of Romance“ und einer der erfolgreichsten Künstler der Musikgeschichte, kommt am 15. August mit seinen Megahits „Release Me“ und „The last Waltz“ auf den Westhofener Marktplatz. Schlagerfreunde dürfen sich auf den 16. August freuen, wenn das ANDY BORG SCHLAGERFESTIVAL mit vielen Stars aus der Szene nach Westhofen kommt.

Weitere Informationen unter:
www.am-morstein.de

AND ANOTHER BLOODY GREATEST HITS TOUR

„10cc“ am 24.09.26 im Wormser Theater

Individuell, genial und kommerziell auch bei Kritikern erfolgreich, sind 10cc eine der einflussreichsten und langlebigsten Bands der Popgeschichte. Dies zeugt von der Qualität ihrer zeitlosen Songs. Wer kennt nicht die Radioliebblinge wie „I'm Not In Love“, „Dreadlock Holiday“, „Things We Do For Love“, „Wallstreet Shuffle“, „Donna“, u.v.a. – das ist nicht einfach Pop, das ist ART-POP oder sogar PROG-POP! 10cc haben mehr als 30 Millionen Alben weltweit verkauft und die Band tourt weiterhin über den ganzen Globus, mit ausverkauften Konzerten und kommen 2026 im Rahmen der 10cc – And Another Bloody Greatest Hits Tour nach Worms.



Foto:10CC

WANN: Donnerstag, 24. September 2026, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: ab 44,50 Euro plus VVK Gebühr (VVK)

VORVERKAUF: www.eventim.de/event/10cc-and-another-bloody-greatest-hits-tour-das-wormser-21557520/

LIVE-HÖRSPIEL ZUM BUCH „WEINBERG BLUT“

Christian & Britta Habekost
am 21.08.26

Die Reihe „Little Corner“, die normalerweise in einem Wohnzimmer in Hamm am Rhein stattfindet, zieht für ein Sommer-Special ins Weingut Peth nach Monzernheim. Am 21.08. lesen BRITTA und CHAKO HABEKOST aus dem sechsten Band ihrer Elwenfels-Reihe. „Weinbergblut“ heißt der Regionalkrimi aus der Pfalz, in dem die Dorfbewohner von Touristen überrannt werden. Erleben Sie ein atmosphärisches, spannendes und vor allem lustiges Live-Hörspiel aus ihrem Buch.



Foto: Hyp Yerlikaya

WANN: Freitag, 21. August 2026, um 19 Uhr

WO: Weingut Peth, Über dem Morstein 1, 55234 Monzernheim

WIEVIEL: Der Eintritt ist frei, eine Spendenbox steht bereit



Foto: Nadine Kunath

DIE FREUDEN DES DICHTENS

„Jan Wagner“ am 02.09.26
im Wormser Theater
(Oberes Foyer)

Der Dichter und Büchner-Preisträger JAN WAGNER wird nicht nur aus seinen Lyrikbänden „Steine & Erden“ sowie „Selbstporträt mit Bienenschwarm“ lesen, sondern neben Gedichten auch Auszüge aus amüsanten Prosastücken, Essays und eigenen Übersetzungen vortragen, die sich mit dem Handwerk und den Freuden des Dichtens befassen. „Wer Gedichte schreibt“, so Jan Wagner in seinen Bamberger Poetikvorlesungen von 2021, „bleibt ewig jung. Und wer sie liest, auch.“

WANN: Mittwoch, 02. September 2026, um 19:30 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer),
Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 18.- Euro (VVK), 5.- Euro für Schüler & Studenten

FÜR LIEBE, LEIB UND LEBEN

„Boris Stijelja – Die
Cevapcici-Therapie“
am 03.09.26 im KamÜ
in Bürstadt

Ein altes kroatisches Sprichwort sagt: „Jedes Problem löst sich schneller, sind Cevapcici auf dem Teller!“. Und das Leben ist im Grunde wie eine Cevapcici. Lang, würzig und selbst gemacht. Die Zutaten dazu kann jeder selbst bestimmen. Vergessen sie Nacktyoga in der Eifel oder Unterwassermeditation im Wattenmeer. Hier kommt die Cevapcici-Therapie. Der Kult-Kroate BORIS STIJELJA serviert Ihnen ein Comedypogramm der Sterneklasse. Denn Liebe geht durch den Magen und Humor ist Bauchgefühl.



Foto: Kristiana Lucca

WO!
**GEWINN-
SPIEL**
Seite 58

WANN: Donnerstag, 03. September 2026, um 20 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr

WO: KamÜ Bürstadt, Industriestr. 11, 68642 Bürstadt

WIEVIEL: 24,30 Euro (VVK)

VORVERKAUF: www.reservix.de (oder Abendkasse)



das Bioweingut

21.-24.
August 2026
**WEIN- &
SEKTFEST**
im Bioweingut
Hemer

PROGRAMM:
weingut-hemer.de/aktuell
Weingut Hemer · Rathausstr. 1 · 67550 Abenheim

**Ab
20. Sept. '26
Herbst-
Terrasse!**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Alle Eventtermine auf unserer Website oder auf Instagram:
www.weingut-hemer.de/terminkalender



WIR SIND UMGEZOGEN!
**SEIT DEM 06. JULI FINDEN SIE UNS
IM ÄRZTEHAUS, LIEBENAUERFELD,
VON-STEUBEN-STR. 17**

*Beachten Sie unsere
Eröffnungsangebote!*



Von-Steuben-Str. 17
67549 Worms
Tel.: 06241 5 87 77 bzw.
06241 97 28 686
info@brillengalerie-worms.de
www.brillengalerie-worms.de

PARKPLÄTZE VERHANDEN!

DEMNÄCHST IN DEN

Arkaden LICHTSPIELE



ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO IN KOOPERATION MIT DEN ARKADEN LICHTSPIELE

Eli Roth's Ice Cream Man



Der Horrorgemeinde dürfte Eli Roth bestens bekannt sein. Gleich mit seinem Debüt „Cabin Fever“ gelang es ihm, mit wohl dosiertem Ekelfaktor Aufmerksamkeit zu erregen. Mit seinem Folgefilm

„Hostel“ schaffte er den Durchbruch und sorgte ob des Gewaltlevels für kontroverse Diskussionen. Nebenbei verhalf er dem Subgenre des „Torture Porn“ kurzzeitig zu veritablen Leinwandfolgen. Zwischenzeitlich ist es um den Regisseur etwas ruhiger geworden, das soll freilich mit dem sinistren „Ice Cream Man“ wieder anders werden. Dieser sucht eine idyllische amerikanische Kleinstadt inmitten eines nicht minder idyllischen Sommers heim und sorgt mit seinen süßen Leckereien dafür, dass die Stadt schon bald darauf im Wahnsinn versinkt. Vielmehr sind es die Kinder dieses beschaulichen Ortes, die für den Wahnsinn sorgen. Nach dem Genuss seiner Eiskreationen werden diese zu mordlustigen Bestien und malen schon mal einen Schneeengel im Sommer mit dem kraftvollen Rot menschlichen Blutes in den Sandkasten.



REGIE Eli Roth; USA 2027
DARSTELLER Ari Millen, Benjamin Byron Davis, Karen Cliche
LAUFZEIT 86 Minuten
START 6. August 2026

The End Of Oak Street



Mit „The End of Oak Street“ inszeniert Regisseur David Robert Mitchell („It Follows“) einen ungewöhnlichen Science-Fiction-Thriller, der Mystery, Spannung und Survival-Elemente miteinander verbindet. Die Familie

Platt führt ein ruhiges Leben in einer amerikanischen Vorstadtsiedlung, doch dann sorgt ein rätselhaftes kosmisches Ereignis dafür, dass ihre gesamte Nachbarschaft an einen unbekannten Ort versetzt wird. Umgeben von einer fremden, lebensfeindlichen Welt und urzeitlichen Kreaturen wird aus dem gewohnten Alltag ein erbitterter Kampf ums Überleben. Schon bald erkennen die Familienmitglieder, dass sie nur gemeinsam eine Chance haben, den Gefahren zu entkommen und das Geheimnis ihrer neuen Umgebung zu entschlüsseln. Der Trailer verspricht bereits eindrucksvolle Bilder, gepaart mit einer dichten Atmosphäre und einer interessanten Idee. In einer von Fortsetzungen und Franchisen dominierten Zeit scheint der Film eine erfrischende Abwechslung zu sein.



REGIE David Robert Mitchell; USA 2027
DARSTELLER Anne Hathaway, Ewan McGregor, Maisy Stella
LAUFZEIT 99 Minuten
START 16. August 2026

Steckerlfischfiasko



2010 veröffentlichte die bis dato unbekannte Autorin Rita Falk mit „Winterkartoffelknödel“ ihren Debütroman. Im Zentrum des Heimatkrimis stehen das fiktive Örtchen Niederkaltenkirchen und der Polizist Franz Eberhofer.

Das Buch kam so gut an, dass kurz darauf das Fernsehen anklopfte. 2013 lief schließlich der erste Film im TV. Der war wiederum so erfolgreich, dass man den Fortsetzungen einen Kinostart spendierte, so auch dem 10. Film „Steckerlfischfiasko“. Diesmal führt die Spur in einen elitären Golfclub. Dort wird der örtliche Steckerlfischkönig tot in der Welln Landschaft gefunden. Franz Eberhofer und Rudi Birkenberger stoßen bei ihren Ermittlungen auf dubiose Volksfestclans und golfende Schickimicki-Schnösel. Während Franz den Fall nicht aus den Augen verliert, sorgt Susis Kandidatur zur Bürgermeisterin für zusätzliche Spannungen – bei ihm und beim amtierenden Dorfoberhaupt. So wird aus der Jagd nach dem Täter ein turbulentes Ringen um Macht, Ansehen und Nerven. *Einen Tag vor dem offiziellen Kinostart lädt das Team von Arkaden Lichtspiele zu einer zünftigen Premiere. Am Mittwoch, 12. August um 19.30 Uhr reicht das Team vor Filmbeginn Eberhofers Lieblingsmahl, also Leberkäs, Semmel und Weißbier.*



REGIE Ed Herzog; Deutschland 2026
STIMMEN Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Potthoff, Gerhard Wittmann, Eisi Gulp
LAUFZEIT 98 Minuten
START 13. August 2026



Unfall-, Schadens,- & Wertgutachten seit über 30 Jahren

Voller Einsatz für Sie seit über 30 Jahren:

schnell, unkompliziert und stets Ihre Rechte im Blick.
Die Kfz-Gutachter und Sachverständigen der Gutachten24
sind die erste Anlaufstelle, wenn Sie einen Unfall hatten.
Wir kümmern uns um die Beweisaufnahme, die gesamte
Schadensregulierung und das Unfallgutachten.



Vor-Ort
Begutachtung &
Beweissicherung



24h Service
auch am
Wochenende



100%
unabhängig von
Versicherungen



Offiziell
geprüfte
Gutachter

Checkliste im Falle eines Unfalls

- Sicherung der Unfallstelle
- Erste Hilfe leisten
- Polizei verständigen
- Dokumentation der Unfallstelle
- **Gutachten24 GmbH anrufen**



0163 / 339 68 62

04. Juli 2026 | Karl-Bittel-Park in Worms Hochheim:

COOLE SOUNDS UND HEISSE BEATS

Ein Blick zurück auf „House im Park Vol. 2“

Nach der erfolgreichen Premiere 2025 ging das Open-Air-Event im Pfrimmpark Anfang Juli in die zweite Runde. Rund 900 Besucher feierten vor idyllischer Kulisse eine entspannt sommerliche House-Party.

Als im vergangenen Jahr zum ersten Mal am östlichen Ende des Karl-Bittel-Parks das Festival „House im Park“ stattfand, gab es nicht wenige, die aufgrund einer ausgelassenen Party zugleich eine Müllbelastung des beliebten Parks zwischen Hochheim und Pfiffligheim befürchteten. Doch die Befürchtungen blieben unbegründet. Wie Stadtentwicklungsdezernent und Oberbürgermeisterkandidat Timo Horst (SPD) schmunzelnd während eines Pre-Opening-Treffs vor dem offiziellen Beginn erklärte, sei der Park im Anschluss an die House-Party sauberer gewesen als zuvor. Das war in diesem Jahr freilich nicht anders und das, obwohl die Besucherzahl mit rund 900 Gästen deutlich höher lag als beim Debüt. Um bei sommerlichen Temperaturen um die 30 Grad die Getränkeversorgung der Gäste zu optimieren, entschieden sich die Veranstalter, eine weitere Anlaufstelle zu eröffnen. Zu den technischen Neuerungen zählten wiederum zwei LED-Monitore, die sozusagen das DJ Set optisch begleiteten und es zudem ermöglichten, Sponsoren und Unterstützer

dieses aufwendigen Festivals besser sichtbar zu machen. Im Mittelpunkt stand aber natürlich nicht das Müll-, Technik- und Getränkekonzept der beiden Veranstalter Christian Truschel und Mirko Czyzewski, sondern von 15 bis 22 Uhr die Live Sets der DJs. Für den Sound sorgten die regionalen elektro-musikalischen Künstler Steffen Baumann, Wishes & Dreams, Danjo & Verena sowie Al-x & Chris. T. Hinter letzterer Abkürzung verbirgt sich der Gastgeber selbst, Christian Truschel, der es sich nicht nehmen ließ, das Finale musikalisch zu bestreiten.

Fazit: Auch in der zweiten Auflage sorgte das Mini-House-Festival für jede Menge gute Vibes und eine familiäre Atmosphäre. Am Ende des Abends stand für die beiden Veranstalter fest,

dass auch im nächsten Jahr an einem Samstag im Juli der Pfrimmpark ganz im Zeichen von „House im Park“ stehen wird.

Text: Dennis Dirigo Fotos: Andreas Stumpf

jazzjoy
and

JAZZ & JOY

35. INTERNATIONALES MUSIKFESTIVAL IN WORMS

SONDERKONZERT

presented by **CLUESO**

presented by **PAUL CARRACK**

presented by **THOMAS D & THE KBCS**

presented by **JOSH.**

MATT JOHNSON
BOTTICELLI BABY
MARIUS NESET
EMMA SMITH
VINCEN GARCÍA
...und viele mehr

21. – 23.08.

TST E **ET** **Waldheim** **Waldheim** **EWR**

sittel wiëse **Waldheim** **RPR1**

walz möbel outlet

■ **AKTUELLE AUSSTELLUNG** ■

Fotos unter:
<http://www.walz-moebel-outlet.de/#ausstellung>

SUMMER-SALE

➤ **NUR IM AUGUST:**
Einmaliger EXTRARABATT von 20% on top – auf alle bereits 20% - 30% - 40% reduzierten Preise!

GROSSE AUSWAHL! Gartenmöbel, Gartendekoration, Outdoor-Kissen, LED-Leuchten, Sonnenschirme, Tische, Sessel, Loungemöbel, Ölbilder, Wohnaccessoires und vieles mehr.

➤ **Über 500 Artikel!**

Kostenlose Möbellieferung im Umkreis von 50 km – **nur im August!**

Walz GmbH | Walz Möbel Outlet
Hochheimer Str. 76, 67549 Worms

Mi – Fr 14 – 18 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr

Tel. 06241 9770714 | Mobil: 0172 6351786
info@walz-moebel-outlet.de | www.walz-moebel-outlet.de

Das Wormser Backfishfest wird
präsentiert von der

sat | GRUPPE
BRAND- & WASSERSCHADENSANIERUNG

WORMSER BACK FISCH FEST



29. AUG – 06. SEPT 2026

PROJEKTPARTNER



EWR



FISCHER
BAUGESCHÄFT



Volksbank
Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz

MEDIENPARTNER

**sittel
wiëse**

RPR1.

UNTERSTÜTZT VOM



04. Juli 2026 | Museum Heylshof in Worms:

SEHENSWERTE AUSSTELLUNG, SCHWIERIGE ERÖFFNUNG

Ein Blick zurück auf die Ausstellungseröffnung
„Happy Birthday, Heylshof“

Vor 100 Jahren öffnete das Museum Heylshof erstmals seine Pforten und bot der Öffentlichkeit die Chance, einen Blick auf die eindrucksvolle Privatsammlung des 1923 verstorbenen Industriellen Cornelius Wilhelm von Heyl zu werfen. Anlässlich des runden Geburtstags spendiert sich die heutige Stiftung eine eindrucksvolle Ausstellung, die noch bis zum 4. Oktober 2026 zu sehen ist.

Errichtet wurde das Gebäude bereits 1884 und sollte der Familie zunächst als Stadthaus dienen und zugleich als angemessener Ausdruck eines erfolgreichen Unternehmers wahrgenommen werden. Genutzt wurde es zudem von Anfang an als Heimat für die Kunstsammlung des Ehepaares von Heyl. Dieses hatte im Laufe seines Lebens eine bedeutende Sammlung zusammengetragen, die noch heute das Herzstück des Hauses ist. Ergänzend zur Dauerausstellung, die im Laufe der Jahrzehnte natürlich erweitert wurde, beschenkte sich die Stiftung Museum Heylshof zum runden Geburtstag nun mit einer ganz besonderen Ausstellung. Gezeigt werden rund 60 Werke bedeutender Künstler wie Norbert Bisky, Günther Uecker, Römer & Römer, Achim Freyer, Neo Rauch,

Christopher Winter, Charline von Heyl und Markus Lüpertz, aber auch historische Arbeiten, beispielsweise von Max Pechstein. Bei der Auswahl der Künstler erklärt die Stiftung, dass die Künstler oder deren Galeristen und Sammler eng mit dem Museum verbunden sind. Eröffnet wurde die Ausstellung mit einer kleinen Feier, die neben diversen Reden und Künstlergesprächen musikalisch von der Sopranistin Migena Gjata und dem Pianisten Iván Rolón begleitet wurde. Dem Ruf der prominent besetzten Ausstellung folgten zahlreiche Kunstinteressierte, sodass aus den angemeldeten 70 Gästen mehr als 120 wurden und damit die Raumtemperatur an diesem Sommertag gefühlt bei 50 Grad lag.



Fazit: Was die Veranstalter durchaus erfreute, sorgte allerdings dafür, dass sich der Autor dieser Zeilen noch vor Beginn der möglicherweise spannenden Künstlergespräche entschied, Erholung im Freien bei sommerlichen entspannten 30 Grad zu suchen. Abgesehen von diesen unglücklichen Bedingungen ist die Ausstellung selbst aber unbedingt eine Empfehlung wert.

Text: Dennis Dirigo Fotos: Andreas Stumpf



IMMER DAS RICHTIGE WERKZEUG ZUR HAND!

- Nutzfahrzeuge
- Kleingeräte + Motoristik
- Land- + Weinbautechnik
- Beratung + Verkauf
- Ersatzteil- + Reparaturservice







DEXHEIMER
GmbH & Co.KG
Nutzfahrzeuge und Kleingeräte-Fachbetrieb

23 JAHRE

Fahrtweg 100 · 67547 Worms
Tel. 0 62 41 - 4 56 03
Fax 0 62 41 - 4 69 79
info@dexheimer-worms.de
www.dexheimer-worms.de

MO–FR 8–18 Uhr
SA 8–13 Uhr



18. Juli 2026 | Das Wormser Theater:

HAPPY BIRTHDAY, NIBELUNGENHORDE

Kritik zu dem Theaterstück „Penthesilea – Wildes Herz“

Seit 20 Jahren ist der Verein Nibelungenhorde als eigenständiges Projekt fester Bestandteil der Nibelungen-Festspiele. Um diese runde Zahl gebührend zu feiern, lud der Verein ins Wormser Theater, wo die jugendlichen Teilnehmer das Ergebnis des diesjährigen Workshops aufführten, „Penthesilea – Wildes Herz“.

Eigentlich sollte die Nibelungenhorde 2006 ein einmaliges Projekt für Jugendliche sein. Das Besondere war von Anfang an, dass die „Horde“ nicht einfach eine weitere Theatergruppe war, sondern dass im Zentrum des Schaffens ein theaterpädagogischer Ansatz stand. So konnten die jugendlichen Teilnehmer in verschiedenen Workshops sich selbst erfahren, Grenzen kennenlernen und neue Talente entdecken. Das Projekt war so erfolgreich, dass noch im selben Jahr unter dem Vorsitz der Gründerin und Sozialpädagogin Astrid Perl-Haag ein Verein gegründet wurde, der seitdem auch den Lebensweg von einigen Wormser Jugendlichen beeinflusste. Nicht wenige der damaligen Teilnehmer verdienen heute ihr Geld in der Kreativbranche. Auch **WO!** Kolumnist, Schauspieler, Musiker und Stadtvorstand Peter Englert war ein Kind der Nibelungenhorde und ließ es sich dementspre-



chend nicht nehmen, die Geburtstagsparty im Anschluss an das Stück mit seiner Platten-sammlung zu beschallen. Zuvor führten jedoch zwölf junge Menschen das Stück „Penthesilea – Wildes Blut“ auf. Regisseur Uwe John bearbeitete hierbei das Werk von Heinrich von Kleist, das



als „unaufführbar“ gilt, gemeinsam mit den Teilnehmern. Verlegt in eine dystopische Welt standen im Mittelpunkt der Handlung universelle Themen, wie die unablässige Spirale von Gewalt und Gegengewalt, Angst vor der Zukunft oder auch die Frage: Was bedeutet Mann- oder Frauen-sein? Unterstützt wurden die stark vorgetragenen Dialoge und Monologe von ausdrucksstarken Choreografien, die mit dem Horden-erprobten Dozenten Richard Weber erarbeitet wurden.

Fazit: Am Ende der Vorstellung erhielten die jungen Leute für ihre eindrucksvollen Darbietungen zurecht stehende Ovationen. Zugleich untermauerte die Aufführung einmal mehr die Bedeutung und Wichtigkeit für junge Menschen, sich durch Kreativität der Komplexität dieser Welt zu stellen.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



Jetzt bewerben!
www.kli.lu.de/jobs



Medizinischer Technologie für Laboratoriumsanalytik (m/w/d)

Medizinischer Technologie für Radiologie (m/w/d)

Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Zahnmedizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)

Operationstechnischer Assistent (m/w/d)

Pflegefachmann (m/w/d)

Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft

Duales Bachelor Studium Pflege

Pflegehelfer (m/w/d)

KliLu
Wir leben Medizin.

Bremserstraße 79 • 67063 Ludwigshafen
www.kli.lu.de • KlinikumLudwigshafen

DIE HUNNENKÖNIGIN

IN ZUSAMMENARBEIT MIT LES ENFANTS TERRIBLES

NIBELUNGEN
FESTSPIELE
WORMS

19. Juli 2026 | Heylshof Park – Worms:

VON DEN NIBELUNGEN BIS ZU DONALD TRUMP

Kritik zu „Theaterbegegnungen“ im Rahmen der Nibelungen-Festspiele

Für eingefleischte Festspielfans ist es längst ein Pflichttermin, wenn am ersten Sonntag nach der Premiere die Festspiele, gemeinsam mit der Vereinigten Kasino- und Musikgesellschaft Worms e.V., in den Heylshof Park zu den „Theaterbegegnungen“ laden.

Unterteilt in zwei Gesprächsrunden und moderiert von dem Filmkritiker Rüdiger Suchsland beschäftigte sich das erste rund einstündige Gespräch mit dem aktuellen Stück „Die Hunnenkönigin“. Den Fragen Suchslands, der die Begegnungen bereits seit vielen Jahren moderiert, stellten sich der Künstlerische Leiter Thomas Laue und Intendant Nico Hofmann. Thomas Laue betonte zunächst, dass es für ihn faszinierend war zu beobachten, wie sich das komplexe Stück im Laufe der Wochen von Einzelproben zu einem zusammenhängenden Stück entwickelte. Für das Gelingen sorgte die Theatercompagnie Les Enfants Terribles aus England. Laue erläuterte, dass er bei Arbeiten an einer Apple TV-Serie Les Enfants Terribles Gründer Oliver Lansley kennenlernte. Eine Verpflichtung als Autor und Regisseur war ohne die Compagnie jedoch nicht möglich, wodurch die Zusammenarbeit entstand. Spannend fanden Laue und Hofmann vor allem Lansleys englischen Blick auf diese germanische Sage. Befreit von Vorkenntnissen und Ideologien fühlte sich Lansley, laut Hofmann, eher an „Herr der Ringe“ und „Game of Thrones“ erinnert. Hofmann schwärmte in diesem Zusammenhang von der Art und Weise, wie Lansley und sein Regiepartner James Seager mit Licht, der Bühne, aber auch dem Humor umgehen würden. Dabei lobte er das

Verständnis, das nicht so abgehoben sei wie an so mancher Berliner Bühne. Eingehend auf diverse Kritiken, die die Sprache als banal bewerteten, verteidigte der Intendant selbige als kraftvoll. Zudem verwies Hofmann auf die filmische Erzählweise. Konkret meinte er die erzählerische Klammer am Hofe der Burgunder, die im Prolog mit Kriemhilds Auftritt endete und im Epilog mit genau diesem Auftritt wieder begann. Laue betonte in diesem Zusammenhang, dass das Schöne an den Nibelungen sei, dass sie eben viele Erzählmöglichkeiten bieten. Wobei sich in der anschließenden Debatte zeigte, dass die Möglichkeit eines Happy Ends bisher noch nicht gewählt wurde. Hierfür zitierte Laue leicht schmunzelnd Lansley, der erklärte, wer ein Happy End bei „Die Hunnenkönigin“ sehen möchte, solle am besten in der Pause gehen. Zudem gewährten der Intendant sowie der Künstlerische Leiter einen Einblick in die Arbeiten hinter den Kulissen. Da Lansley und Seager kein Deutsch sprechen, wurde eine Regisseurin zusätzlich verpflichtet, die sozusagen zwischen Schauspielern und Regisseuren dolmetschte. Dennoch dürfte es am Ende für die Regisseure eine ungewöhnliche Erfahrung gewesen sein, ein Stück zu inszenieren, dessen Sprache man gar nicht versteht. Auch wenn Lansley das Stück in Englisch geschrieben hat, sind es doch die Nuan-

cen der Sprache, die letztlich das Schauspiel prägen. Im anschließenden zweiten Teil der Begegnungen debattierte Hofmann gemeinsam mit Hauptdarstellerin Maria Dragus und der langjährigen US-Korrespondentin des Handelsblatts, Annett Meiritz, unter dem Titel „Macht und Manipulation“ über Donald Trump, Jens Spahn und die Nibelungen. Leider fehlte in dieser Runde eine moderierende Stringenz, sodass der Talk mitunter chaotisch wirkte. Als Dragus begann, die Runde mit Fragen zu dominieren, wies Hofmann Moderator Suchsland zurecht, dass es seine Aufgabe sei, Fragen zu stellen. Zum Missverständnis kam es schließlich in Bezug auf Nico Hofmann und seine TikTok Nutzung. Dragus erklärte ihm wenig elegant, dass diese Bilder nur seinem Algorithmus entstammen. Hofmann interpretierte wiederum die Aussage als Anspielung auf seine eigene Homosexualität. Suchsland hatte dementsprechend einige Mühen, das Gespräch wieder einzufangen.

Fazit: Während der erste Teil dieser Begegnungen spannende Einblicke rund um die aktuelle Inszenierung gewährte, geriet der zweite Teil streckenweise unkoordiniert. Oft wirkte die Diskussion redundant oder war geprägt von Missverständnissen zwischen den Diskutanten.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

HCR PHYSIOTHERAPIE

Wir suchen Verstärkung in Voll- oder Teilzeit

Dein Platz ist bei uns!

HCR Physiotherapie · Helke Frohna
Von-Steuben-Str. 4-6
67549 Worms
Tel. 06241 85 44 481
info@hcr-worms.de
www.hcr-worms.de

Genießen Sie Ihre Zeit, anstatt sie nur zu verbringen.

Carmen Neiser
www.wunschzeit.eu
0176 24 75 63 07

Wunschzeit
FREIZEITGESTALTUNG & DIGITALE UNTERSTÜTZUNG
für Senioren

Wunschzeit

FREIZEITGESTALTUNG UND DIGITALE UNTERSTÜTZUNG FÜR SENIOREN

Die 24-Stunden-Betreuungskraft hat Mittagspause? Ihre Kinder sind beruflich stark eingespannt und wünschen sich Unterstützung bei der Betreuung ihrer Eltern? Sie fühlen sich manchmal einsam und möchten einfach jemanden an Ihrer Seite haben, der sich Zeit für Sie nimmt? Vielleicht haben Sie sogar Lust, in die Geheimnisse des Internets einzutauchen? Sie besitzen ein Smartphone, wissen aber nicht so recht, wie Sie es nutzen können? Kurz gesagt: Sie wünschen sich neue Impulse für Herz und Verstand? Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Wer steckt hinter der „Wunschzeit“?

Ich bin Carmen Neiser und eigentlich bin ich mit meiner Marketingagentur „Die Ideenwerkstatt“ gut beschäftigt. Eigentlich...



Denn mit Mitte 50 habe ich meine Leidenschaft für die Erwachsenenbildung – insbesondere für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren – entdeckt. Vielleicht ist es gerade dieses „Mitten-im-Leben-Stehen“, das Vertrauen schafft und für eine angenehme, persönliche Atmosphäre sorgt. Meine EDV-Kurse an der Volkshochschule sind regelmäßig ausgebucht. Nun ist es an der Zeit, dieses Angebot zu erweitern und ganz individuell

anzubieten. Deshalb unterstütze ich Seniorinnen und Senioren ab sofort auch direkt in ihrem eigenen Zuhause – ganz nach dem Motto: „**Genießen Sie die Zeit, anstatt sie nur zu verbringen.**“

Impulse fürs Herz: Freizeitgestaltung und Unterstützung im Alltag

Gemeinsam Kaffee trinken, Spiele spielen, Puzzeln, Kuchen backen, Fotos oder Filme anschauen oder einfach nur zusammen plaudern – ich nehme mir gerne für Sie Zeit. Sie brauchen Unterstützung beim Einkaufen oder eine Begleitung beim Friseur- oder Arztbesuch, einem Spaziergang oder einem kleinen Ausflug – ich bin gerne an Ihrer Seite.

Impulse für den Verstand:

Smartphone, Computer und Internet

Sie möchten sicherer im Umgang mit Smartphone, Tablet oder Computer werden? Ich zeige Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie digitale Medien im Alltag nutzen können – verständlich, geduldig und in Ihrem eigenen Tempo. Dabei nehme ich mir die Zeit, die Sie brauchen, und gehe mit Empathie und viel Geduld auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein.

Es ist Ihre Wunschzeit!

Worauf haben Sie Lust? Was macht Ihnen Freude? Wofür haben Sie heute Energie? Ich richte mich ganz nach Ihren Wünschen. Sie entscheiden, wie wir unsere gemeinsame Zeit gestalten. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf – gemeinsam besprechen wir alle Einzelheiten.

Carmen Neiser
Weinsheimer Hauptstr. 30
67551 Worms

**> GESUNDE FRAUEN
UND MÄNNER
MIT UND
OHNE ÜBERGEWICHT
FÜR EINE KLINISCHE
STUDIE GESUCHT!**



Fahrtkosten bis zu 500 €
Aufwandsentschädigung: 4.280 €

PROBANDENINFO



Grenadierstraße 1,
68167 Mannheim
Telefon: 0621 4930670



i Aktuelle Infos finden Sie auf:
www.wormatia.de

VOR DEM SAISONSTART

Am 1. August startet Wormatia Worms in die Saison 2026/2027

Nach zuletzt durchwachsenen Ergebnissen in den Vorbereitungsspielen geht es für den VfR mit einem Auswärtsspiel bei Rot-Weiß Koblenz und dem folgenden Heimspiel gegen FK Pirmasens gleich richtig los. Danach weiß man mehr über die Leistungsstärke der „Wundertüte Wormatia“ in der Saison 2026/2027.



3:3, 2:7 und 3:6 – so lauten die Ergebnisse der letzten drei Testspiele von Wormatia Worms vor Rundenbeginn. Mit dem Hessenligisten FSV Fernwald, Ex-Regionalligist FC Bayern Alzenau und Regionalliga-Titelfavorit SV Sandhausen hatte man zwar wahrlich kein Fallobst als Gegner. Trotzdem wirkten die drei Spiele nach den zuvor gezeigten Leistungen in der Vorbereitung wie ein kleiner Dämpfer.

Ein wahres Schützenfest gab es im ersten Testspiel gegen den Verbandsligisten SG HÜFFELSHEIM (9:1). Beim SAT-Cup in Pfeddersheim besiegte Wormatia Worms nach einer Niederlage gegen Oberligaaufsteiger TUS MECHTERSHEIM (1:1/ 3:4 nach Elfmeterschießen) anschließend die TSG PFEDDERSHEIM im Spiel um Platz drei mit 4:1. Dazwischen gab es ein turbulentes Unentschieden gegen Bayernligist VIKTORIA ASCHAFFENBURG (3:3). Beim Tagesturnier in Grünsfeld schlug der VfR die SV UNTERFLOCKENBACH (3:1) und Gastgeber FC GRÜNSFELD (3:0) und sicherte sich mit einem 2:1-Sieg gegen VIKTORIA ASCHAFFENBURG den Turniersieg. Eine bärenstarke erste Halbzeit, in der alle fünf Tore fielen, absolvierten die Wormaten beim 5:0-Sieg gegen den Hessenligisten HANAUER SC. Dagegen gab es gegen den Hessenligisten FSV FERNWALD nach

einer ganz schwachen ersten Halbzeit zur Pause einen 0:3-Rückstand, den Nico Jäger (2 Tore) und Mert Özkaya noch in ein 3:3-Unentschieden verwandelten. Einen herben Rückschlag setzte es bei der 2:7-Niederlage beim FC BAYERN ALZENAU und beim Stadionfest am 25.07. kam es im letzten Testspiel gegen den ambitionierten Regionalligisten SV SANDHAUSEN zu einer 3:6-Niederlage, wobei die letzten drei Treffer für die Gäste allesamt erst in der Nachspielzeit fielen, nachdem Wormatia-Coach Artur Lemm die Stammformation kräftig durchgewechselt hatte. Davor war die Leistung des VfR – vor allem in der Offensive – durchaus ansehnlich, auch wenn gewisse Probleme mit der neuen Abwehr-Dreierkette unübersehbar waren.

NEUE ABWEHR UND NEUER STURM

Dass nach der knapp fünfwöchigen Vorbereitungszeit noch nicht alle Abläufe stimmen, ist keine große Überraschung und wird auch noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Wormatia-Trainer Artur Lemm kann aus einem prallen 27-köpfigen Kader schöpfen, von dem die beiden Langzeitverletzten Leo Klein und Felipe Ralda (beide Kreuzbandriss) sowie der verletzte Neuzugang Emre Sah noch länger ausfallen. Das

System des neuen Trainers, wie manorientiertes Pressing und schnelles Umschaltspiel, erfordert gute Kondition und eine hohe Laufbereitschaft der Spieler. Wie in den Vorbereitungsspielen will Lemm auch in der Liga in einem „3-5-2-System“ spielen lassen. Klar ist bereits jetzt, dass die Wormatia Fans in der neuen Saison eine neue Abwehr (inkl. Torwart) und einen neuen Sturm sehen werden. Wenn man so will, waren das zwei Schwachpunkte der vergangenen Saison. Vor der neuen Nummer eins im Tor, LUKA PEDRETTI, dürften in der Dreier-Abwehrkette ALTIN VRELLA und RAPHAEL AKOTO gesetzt sein, gegen Sandhausen startete NATHAN BÜKER als dritter Mann im Abwehrverbund. In der zweiten Halbzeit rückte Obas zurück in die Dreierkette und bot sich als starke Alternative für den Abwehrblock an. Im Mittelfeld wird man mit Kapitän TOM FLADUNG und LAURENZ GRAF (Alternativen: VOLKAN RONA, VASILEIOS SIONTIS) in der Zentrale, NICOLAS OBAS (Alternative: AZIZ ALAGI) und NICO JÄGER als Schienenspieler auf den Außen sowie MERT ÖZKAYA als Spielmacher (mit 9 Toren bester Torschütze in den Vorbereitungsspielen) altbekannte Stammkräfte aus der letzten Saison wiedertreffen. Für den Zweier-Sturm dürften JUSTIN BERRY und BELEL MESLEM (6 Tore in der Vorbereitung), die gegen Sandhausen als alleinige Torschützen (Berry 1, Meslem 2 Tore) glänzten, die besten Karten besitzen. Im Sturm hat Artur Lemm die größte Auswahl, um von der Bank mit NAZIR ZAATAN, ISAAC OKWUBOR, AMIR MOORE oder OMAR HASHEM SAYED (mit 5 Toren drittbester Torschütze in der Vorbereitung) für frische Impulse sorgen zu können. Jetzt gilt es, die bisherige Offensivpower beizubehalten und gleichzeitig die Defensive zu stabilisieren, denn schon am ersten Spieltag muss der VfR am 01.08. zu ROT WEISS KOBLENZ reisen. Danach wartet im ersten Heimspiel am 08.08. mit dem FK PIRMASSENS einer der Topfavoriten auf die Wormatia. Nach diesen beiden Auftaktpartien wird man mehr über die Leistungsstärke des VfR sagen können. Geduld werden die Wormser Fans aber sicherlich noch eine Zeitlang aufbringen müssen.

Text: Frank Fischer

KFZ-Service für alle Marken!

point S

Worms · Lampertheim · Lorsch

Reifen- und Autoservice Mast

Ludwigstrasse 66 • 67547 Worms

Tel.: 06241-25032 • info@reifenmast.de

www.reifenmast.de



Freie Werkstatt!

Für Euer klimafreundliches Zuhause.

EWRONE

Solar-Paket sichern ab **13.599 €*** und Energiekosten sparen!

Solarmodul 460 Wp



Speicher ab 6,4 kWh



**Mobiles
Klimagerät
geschenkt!**



ewr.de/one-deal

*Das Angebot gilt vom 01.07.26 bis 31.08.26 ab einem Anlagenwert von 13.599 € und beinhaltet 14 Solar-Module à 460-Wp, einen Stromspeicher ab 6,4 kWh, ein mobiles Klimagerät, 2 Jahre EWR One Manager App Premium sowie eine PV-Versicherung mit 5 Jahren Laufzeit.

TEXT: JIM WALKER JR. | ILLUSTRATION: MAURICE RIEGER



WORMS, WHY DO YOU HAVE SO MANY SHOE STORES?

Something got me started
You know that I will love you
Lately since we parted
I truly know that I need you

I'd give it all up for you
I'd give it all up for you
I'd give it all up for you
I'd give it all up for you

Na, woher ist das? Richtig, Simply Red mit „Something got me started“, seinerzeit Sonderkonzert bei Jazz and Joy 2003. Für das titelgebende Zitat meiner heutigen Überschrift suche ich noch einige Zeitzeugen. Hier muss ich mich ganz auf das Erinnerungsvermögen meines älteren Bruders verlassen, der aber fest schwört, dass es ganz genau so gewesen ist! Gleichzeitig sagt er aber deutlich: „*Erwähne bloß meinen Namen nicht!*“ Wie gut, dass ich zwei ältere Brüder habe, so weiß keiner, ob eben Holger oder Jochen gemeint ist.

» LIEBE LESER,

dieses Jahr stehen bekanntermaßen 35 Jahre Jazz and Joy Festival zu Buche. Seit 1991 gilt es jedes Jahr im Sommer, Musik zwischen Marktplatz, Dom und Weckerlingplatz zu genießen. Erstaunlich ist vor allem, welche Riege an Weltstars schon bei Jazz and Joy waren (Und nein, ich meine jetzt nicht nur Jennifer Rush). Das im Titel erwähnte Zitat stammt übrigens von Bob Geldof, der – so der Legende meines Bruders nach – während des Intros zu „I don't like Mondays“ abrupt gestoppt, tief ins Publikum geschaut und verwirrt gefragt haben soll: „*Worms, why do you have so many shoe stores?!*“, bevor er weiter in die Tasten drückte und uns allen die Geschichte von Brenda Ann Spencer erzählte, die bekanntlich keine Montage mochte.

Vielleicht sind es genau diese Geschichten, ob wahr oder fast wahr, die ein Festival wie Jazz and Joy ausmachen und dafür sorgen, dass wir jedes Jahr gespannt darauf sind, wer denn zum Sonderkonzert kommt. Meine Band, die Döftels, durfte auch bereits zweimal zu Gast sein. Das erste Mal 2012 und nochmal 2021. 2012 blieb mir besonders in Erinnerung. Wir spielten auf der Jugendherbergsbühne und wollten uns einen kleinen Spaß erlauben. Wir gehen also eine Bühne weiter in Richtung Weckerlingplatz/Andreasstift und erzählten einer armen Mitarbeiterin auf schlechtem Englisch mit spanischem Akzent, dass wir die berühmte Band „Rumble in the jung-

le“ wären und dringend einen Fahrer benötigen, der uns zum Hotel fährt. In ihrer schieren Ver zweiflung bestellte sie dann den Fahrservice, der uns zwar nicht in das vorhandene Hotel, sondern in die Funzel fahren durfte. Ach, das waren Zeiten!

Kurz vor Jazz and Joy haben wir in unserem eigenen Kultursommer immer die Festspiele, die dieses Jahr mit der eindrucksvollen Inszenierung „Die Hunnenkönigin“ daherkommen und es geschafft haben, dass es ausnahmsweise mal allen durch die Bank weg gefällt. Na siehste! Ich wurde mehrfach gefragt, was ich gerne spielen würde und die Antwort fiel eindeutig aus: Die Drehbühne! Die ist für mich der heimliche Star dieses Jahr am Dom und eines der besten Bühnenbilder, die dort je zum Einsatz kamen. Irgendwie hatte ich aber das seltsame Gefühl, Teile des Ensembles näher zu kennen. So sieht Etzel Darsteller Aram Tafreshian meinem Freund und Döftels Bassisten und Ex-**WO!** Autor Matthias Merkel ungewöhnlich ähnlich. Seltsamerweise hat sich der Matthias, der seit diesem Jahr im Rathaus arbeitet, genau für die zwei Wochen Festspiele Urlaub eingetragen und soll sich in Japan befinden. Nur gesehen hat ihn da offenbar keiner. So stelle ich mir abermals die Frage: „*Merkel, bist du's?*“

Apropos arbeiten im Rathaus. Nach den Festspielen, Jazz and Joy und dem Backfischfest

steht dieses Jahr die vorgezogene Oberbürgermeisterwahl an. Weil in Worms die Spatzen alles schneller von den Dächern pfeifen, als sie überhaupt fliegen können, bestätige ich hier kurz mal in dieser Kolumne, dass meine Person bei der diesjährigen OB-Wahl nicht antreten wird. Warum, kann ich durch eine kleine nette Anekdote erklären, die mir neulich im neuen Rewe in der Kämmererstraße passiert ist. Eine Dame kam auf mich zu und meinte: „*Sie sind doch der Bruder vom Peter Englert. Können Sie mir sagen, warum der nicht bei der OB Wahl antritt?*“ Ich versuchte ihr dann klarzumachen, dass ich nicht der Bruder, sondern ich selbst bin. Daraufhin entgegnete sie: „*Nee, den Peter Englert kenne ich, ich weiß, dass Sie der Bruder sind.*“ Schließlich gab ich es auf und erklärte dann in dritter Person über mich selbst, dass wir einen schwerkranken Vater haben, der auf Pflege angewiesen ist und mein Bruder (also ich) daher nicht als Kandidat zur Verfügung stehe. An dieser Stelle möchte ich übrigens meinen Dank an alle ausdrücken, die dafür Verständnis haben und mich in meiner Entscheidung bestärkt haben. Gleichzeitig möchte ich allen Hetzern entgegenrufen, die sich darüber lustig machen: Möget ihr in der Hölle schmoren.

Bis nächsten Monat.
Jim Walker jr.

JIM WALKER JR.

Teil 162: OB-Kandidaten-Check – Teil 3

SAGEN SIE MAL,
HERR BIMS?

Foto: JustZukunft - Fotolia

Am 13. September ist Oberbürgermeisterwahl in Worms. Und natürlich habe ich es mir auch diesmal nicht nehmen lassen, die Kandidaten bereits zum dritten Mal in Folge einem gnadenlosen satirischen Check zu unterziehen. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: **„Sagen Sie mal, Herr Bims, wie haben Sie denn die OB-Kandidaten diesmal durch die Mangel genommen?“**

Kürzlich hat mir unser Verlagschef nahegelegt, meinen OB-Kandidaten-Check diesmal wegzulassen, schließlich habe sich nach der letzten Kolumne nicht mal mehr die CDU echauffiert. Da bin ich direkt aus der Haut gefahren: *„Ich mach das nicht für mich, die CDU, die SPD oder sonst jemanden. Ich will den Leuten da draußen lediglich eine Wahlhilfe anbieten!“* Deshalb sag ich frei in die Runde: Ich kann den OB-Kandidaten-Check auch einfach sein lassen, wenn nicht mal mehr die angesprochenen Personen oder Parteien davon Schnappatmung bekommen. Ich mach das schließlich nicht zum Spaß. Es geht um den Posten des Stadtoberhauptes von Worms, da darf ich doch um etwas mehr Aufmerksamkeit buhlen. Wenigstens Timo Horst hat meine gut gemeinte Anregung, die seltenen Feldhamster im Hohen Stein einfach abzuknallen, dem Vernehmen nach in seinem Notizbuch notiert und will diese in einer „nicht-öffentlichen Sitzung“ besprechen. Da fühlt man sich als Satiriker ernst genommen. Gut, okay, seit meiner harschen Kritik am mangelnden Weinkonsum der Winzertochter Stephanie Lohr orgelt sie sich bei ihrem Podcast regelmäßig den „Wein der Woche“ rein. Auch hier hat offensichtlich ein Lernprozess stattgefunden. Deshalb will ich hier gar keine dreckige Wäsche waschen, denn das macht Stephanie Lohr ja auch nicht. Hat sie zumindest in ihrem Podcast erzählt: *„Ich hab das nicht entschieden, sondern meine Mutter. Sie hat gesagt: „Kind, ich krieg die 30 Grad-Wäsche nicht voll, bring mir deine Wäsche!“* Wenn Sie also zukünftig einen dienstlichen E-Smart durch Abenheim fahren sehen, dessen Fahrerin, mit familiär bedingt „blonden Naturlocken“, abrupt abbremsst, um einen Wäschesack übers Hoftor ihrer Eltern zu schleudern, dann ist das womöglich unsere nächste Oberbürgermeisterin. Trotzdem spürte ich durch diese Geschichte, dass zwischen Stephanie Lohr und mir eine tiefere Verbindung besteht, denn exakt denselben Satz hatte ich auch von meiner Mutter gehört – nur halt mit Anfang 20. Als ich dann aber vernehmen musste, dass die Frau Lohr gerne „getrocknete Blutwurst“ isst, war ich mir plötzlich gar nicht mehr so sicher, ob wir tatsächlich matchen. Um für Sie als Satiriker menschlicher zu wirken, habe ich mich deshalb entschlossen, Ihnen öffentlich mitzuteilen, dass ich gerne mal zum Frühstück einen Hackes-Weck verspeise. Und wenn die Frau vom Kaltenborn unnötigerweise fragt: *„Mit oder ohne Zwiebeln?“*, entgegne ich besonders schroff: *„Hauen Sie ne fette Ladung oben drauf!“* Und da ist es mir auch wurscht, ob ich an dem Tag noch einen wichtigen Termin habe. Die Frau Lohr dagegen isst tagsüber ihren Döner nur mit Joghurtsoße, aber – wenn nichts Wichtiges ansteht – auch gerne *„mit allem und scharf“*. Genauso wie ich!! Was für ein Zufall und womöglich der entscheidende Grund, mein Kreuzchen bei Stephanie Lohr zu machen? Dann aber habe ich Timo Horst beim Stadionfest

der Wormatia heimlich beobachtet, wie er sich eine herzhaft Currywurst mit knusprigen Pommes reingeschoben hat und damit exakt meinem Beuteschema entsprach. Aber reicht das schon für eine Wahlempfehlung? Was ich damit sagen will: Kennen Sie die Paare, die sich erst seit Kurzem kennen und dann freudig die Gemeinsamkeiten aufzählen (*„Wir mögen beide gutes Essen, Mittagsschlaf und Fernsehgucken“*), um zu begründen, warum sie sich in die nächste Liebesbeziehung stürzen. Genauso ist es mit dem Podcast von Stephanie Lohr. Soll man sich aber als Wähler in eine achtjährige Beziehung mit einer zukünftigen Oberbürgermeisterin stürzen, nur weil man ebenfalls getrocknete Blutwurst mag?

DER GROSSE PRAXISTEST AUF DEM BACKFISCHFEST

Aber egal, ob Blutwurst, Döner, Hackesweck oder Currywurst, wir brauchen uns nichts vorzumachen: Die OB-Wahl wird eine ganz enge Kiste. Somit dürfte mein OB-Kandidaten-Check für die meisten Wählerinnen und Wähler in Worms wieder einmal den Ausschlag geben. Um die Kandidaten in einem Praxistest auf ihre Worms-Tauglichkeit hin zu überprüfen, lade ich im Zuge des anstehenden Backfischfestes herzlich ein zur „Schiffschaukelbremser-Prüfung“. Selbstverständlich werde ich als staatlich geprüfter Schiffschaukelbremser mit Diplom, der sein halbes Leben auf den Rummelplätzen dieser Welt verbracht hat, höchstpersönlich den Juryvorsitz übernehmen. **HINWEIS:** Die Schiffschaukelbremser-Prüfung findet im Anschluss an die Riesenradweinprobe statt, bei der sich die Kandidaten in luftiger Höhe sieben regionale Weine reingepfiffen haben. Das wird ein Spaß!! Nach 2–3 kleinen Schnäpschen vom Schwarzwaldhäuschen startet die praktische Prüfung, bei der die Kandidaten die Schiffschaukel der Backfischfestbesucher mit vollem Körperinsatz bremsen müssen. Zwei Schnäpse später geht's für die Kandidaten selbst aufs Gerät. In Runde zwei lautet die Frage: **Wie viele Überschlüge schaffen die angehenden Oberbürgermeister?** Bei einem Unentschieden oder wenn sich beispielsweise mehrere Kandidaten übergeben mussten, gibt es ein Stechen. Hierfür würden sich entweder die 54 Meter lange Achterbahn oder die neue 66 Meter hohe Schaukel auf dem Backfischfest anbieten. Da würde ich mir kurzfristig noch was Gemeines einfallen lassen. Wer anschließend weiß, in welcher Stadt er kandidiert und noch geradeaus zum nächsten Taxistand laufen kann, erhält meine uneingeschränkte Wahlempfehlung.

Mit satirischen Grüßen
Ihr Dr. Bert Bims



1 X 2 EINTRITTSKARTEN

...für „VIVA LA VIDA – A TRIBUTE TO COLDPLAY“ für das
Live Event Marktplatzkonzerte in Westhofen am 13. August 2026 um 20 Uhr
Kennwort: „La Vida“ | Einsendeschluss: 9. August 2026

1 X 2 EINTRITTSKARTEN

...für „BONEY M. FEAT. LIZ MITCHELL & HOT CHOCOLATE“ für das
Live Event Marktplatzkonzerte in Westhofen am 14. August 2026 um 20 Uhr
Kennwort: „Boney M“ | Einsendeschluss: 10. August 2026

INFOS UND TICKETS UNTER:

<https://www.westhofen-wonnegau.de/>

1 X 2 EINTRITTSKARTEN

...für „BORIS STIJELJA - DIE CEVAPCICI-THERAPIE: FÜR LIEBE, LEIB UND LEBEN“
im KamÜ (Kultur am Übergang) am 03.09.2026 um 20 Uhr (Einlass 19:30 Uhr) in Bürstadt
KENNWORT: „Boris“ | EINSENDESCHLUSS: 01.09.2026

INFOS & TICKETS UNTER:

www.kamue.me sowie www.reservix.de (oder Abendkasse)

WICHTIGER HINWEIS:

Bei Einsendungen per E-Mail bitte das Kennwort in die Betreffzeile einfügen.

PER POST: WO! DAS Wormser Stadtmagazin, Alzeyer Str. 194, 67549 Worms

PER MAIL: info@wo-magazin.de

Bitte geben Sie uns auch Ihre Telefonnummer an, da die Gewinner kurzfristig per Anruf informiert werden!

ÜBER FACEBOOK BERICHTEN WIR ZEITNAH ÜBER DAS STADTGESCHEHEN:

[www.facebook.com / WO.DASWormserStadtmagazin/](https://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtmagazin/)

WIR SIND AUCH BEI INSTAGRAM ZU FINDEN:

[instagram.com / wostadtmagazin](https://www.instagram.com/wostadtmagazin)

UNSERE JEWEILS AKTUELLE AUSGABE KÖNNEN SIE HIER NACHLESEN:

www.wo-magazin.de/online-ausgabe

IMPRESSUM:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin ist ein monatlich erscheinendes kostenloses Magazin mit den Themenreichen Stadtgeschehen, Politik und Kultur. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der Zwanzigste des jeweiligen Vormonats.

VERTRIEB:

Die gedruckte Ausgabe erscheint am Monatsanfang, die Onlineausgabe ist ab 30. des Vormonats abrufbar. Die Onlineausgabe ist kostenlos einsehbar unter: www.wo-magazin.de/online-ausgabe. Der Vertrieb der gedruckten Ausgabe erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Einzelhandelsgeschäften, Banken, Tankstellen, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Die Verteilungsliste umfasst das Stadtgebiet, alle Wormser Vororte sowie den südlichen Wonnegau.

Hinweis: Aktuelle Nachrichten aus Worms finden Sie tagesaktuell gratis auf unserer Homepage oder über unsere Social-Media-Kanäle.

ANZEIGENPREISE:

Die Angaben zu den Preisen für eine Anzeigenplatzierung können Sie den aktuellen „Mediadaten 2026“ (Stand: April 2026) entnehmen, die wir bei Interesse gerne zusenden.

LESER-ABONNEMENTS:

Für 21,60 Euro erhalten Sie ein Standard-Abo. Hierbei erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag die aktuelle Ausgabe per Post zugestellt.

NACHDRUCK:

Alle Urheberrechte für Texte, Gestaltung oder Fotos liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren, Grafikern und Fotografen. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) übermitteln Sie bitte bis zum Redaktionsschluss idealerweise per E-Mail. Welche Terminhinweise berücksichtigt werden, liegt im Entscheidungsbereich der Redaktion. Für die Angaben zu den Veranstaltungshinweisen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER, GESCHÄFTSFÜHRUNG UND CHEFREDAKTION:

Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts, namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst)

REDAKTION:

Dennis Dirigo, Frank Fischer, Jim Walker jr., Anja Schreiber, Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:

Christine Ziegler, Nicole Bircan

FOTOGRAFEN:

Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:

Simone Klinkert

DRUCK:

Bauer Print Aschaffenburg

VERLAG:

Fischer Verlags- und Marketingservice
ALZEYER STRASSE 194, 67549 WORMS

TELEFON

06241 30 40 20

E-MAIL

info@wo-magazin.de

HOMEPAGE

www.wo-magazin.de

FACEBOOK

[www.facebook.com/ WO.DASWormserStadtmagazin/](https://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtmagazin/)

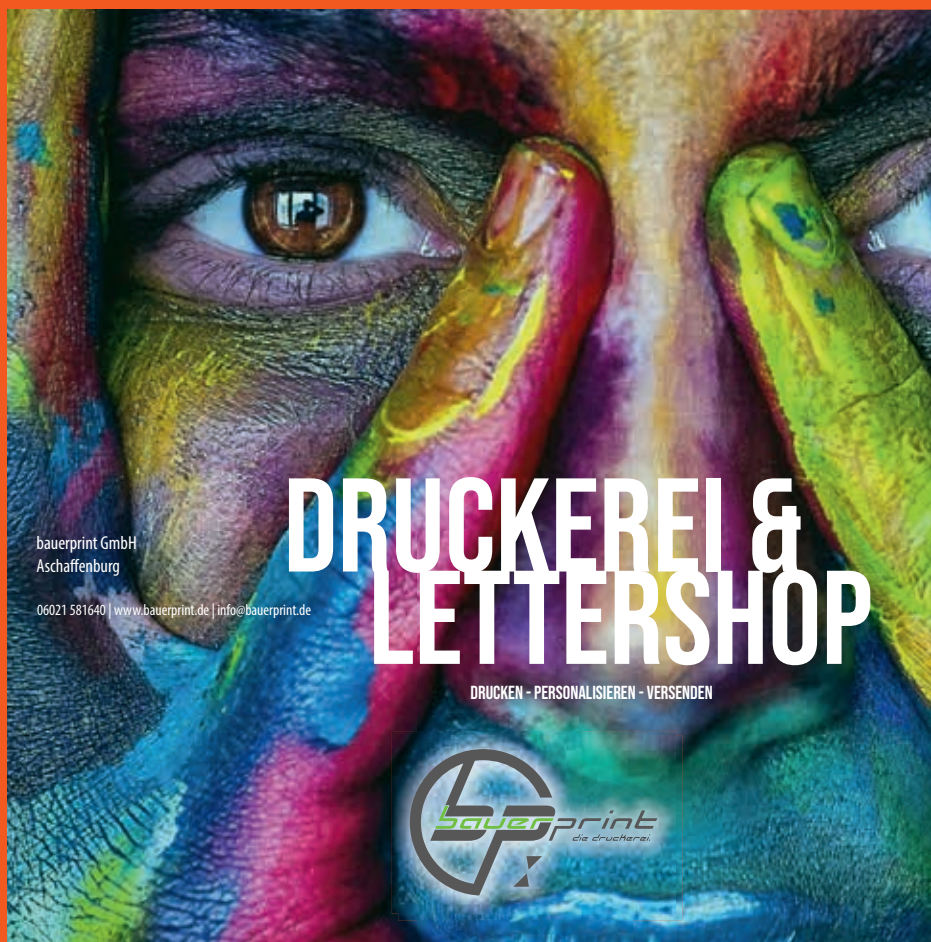
INSTAGRAM

www.instagram.com/wostadtmagazin

HINWEIS:

An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer – Verlags- und Marketingservice GbR.

**Achtung,
wir sind
umgezogen!**



DRUCKEREI & LETTERSHOP

DRUCKEN - PERSONALISIEREN - VERSENDEN



bauerprint GmbH
Aschaffenburg

06021 581640 | www.bauerprint.de | info@bauerprint.de

Hyundai Power-Leasing.

Jetzt Top-Leasing mit
0 € Anzahlung sichern.

Jetzt einsteigen
für 0 € Anzahlung!



z.B. Hyundai i20 Select

1.0 T-GDI 66 kW (90 PS) Frontantrieb, Benzin, Klimaanlage, Navi, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Apple CarPlay™ und Android Auto™, LED-Tagfahrlicht, Rückfahrkamera, Einparkhilfe hinten, Aktiver Spurhalteassistent (LKA), Verkehrszeichenerkennung (ISLA), Autonomer Notbremsassistent (FCA), eCall u.v.m.

Aktionspreis:

18.490,00 €

oder monatlich ab:^{1,2}

129,00 €

Hyundai i20 Select 1.0 T-GDI 66 kW (90 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe: Energieverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km; CO₂-Klasse: D.

z.B. Hyundai TUCSON Select

1.6 T-GDI 110 kW (150 PS) Frontantrieb, Automatik, Benzin, 2-Zonen-Klimaautomatik, Navi, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Apple CarPlay™ und Android Auto™, Voll-LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Einparkhilfe vorne und hinten, Aktiver Spurhalteassistent (LKA), Verkehrszeichenerkennung (ISLA), Autonomer Notbremsassistent (FCA), eCall u.v.m.

Aktionspreis ab:

31.990,00 €

oder monatlich ab:^{1,3}

229,00 €

Hyundai TUCSON Select 1.6 T-GDI 110 kW (150 PS) 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe: Energieverbrauch kombiniert: 7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 158 g/km; CO₂-Klasse: F.

Nicht das richtige Fahrzeug dabei? Fragen Sie uns nach Ihrem persönlichen Aktions-Angebot für Wunschmodell. Wir Beraten Sie gerne!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Autohaus Schläfer GmbH

67269 Grünstadt • Obersülzer Str. 35 • Tel. 06359 924660

67098 Bad Dürkheim • Mannheimer Str. 108-112 • Tel. 06322 94330

68642 Bürstadt • Forsthausstr. 14-16 • Tel. 06206 95115-0

www.autohaus-schlaefer.de



5 JAHRE Garantie
ohne Kilometerlimit*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

1) Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Leasing. Hyundai Leasing ist ein Service der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Straße 2, 82049 Pullach im Isartal.

Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Laufzeit: 48 Monate; Laufleistung p. a. 10.000 km; 2) einmalige Leasingsonderzahlung 0,00 €; Gesamtbetrag: 7.548,65 €; Leasingfaktor 0,59 %; zuzüglich Überführungskosten in Höhe von 990,00 €;

3) einmalige Leasingsonderzahlung 0,00 €; Gesamtbetrag: 11.178,47 €; Leasingfaktor 0,58 %; zuzüglich Überführungskosten in Höhe von 1.190,00 €. Angebot gültig bei Zulassungen bis 30.09.2026. Angebot gültig für Neuwagen. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderung und Zwischenverkauf vorbehalten.

WÖCHENTLICH NEUE ANGEBOTE



Worms/Herrnsheim **Großzügiges Einfamilienhaus mit** **weitläufigem Grundstück** **Wohnen mit Freiraum und Perspektive**

Dieses großzügige Einfamilienhaus befindet sich in einer der begehrtesten Wohnlagen von Worms-Herrnsheim und vereint komfortables Wohnen mit einem außergewöhnlich großen Grundstück. Auf einer Grundstücksfläche von ca. 1.144 m² stehen rund 160 m² Wohnfläche zur Verfügung. Zusätzliche Flächen im Untergeschoss schaffen wertvollen Stauraum. Eine großzügige Garage ergänzt das attraktive Gesamtbild. Ein besonderes Highlight ist das weitläufige Grundstück, das neben einem großzügigen Gartenbereich auch interessante Entwicklungsperspektiven eröffnet. Diese Immobilie bietet eine seltene Gelegenheit für Familien, die großzügiges Wohnen in bevorzugter Lage suchen, sowie für Käufer, die das Potenzial eines außergewöhnlich großen Grundstücks zu schätzen wissen.

EA B, 386,8 kWh/(m²a), Heizöl, H, Bj. 1952

Kaufpreis 798.000,-- €

Worms **Einfamilienhaus mit Garage und** **schönem Garten** **Wohnen mit Charakter und besonderem Ambiente**

Dieses liebevoll gepflegte Einfamilienhaus vereint historischen Charme mit einem behaglichen Wohngefühl. Stilvolle Fachwerkelemente, Dielenböden und ein gemütliches Kaminzimmer verleihen der Immobilie eine einzigartige Atmosphäre. Auf über 142 m² Wohnfläche und einem rund 300 m² großen Grundstück bietet das Haus viel Platz für Familien, Paare oder alle, die das Besondere suchen.

Ein echtes Highlight ist der wunderschön angelegte, idyllische Garten. Mit seinen liebevoll gestalteten Bereichen lädt er zum Entspannen, Gärtnern oder zu geselligen Stunden mit Familie und Freunden ein. Hier genießen Sie Ruhe und Privatsphäre in einer grünen Oase. Wer den Charme eines Hauses mit Charakter schätzt und Wert auf eine warme, einladende Wohnatmosphäre legt, wird sich hier sofort wohlfühlen. Diese Immobilie verbindet traditionelle Architektur mit großzügigem Platzangebot und einem traumhaften Garten.

EA B, 340,5 kWh/(m²a), Erdgas, H, Bj. 1930

Kaufpreis 428.000,-- €

Immobilien sind: interessant, geben Sicherheit und bieten Chancen.

JETZT NEU:
Folgen Sie uns auf
Facebook (Volksbank Immobilien GmbH) oder
Instagram (vobaimmogmbh)

QR Code zur
Homepage



www.volksbank-immobilien-digital.de
Telefon: 0 62 41 841 19 00